General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Bublitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Ranrod, Francuftein, Bambach u. b. a.

- Dauptgefcaftoftelle und Redattion: Mauritineftrage 12. - Ferniprecher Rr, 199. - Berliner Redattionsbitto Berlin 29, 9. Voltiach 12.

Teder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers (Ausgade A) ift mit 500 Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers, der auch die hamorftische Bochenberflage und die hamorftische Beiebt, indgesamt mit 1000 Mart auf den Tobes- oder Ganz-Indelidutäbiall insalge Unfall det her Kidenberger Ledenberflagerungs Bant des Wood Mart zur Ausbedium gelangen. Jeder Unsald in beinder follten, se 1000 Mart, indgesamt also Wood Mart zur Ausbedium gelangen. Inder ihn einer Stocke der Kinnberger Ledenberfuhrerungs-Bant anzuseigen, der Betlepte dat fich innerhald den Unfall in ärzliche Bedandlung zu begeben. Todesfälle mußen lotert, hüteilend oder innerhald der Kinnberger Ledenberfuhrerungsbant zu beziehen find.

Mr. 210

Camstag, 7. September 1912.

21. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaßt 16 Geiten.

Politische Wochenschau.

Das politifche Bild ber Boche erhalt feine Beifer Bilbelms in ber Schweig. dwere Erfaltung des Raifers fonnte frab genng behoben merden, fo daß die bemis unter der Sand ausgesprochene Abfage ber Schweigerreife nicht offiziell befannt gigeben merben brauchte. Im beutiden gutereffe ift dies febr erfreulich. Denn wenn man den fiberaus freundlichen Empfang be-tracitet, den der Raifer fiberall in der Soweis gefunden bat, eine Freundlichkeit, be fich fogar bis jur Begeisterung steigerte, b bedarf es feiner Schönrederei mehr, um uerkennen, daß dem Deutschtum der Alfpen fenber ein gewaltiger Aniporn gegeben wirden ift. Und bas war febr ubtig, benn bwohl weliche Urt und Gitte, wie auch melbe alten Besigftande, die bisher kernigen Germanentum gehört hatten. Es sieht nun-medt aber zu hoffen, daß das Deutschtum de Schweiz sich auf sich felbst besinnen und ale Bersuche welscher Ausbreitung zuruchmesien mird.

Reben den freundlichen Farben, die durch bie Schweizerreife in das Bild der Boche getragen wurden, steben auch duftere. Durch bes deutsche Bolf gebt der Schrei nach bleifch. Die Fleischpreife haben aus veredenen Grunden eine Dobe angenommen, nie nie guvor. Es ift daber eine Bewegung im Berfe, die von der Regierung Dagregeln mr Abbilfe verlangt. Die meiften Stadtverwaltungen und ebenso die bayeriiche Abgetonetenkammer haben bereits das Berlangen nach zeitweiliger Deffnung der Grenzen
wiellt, besonders nach Danemark, Franktich, Belgien und Golland bin. Ferner wird mb der Ginführung von Gefrierfleifch in men Mengen bas Wort geredet. Sierfür immt besonders Argentinien in Frage. In Anbetracht des tatfachlichen Rotftandes muß tach der Freund der deutschen Landwirtigaft mil energische Magregeln dringen, damit illigeres Fleisch ins Land tomme. Er muß eter gleichzeitig darauf hinweisen, daß bei telicher Einfuhr diesenigen Beschränfungen werden millen die sonitäre wegefeben werben muffen, bie fanitare wede verfolgen, insbefondere ben, Biebben aus Deutschland fernguhalten. Untterfeits mare, um der vermehrten Aufgucht ou Jungvieh, namentlich in unfern Baueiline Berabiehung der Gifenbahntarife ir duttermittel, fowie ber Bolle für Gutter-

II#:

nia

2,90

11

Um ber Gleischtenerung im tieferen Bin-Manbe burch Ginführung gleichwertiger, au fonnen, mußte eine bedeutende Berlung der Frachtiate, vielleicht eine Staf-nng je nach der Entfernung von der teresfüste, eintreten. Freilich mußten dagu gleichzeitig Gefrierwagen in genugen-Menge bereit gestellt werden, damit bie fiche fur weite Streden und auf langere

friich erhalten werden fonnten. in der ausmärtigen Politif ift bezüglich ber beiden Sauptfachen, ber Etifden und ber marotfanifden tren auf ben Radrichtendienft aus veridenen Quellen angewiesen. Bie wirt Birflichteit die Dinge liegen, erant man aus den Bidersprüchen der einsten Meldungen. Soviel aber scheint aus Buft hervorzugeben: In ber Turtei flieft man fich nicht mehr ber Rotwentines Friedensichluffes. Freilich ift Erfenntnis nur noch ichwach, und fie Aberhaupt nicht vorhanden, wenn die ammende Rriegeluft auf dem gefamten an von Montenegro über Griechenland,

Baltanfrage aufgerollt werben. Defterreich hat diefen Lauf der Dinge vorausgefeben und barum burch ben Grafen Berchtold die Rabinette Europas gu einem Mustauich der Meinungen veranlaffen wollen. Es wird aber auch vorausgesehen haben, daß bei der berühmten Uneinigfeit der Dachte in allen Baltanfragen eine aufrichtige Musfprace nicht guftande fommen werde. Es tat aber boch ben vorausfichtlich vergeblichen Schritt, weil es bei den Ereigniffen, die mogschrift, weil es bei den Ereignissen, die Mog-licherweise bevorstehen, seine Sände in Un-ichuld waichen wollte. Und das fann es jeht mit Necht. Desterreich wird, sobald der erste Kanonenschuß fällt, sich dort fest-sesen, wo es sich sestieben will, und Europa wird das Rachschen haben. Die Triplewird das Rachichen haben. Die Triple-entente könnte nur durch Ruhland dem Do-naureiche beikommen; Ruhland aber kann nichts unternehmen, solange das Deutsche Reich marichbereit ist. Es bliebe also nur übrig, Deutschland in einen Krieg mit Frankreich zu verwickeln, um die deutschen Truppen im Westen zu beschäftigen. Und da Frankreich allein ghrmöchtig ist milite Kug-Grantreich allein ohnmachtig ift, mußte Eugland mit eingreisen. Der lang gefürchtete große europäische Kladderadatich wäre also ba, der sich aber leicht hätte vermeiden lai-ien, wenn die Mächte auf Graf Berchtolds Borschläge eingegangen wären. Die Sache in überaus brenzlich, überall freigt Rauch auf. Bird sich eine europäische Feuerwehr finden, die imftande ift, ben Ausbruch bes Groffeners in Diefer mit Bund- und Explofinitoffen überfüllten Wegend gu unterbrilden?

Der Kaifer in der Schweiz.

Rad Burider Melbungen begab fich ber Raifer gestern vormittag 10 Uhr mit Gefolge nach dem Landesmuseum. Rach dem Besuch bieles Museums bat der Raifer um 11.57 Uhr die Gabrt

nach Bern angetreten. Bom Landesmufeum ging ber Rai-fer unter ben inbelnden Burufen einer sablreichen Menge au Bug nach bem Babnhof. Um 3/3 Uhr ift der Condergug in Bern angefommen, mo ber Raifer von ben offisiellen Berfonlichfeiten empfangen wurde. Die Begrifzung durch das Bolf war überaus berglich, und wer den Kaiser auch nicht seben tonnte, rief doch sein Boch und winkte begeistert mit dem Tücklein. Der Kaiser dankte lebbat und subr mit dem Bundespräsidenten gemeinsam in langsamer Sabrt durch die Stadt sum Bundespalais. Rach furser Unterhaltung im Audienssaal, wo die große, vom Kaifer bem umirtichaften, eine zwedentsprechende Un- Bundesrat geschenfte monumentale Standubr anfalbung angedeiben gu laffen, eine zeit- aufgestellt ilt, besichtigte ber Raifer ben Rationalund Standeratofaal und bewunderte vom Balfon die berrliche Auslicht, die leiber bei wolfigem Dimmel etwas beeintradtigt ift. Es folgte eine Babrt burch bie Stadt, wo ber Raifer von einer ungeheuren Bollomenge enthufiaftifc

bearübt wurde. Unter Glodengelaut fand die Auffahrt am Min filer ftatt. Am Portal erfolgte die Begrüßung durch die Kirchenbebörden. Babrend die Orgel spielte, begab fic der Kaiser ins Innere, wo sim die derren des Komitees für das Reformationsdenkmal in Genf vorgestellt wurden. ben. In ber Rapelle find brei grobe Repro-buftionen bes projettierten Reformationsbentmals in Genf aufgestellt, wofür der Raifer be-fanntlich 10 000 M gespendet bat. An dem proief-tierten Denkmal befindet fich die Statue des Groben Aurfürsten mit dem Bilde des Emplangs der Dugenotten durch diesen und mit ber Infebrift bes Musauges aus einem Botsbamer Bricle. Muf bem Tifde nebenan finb. Bbotographien Bilbelms v. Dranien, des Momirals v. Colignu und andere Boriahren bes Raifers aufgeftellt. Der Raifer unterhielt fic langere Beit mit ben Berren and Genf und teilte ibnen mit, er werbe die Roften für bie Ctatue bes Großen Aurfürften aus feinen Mitteln beftreiten. Rad einem Aufenthalt von einer balben Stunde verlieben der Raifer und ber Bundesrat das Münfter unter Orgeltlangen. Bom Minfter aina

Raifer im Ramen bes Bunbesrates "ebr. Annet im Ranten ber Sambetates er biet. Bins ber Rebe fei folgendes erwähnt: Gure Maieftat werben fich, feit bem Gie am letten Dienstag in unferer Grensftabt Bafel Comeiser Boben betraten, bavon übergengt baben, bas 36r hober Besuch für unfer Land eine eigentliche Geier bedeutet. Bir erhlichen in diesem glüdlichen Ereignis den auverläffigen Beweiß, daß auch deutscherfeits der entschiedene Bille besteht, die Bande der Freundschaft mit uns immer enger au fnüpfen. Dierfür und insbefonbere für bie fiberaus freundliche Gefinnung, Die Gure Maieftat bei leber fich bietenben Gelegenheit für die Schweis an den Tag legen, iprecen wir bei dem beutigen feierlichen Anlab unferen tiefgefühlten Dant aus. Insbesondere erfüllt uns mit Genugtunng, daß Eure Majestät unferem Webrwefen beithen den dete geneinen unter Boriats. Bir beithen den bestimmten Vorfats, unfere Unabbängigfeit gegenliber jedem Angriffe auf diefes unfer böchtes Gut au schüben und unfere Nentralität gegenliber jedem, der sie nicht respektiert, werderen fein netwendiges und zwechtiertiges au wahren. Ein notwendiges und giblag-Rittel bierau bildet eine mächtige und ichlag-fertige Armee. Und eine folde an ficern, ift fertige Armee. Und eine folde an ficern, ift eine unferer vornehmiten Staatsaufgaben, ffir beren Erfullung wir alle Krafte einlenen. Unfere Gefdichte, Staatsform und gefellicaftliche Draunifation weifen uns barauf bin, bag wir uns aanifation weisen und darauf bin, das wir und bierfür des Milis-Toftems bedienen. Der Lichtund Schattenfeiten desselben bewust, erkennen wir dantbar jede, auch berde Aritik an, die von kompetenter. Seite an unferem Wehrweien geübt wird und sind bestrebt, beitebende Rängel au heben. Das Schweiser Bolf weiß die Zatsache in ibrer ganzen Bedeutung zu würdigen, daß der ih berte ganzen Bedeutung zu würdigen, daß der oberfte Ariegsberr bes Deutiden Reiches unfere Manover mit feiner Anwesenbeit beebrt und mit ber größten Aufmertfamteit verfolgt hat. Mit bem innigen Buniche, es möge das befreundete Rachbarreich unter dem Seevter feines Kaifers. unferes erhabenen Gaftes, auch fürberbin bluben und gebeiffen, trinte ich auf das Bobl Gurer Majeftat, der Raiferlichen Samilie, der deutschen Regierung und des deutschen Bollest

Die Rede Des Raifers.

Die Antwort des Raifers auf die Uniprache bes Bunbesprafidenten lautet: Derr Bunbespräfident! 3ch dante Ihnen beftens Bundespräsident! Ich dante Ihnen beitens für die freundlichen Borte, die Sie namens des ichweizerischen Bundesrates an mich gerichtet haben. Schon seit einiger Zeit hatte ich den Bunsch, die schweizertichen Truppen manövrieren zu sehen, über deren Leistungen ich seit langem viel Gutes hörte. Ich bin daher, gern Ihrer Einladung entsprechend, det den diesslährigen Manövern des schweiserischen Beeres erschienen. Seit urolter Leit sind die Bewohner der Schweisuralter Beit find die Bewohner der Echwetger Gebirge tuchtige und fernige Rampfer

Als am Ausgang des Mittelalters ber Glang des Rittertums erblichte, da find es bie tapfern Eidgenoffen gemefen, die porbildlich murden für die Schopfung, die Ausruftung und Ausbildung ber Banda-fnechte, der erften deutschen Gufioldaten. Denn allbefannt ift es, daß bas eidgenöffiche Sugvolf auf gablreichen Schlachtfelbern hoben Rubm geerntet bat, und daß die jentgen Gidgenofien, dieser ruhmreichen Geichichte eingebent, als tüchtige Soldaten in den Fußkapfen ihrer Borfabren wandeln. Das au feben, bat einem Soldatenberzen wohlgetan. Die beiden Mandvertage baben mich ertennen laffen, bag im ichweizerifchen beereswefen von allen Geiten mit außerordentlichem Gifer gearbeitet wird, daß der ichweizerische Soldat große Anftrengungen aus Liebe jum Bater- lande mit Frendigfeit erträgt, und daß das Schweizer Seer getragen wird von der Liebe des ganzen Schweizer Bolles.

Rach dem Eindruck dieser Manövertage

und nach dem berglichen Empfang, der mir in der Ofichweis und auch in Bern guteil wurde, ift es mir ein Bedurfnis, bier in der

Dberlandes und ben lieblichen Weftaben des Biermaldnätterfees den gepfanten Bejuch abgufiatten. Ich hatte mich befonders barauf gefreut, diese Berle der Schweiger Landichaft wiederzuseben, die ich vor nabean amangig Jahren in erftrahlender Grub-

jahrsjonne erblidte.
Derr Brafident! Meine Derren Bundes-rate! Rach dem Billen ber Borfebung bat fich inmitten ber vier benachbarten Grobmachte bie ichweizerische Eidgenoffenschaft als mohl-geordneter, allen friedlichen Betrebungen augewandter, auf feine Unabhängigfeit fol-ger, neutraler Bundesftaat entwidelt. Mit einzigartiger Raturicunbeit ansgestattet, auf militärifden, wiffenicaftlichen, tünftlerifden, induftriellen, technifden und wirticaftlichen Gebieten fleifig vor-warts ftrebend, bat ber inmitten Europas gelegene ichweizerifche Staat allgemeine Achtung und Anerfenunung fich erworben, ein großer Teil ber Comeis balt an

beutidem Beifted: nud Gemutoleben feft, und ber Austaufch ibeeller und mate-rieller Guter swifden ber Schweig und Deutschland ift in ber Tat ebenfo umfangreich wie natürlich.

Sie verebren wie wir - um nur an eines ju erinnern — in Schiller einen Rationalbichter, ber Ihrem Bolf wie fanm ein anderer aus der Seele gesprochen bat; andererseits find die Berfe Ihrer Gei-kesberoen, wie Gottfried Reiler und Konrab Gerdinand Meper, Gemeingut auch unferes Bolfes geworden. Es ift baber beareiflich, daß die Schweig und das Deutsche Reich bei aller Eigenart ibrer ftaatlichen Einrichtungen und ungeachtet ber Berichte-benbeit ibrer geichichtlichen Entwidlung nicht nur durch Austauich ibrer Brodufte, fon-bern auch burch geiftiges Beben und Schaffen mit einander eng vertnüpft in herglicher, vertranensvoller Freundichaft nebeneinander leben

wollen. Seit bald 25 Jahren bin ich fiets ein guter Freund ber Schweiz gewesen und iv soll es, was au mir liegt, auch bleiben. Ihnen allen danke ich für den berzlichen Empfang, den Sie mir bereiteten, für die freundliche Gefinnung und bas Bertrauen, das Sie mir feit Jahren ent-gegenbringen. Ich trinke auf Ihr Bohl, Derr Prafident, auf das Bohl dos schweige-rischen Bundesrates, auf das Bohl des icho-nen Schweizer Landes und des trefflichen Schweizer Bolkes.

Rundichau.

Bum Sinicheiben bes regierenben

Bürgermeiftere von Samburg. Aus Samburg wird vom geftrigen Tage noch gemeldet: Als in ben erften Morgenftunden das plogliche Ableben des Burgermeifters Dr. Burchard befannt wurde, zeigte fich überall lebhafte Teilnahme. Der noch in der Sommerwohnung in Locktaedt weilende Oberbürgermeiner war vor gebn Tagen an Erfältung und Influenza erfrankt, was wenig befannt war. Niemand begte erufte Befürchtungen. Die Flagge auf bem Rathaus und anderen Stadigebauden, iowie auf gabireichen Brivatbaufern und Schiffen des Dafens find halbftod gebist. Burchard feierte in diefem Jabre feinen 60. Geburtstag. — Die "Nordbentiche Hilge-meine Beitung" ichreibt: Der Tod bes aus-gezeichneten Mannes ift für die Sanjestadt ein ichwerer Schlag. Bürgermeifter Dr. Burchard besat in seltenem Mabe die Eigenicaften, die gur Beitung des Samburgifchen Staatsmefens erforderlich find. Dit ber genauen Renntnis der beimifchen Berbaltniffe verband er einen weiten Blid für bie niffe verband er einen weiten Blid für die nationalen und weltwirischaftlichen Aufgaben Hamburgs. Seine echte Batrizterwürde befähigte ihn zum weltmänntichen, glänzenden Bertreter feiner Baterstadt bei feierlichen Anlässen. Die verbindliche Feinheit seiner Ratur, die der festen Jähigkeit nicht ermangelte, stellte er trot häusig schwankender Gesundheit völlig in den Dienst der Dessentlichteit. Seit vielen Jahren vertrat Dr. Burchard hamburg im Bundesrat. Auch im Reichstag nahm er bei dam besrat. Much im Reichstag nabm er bei Samburg angebenben Gragen baufig bas Bort. Die Berliner Universität gablte ibn an ibren Ebrendoftoren. Geine Majefiat ber Raife-

Beehrte ben Berftorbenen mit befonberem Bertrauen und gab feiner freundlichen Befinnung für Dr. Burchard namentlich bei ben Regatten auf der Unter-Elbe oft in berg-lichen Borten Ausdrud. Beit über Dam-burgs Grenzen hinaus reicht die Teilnahme an dem hinscheiden dieses tüchtigen banfeaten und guten Deutschen,

Samstag

Erhebungen jur Durchführung bes Sausarbeitogefetes.

Man ichreibt uns: Bu örtlichen Erhebungen und mundlichen Besprechungen über Fragen des Sausarbeitsgesches haben fürglich amei Referenten ber fogialpolitifden Abtei swei Referenten der spialpolitischen Abtei-lung im Reichsamt des Innern, die Gehei-men Regierungsräte Dr. Leymann und Sie-fart sich in das Gebiet der thüring ische n Sausarbeit begeben, um sich über die Berhältnisse der Birkwarenindustrie in Apolda und der Glasinstrumentenindu-strie in Ilmen au zu unterrichten. Be-tanntlich ift der Tell des Hansarbeitgesetze, der sich auf die Berpflichtung zur Auslage von Lohnverzeichnissen oder zum Aushönden von Lobuverzeichniffen ober gum Musbangen von Lohnverzeichnissen oder zum Anshänden von Lohntaseln bezieht, noch nicht in Kraft gesetzt, weil zunächt diesenigen Gewerbezweige oder Betriebsarten seingestellt werden sollen, für welche auf Antrag Beteiligter Ausnahmen von der Berpflichtung gewährt werden tönnen. Ob in den oben genannten Bezirfen ein Anlaß zur Befreiung von diesen Gorichristen vorliegt, sollte an Ort und Stelle geprüft werden. Jur völligen Klarstellung aller in Frage kommenden Einzelheiten wurde mit Fabritbestigern, Weistern und Dausarbeitern verhandelt. Es wurden Fabrifen wie auch Berführten in den Säufern der Dausarbeiter befücht. Auch einem Gauleiter des Zentrasverbandes der Glasarbeiter Dentschlands wurde Gelegenheit gegeben, die Bünsche und Ansüchten der im arbeiter Dentschlands wurde Gelegenheit gegeben, die Büniche und Ansichten ber im Berbande organisierten Arbeiter flarzustellen. Die Bertreter der Reichgreaferung waren mährend der Verhandlungen bemüht, sowohl die Meinungen der Veteiligten zu hören, wie auch über die Absichten des Gesehes und die Mahnahmen zu seiner Durchführung aufflärend zu wirfen. Auch die Frage der Jachansichilie, die der Bundesrat für bestimmte Gewerbezweige der Daubare für bestimmte Gewerbezweige der Hundesrat beit einrichten kann, wurde mit Arbeitge-bern, Zwischenmeistern und Arbeitnehmern besprochen. Da nach dem Hausarbeitsgeset der Bundesrat bestimmte Anforderungen de Berffitten der Dausarbeiter fiellen und die Berrichtung von Arbeiten, die mit erheblichen Gesahren für Leben, Gesundheit oder Sittlichfeit verbunden find, verbieten fann, so wurden auch in dieser Begtehung die Berhältnisse der dortigen Dausarbeit ge-

Unterfingungsmobnfig in Bagern.

Die Münchener Rammer ber Abgeord-neten nahm mit großer Mebrheit ben Gefenentwurf betreffend eine Abanderung der baverifden heimats- und Armengefeige-bung an. In Bapern wird nach der An-nahme des gur Beratung ftebenden Ausführungsgeseiges anftelle bes bisberigen Dei-matspringipes durch Anichlus an das Reichsgeset der Unterfrühungswohnfit ein-

Bur die Tobedftrafe.

Der beutide Juriftentag forach fich in feiner gestrigen Sibung in Bien mit 470 gegen 424 Stimmen für bie Beibebaltung ber Tobesitrafe aus.

Charfe Couffe im Manover.

Bie aus Lemberg gemeldet wirb, murben mabrend bes Manovers in Galisten mehrere icarie Schiffe abgegeben, burch die ein Pferd ericoffen und ein Goldatichwer ver-lett wurde. Die in Frage tommenbe Land-wehrabteilung ift nach Lemberg übergeführt

"Proletariats bes Unterrichts", bas ernftlich einen Schulftreit ins Auge gefaßt batte.

Antifransöfifche Geler in Mostau. Die Barenfamilie ift von Betersburg nach Mostau sum Beginn ber Jahrhimbertieler sur Befreiung von den frangofifden Truppen ab-gereift. Bon bort aus begibt fich bie Baren-Familie awei Tage nach Borodino, um bierauf abermals Mostau und Smolenst aufaufuchen. Die gange Babuitrede wird für die Zarenreife burd smei Armeeforps bemadt.

Die Torpedobewaffnung der Kampfichiffe.

Im Ruffisch-Javanischen Kriege bat der Torpedo nicht die Kolle gespielt, die man von ihm erwartet batte und auch wohl von ihm erwarten
durste. Die Japaner haben swar, im Gegensats
zu den Russen, von ihren Torpedobooten andgiedigsten Gebrauch gemacht und mit ihnen manden Erfolg erzielt, im allgemeinen mut aber
doch seitaetiellt werden, daß die Leitungen nicht
dem Stand der Basse entsprachen und insbesondere, das von den Torpedobooten meistens auf
zu aroke Entsernungen geschollen wurde.

Zeitdem dat nun die Torpedowasse gant erbebliche weitere Fortschritte gemacht. Die Laufstrede, serner das Kaliber und damit die Sprengwirkung sind gewachsen, vor allem aber ist der
Geradlauf verbestert und die Geschwindisseit erböht worden. Das ist von gang besonderer Bich-3m Ruffifd-Javanifden Kriege bat ber Tor-

bobt worden. Das ift von gans befonberer Bich-tigfeit für die Trefflicherbeit. Es wird baber auf bie Torvebobewaffnung der Rampfichiffe wieber erbobter Bert gelegt. Unter allen Marinen bat bie beutiche am folgerichtigften an einer ftarten Corpedobemaffitung ibrer Rampfidiffe feftgebal-ten, benn bie Linienfdiffe ber alten "Raifer"-Rlaffe baben 5. alle fpateren Linienfdiffe 6. alle Bangertreuger 4 Torpeborobre, nur "Gürft Bis-Klasse baben 5. alle späteren Linienschiffe 6. alle Banserkreuzer 4 Torveborobre, nur "Fürst Bismard" bat ebenfalls 6. Die Bereiniaten Staaten batten die Torveboarmierung auf Linienschiffen schon als swedloß aufgegeben, baben sich später aber doch sum nachträglichen Eindau entschossen. So fommt es. daß bier verbältnismäßig ältere Schiffe, wie die der "Birginia". Alasse, ichon den modernen 58-cm-Torvedo führen. Allerdings haben die von 1903 die 1909 dewilligten Schiffe nur 2 Robre, erst die neueren Schiffe erhalten deren 4. Die älteren englischen Linienschiffe haben durchweg 4 Robre; mit der "Lord Relson"-Klasse und dem ersten "Dreadnought" ging man auf 5 binauf, dann aber wieder auf 3 berünter. Grit die noch auf Eignel stehenden Schiffe der "Iron Dule". Klasse sollen wieder dur 3 berünter. Grit die noch auf Eignel stehenden Schiffe der "Iron Dule". Klasse sollen wieder her "Iron Dule". Klasse sollen wieder her der ihren Schiffe einschlich der "Danton". Klasse mit den neueren Schiffen zu 4 Robren ibergeganzen. Dieselbe Ischiffen au 4 Robren ibergeganzen. Dieselbe Ischiffen auch die neuen rufischen und ölterreichischen Schöften Schiffe mit 3. Robren begnissen, also der porbergebende Schiffstup. Am bemerkenswertelten ist das Berhalten Japans. Die neueren invanischen Linienschiffe von der 1905 in Emgland gebanten "Katori". Klasse an baben 5 Robre, bei dem gebanten "Katori". Klasse an baben 5 Robre, bei dem Geichen dasst fämtlich in den Vereitseiten liegen. Das ist ein Beichen dasst, dass man dem Torvedoschung ein Beichen dasst, das man dem Torvedoschung dagu famtlich in den Breitseiten liegen. Das ift ein Beichen dafüt, daß man dem Torvedoschuß gegen bie feinbliche Linie im Kampf der Berbande gegeneinander eine besondere Bedeutung beimist. In der Tat millen ia auch die Treffauslichten eines Torpedos bedeutend machfen, wenn er nicht gegen ein einzelnes Schiff, sondern gegen eine Linie von 4 oder gar 8 Schiffen geschoffen wird. Denn trob der auf etwa 30 Knoten erhöbten Durchschnittsgeschwindigkeit des Torvedos gebraucht er sam Durchlaufen einer Strede von braucht er sum Durchlaufen einer Errede von 8000 Meter immer noch einen Zeitraum von 40 Sefunden. In dieser Zeit würde das Ziel bei 15 Anoten Fahrt eine Strede von 3000 Meter, bei 20 Knoten Fahrt eine folde von 4000 Meter zurücklegen. Man muß also die Fahrt, außerdem aber auch den Kurd des Gemers sehr genau schätzen, wenn der Tornedo sein Ziel nicht verschlen fall. Non einem Kompflödischen, in der Steppe den Rompflödischen gena für des Wusgelöftes Lehrer-Sundikat.

Der fransösische Ministerrat sprach die Auflösen, wenn der Lorvedo fein Stel nicht verfehlen soll. Bon einem Kampfschiffe aus, für das der Torvedo nicht die Dauptwaffe ist, wird man den Torvedoschuk auch auf große Entfernungen lösung des Sundikates der Lehrer aus. Wie wir vor das französische Lehrer und, wie ichon gesagt, gegen eine feindliche Troper rersundikat eine sozialistische Organisation des Aussicht auf Erfola.

Lotales.

Birebaben, 7. Ceptember.

Sonnfagswanderungen.

In ben Taunus.

Man begibt fich mit dem erften Buge nach Riedernhaufen. Bon der Station durch das Dorf ichreitend, folgt man den gelben Strichen nach dem Buchwaldstopf, einer 409 Meter hoben Ruppe, die leiber feine Aussicht bietet, da fie vollständig mit Bald bestanden ift. Die Zeichen führen weiter vom Buch-waldstopf in die Tiefe und wieder fieil binwaldstopf in die Tiefe und wieder fieil binauf zu dem gegenüberliegenden Lindentopf
(1 Stunde von Riederschausen); man kann
den Gipfel des letteren jedoch auch obne den
nambasten Höhenverluft, welchen die Bersolgung des gezeichneten Weges bedingt, erreichen, indem man vom Buchwaldstopf die
halblinks ziehende moosbewachsene Schneise
einschlägt, einen Fahrweg freuzt und sich 10
Minuten nach Areuzung diese Jahrweges
wieder rechts wendet, wobei man gerade am
Gipfel des Lindentopis wieder die gelben
Beichen trifft. Leider in das ehedem prächtige Panorama dieser Sobie ebenfalls volltige Panorama dieser Sobe ebenfalls voll-fländig verwachsen. Bom Lindenfopf führen die gelben Striche auf freiler Schneise in das idpflich schne Lal des Dattenbachs, nach % Stunden über eine Brücke und dann aufmaris burch berrlichen Dochwald auf ben Gipfel bes Bunnidels 468 Meter (1/2 Stb.). Huch von diefem Gipfel ift die Ausfict bes Balbbeftanbes balber beidrantt. Gin icho. ner Weg mit reizenden Ausbliden in das obere Goldbachtal führt in einer weiteren balben Stunde nach Schlofborn. Den Rachmittag wandert man auf mit blauen Striden martierten iconen Baldpfaden, immer allmäblich ausieigend, ipäter abwärts durch das reizende Billtal, einer Perle laudicast- licher Schönheit, nach Königstein (1% Stunden) und von bier in einer weiteren Stunde nach der Eisenbahnstation Soden, Marichgeit 5 Stunden.

Das romautifche Morgenbachtal,

Mit einem ber ersten Nachmittagsäuge (eventl. Sonniagsfarte Trechtingshaufen) fährt man nach Bingerbrück. Ueber ben liebergang erreicht man die Landftraße nach Coblens und verfolgt diese abwärts bis au einem schönen Tufpfad links, der mit rotem Kreuz gezeichnet, in Serpentinen den Berg hinaufführt. Rach hauften bat man die Hohe des Brinzenkovis erreicht, von welcher man eine herrliche Anssicht über den Rhein genicht. Nun entweder die alte Fahrkraße über den Berg oder den neuerdings angelegten Baldweg (Begweifer) nach dem Forkbaus deilzakreuz (rote Kreuze) im Kreuzebachtal (1½ Stunde). Nach eingenommener Erfrischung wender man sich wieder dem Abein zu und geht an der linken Seite des Kreuzbachtals, entlang einen schönen Walden, der in der Rähe des Damiankopies voräbersührt. Begweifer, nur hundert Schritte nach dem prachivollen Aussichtsvunkt. Baldsseht man wieder, auf den Weg (rote Kreuze) einem iconen Sufipiad lints, ber mit rotem nach dem prachtvollen Aussichtspunft. Bald sieht man wieder, auf den Beg (rote Kreuze) zurückgefebrt, tief unten den Rhein mit gegensiberliegendem Aßmannshausen, serner das Schweizerhaus, welches man in 34 Stunden vom Delligfreuz aus erreicht. Man läht das Schweizerbaus etwas rechts liegen und folgt dem Begweiser nach dem Morgenbachtal (Trot), sieigt 20 Minuten auswärts bis zur Bergeshöhen (Drei Cichen) und dann hinab in das romantische Morgenbachtal (Srot). Dasselbe abwärts wandernd, zwischen rot). Dasselbe abwarts wandernd, zwischen himmelhohen Felsen, an rauschenden Basserfällen und malerisch gelegenen Mühlen vorscher (D rot), erreicht man in weiteren 40 Minuten das Ende des Tales, wo sich die kolze, neuerdings renovierte Burg Reichenftein, im Boltomund Galfenburg genannt, erhebt. Bon ber Morgenbach nach bem Bahnbof Trechtingsbaufen 8 Minuten, von hier benutt man den Abendaug nach Mainz, oder man lätt fich überseben zur Bahnverbindung mit Biesbaden. Marichzeit 3 Sinnden.

Sonnenberg, Ranrod, Muringen. Benn man von Sonnenberg aus, wohin die eleftrische Bahn fährt, erft den roten Stricken, dann den roten Punkten solgt, die wieder in die roten Stricke einlausen, is geht man letztere noch etwa 5 Minuten durch iconen Sochwald, eine Schneife querend bis gu einem Buntte, wo der rot marfierte Biad langs eines Balbgrabens giemlich fteil linfe anfteigt. Sier verläßt man die Beichen links anneigt. Dier verligt nam die Seichen, gebt einen geradeaus laufenden schmalen Pfad weiter, quert den erwähnten Bald graben und gelangt nach wenigen Schritten auf die im Nordosten um den Rellerstopt laufende Waldchaussee. Dieselbe auswärtz steigend, erreicht man nach 10 Minuten den halbrechts nach Niedernhausen leitenden Fußweg. (1 Stunde von Nambach.) Begiweiser. Man nimmt nun, nachdem man dem Kußwege eine ganz kurze Strecke gesetzt ist die erste ziemlich eben laufende Schneise nach rechts und kommt, am Hange des Gebigs ist die erste ziemlich eben laufende Schneise nach rechts und kommt, am Hange des Gebigs ist die erste ziemlich eben laufende Schneise nach rechts und kommt, am Hange des Gebigs in die einen prächtigen Eichenschlag, nach einer holben Sinnde an die Lungenheilanstalt und nach weiteren 2 bis 3 Minuten, immer oben auf dem Wege bleibend, auf die von Naurod nach Niedernhausen sührende Ebanssee. Nun wendet man links, wandert auf der Chaussee die ziehe die Straße eine scharfe Biegung nach links abwärts meh und nimmt die nach rechts südöstlich laufende Waldraße (rote Striche), die in 34 Stunden geht einen geradeaus laufenden ichmalen Balbitrafie (rote Striche), die in 34 Stunden von der Lungenheilanftalt auf den Grauer Stein, 328 Meter, einer wilben Belagruppe, mitten im Balbe führt. Dubider Blid in bas Daisbachtal. Den roten Strichen weiter folgend, gelangt man nach einigen bunber Schritten an den Buntt der Chanfee Rie, dernhausen-Bremtal, wo die Strafe nach Raurod rechts abgeht. Gleich am Beging derfelben geht links ein Fufpifad durch prech derselben geht innts ein guspfas bilte freien tigen Bald zu Tal — rote Stricke bleiben oben rechts —, hier in einen graßbewache, nen Weg mündend, der dicht am Bahngleise entlang bis zum Forfibaus Bremtal führ, (1/2 Stunde.) Bon hier rechts ab in 1/4 Stunde nach Auringen (Begweiser). Den Rüchten nimmt man wieder durch ichhnen Bald, der roten Etricken folgend, über Dekloch bis in roten Striden folgend, über Defilod bis in ber quer von Rambad nad Bierftabt lauferben Landstraße. Diefe überschreitend sei man die Wanderung bis zum Endpuntk Sonnenberg fort (11/4 Stunden von Auringen). Maricaeit 41/4 Stunden.)

hoher Befuch. Bum Auraufenthalt ine fen fier ein: v. Beder, Ruczbom bei Alefchen (Sonnenbergerftraße 50); — Grafin ichen (Sonnenbergerftraße 50); — Gröfin Bernst orff, Bideburg (Pension Benfer Baxmann); — Freiherr v. Hen I, Darmfadt (Nassauer Dof) — Baron v. Mund, Stuttgart (Biftoria-Hotel); — Baronin Taube, Petersburg (Bension Margareta).

Ans der Garnison. Gestern früh sind beim biesigen Begirfskommando wieder eina 200 Reservisien angetreten. um nach bim

200 Reserviften angetreten, um nach bim Uebungsplat bei Darmftadt gebracht ju mer-den, wo je ein Reserve- und Landwehr-Rigiment gu 14tägiger Hebung gufammentritt. gewehrabteilung ins Manover. Gie fuhr bis Groß-Gerau und bezog dort Quartier; sei durt acht es beute mit den übrigen Achtzigen und Pfungftadt. Geftern vormittag rudte auch die Maidinen

Das Raifermanover 1913 im Zaunus? 3 der nächten Beit wird fich die für unfere Gegen fo wichtige Brage enticheiden, ob die Rafte manover 1918 im Taunus abgehalten merber ober nicht. Unter ben Gegenden, die für abhaltung bes Manovers in Betracht fommen, ich ber Taunus an erfter Stelle, wie aus eingeneil ten Kreisen suverläffig verlautet. Das Kalfer-manover 1913 wird besonders großsfigig werden, es soll im dinblid auf die 100iabrige Biederfet der Zeiten großer vaterländischer Ereigniste m glänzendes Bild der Leistungen des demiges Deeres geben. Umfangreiche Truppenteile folge mitwirten und Lufticiffe und Aeroplane in er Berem Makitabe als bisber berangesogen werter Der Raifer murbe in Biesbaden ober & burg wohnen und in ber Rabe einer biefer

| COCOCOCOCOCOCOCOCO

In einer ber nächften Rummern beginnen wir mit bem Abbrud von

"Die Berrin auf Wiek"

eines Romans pon 3. Dalben.

Die beliebte Ersählerin (3. Dalben ift ber pfenbonyme Rame einer Dame ber Gefellicaft) führt bem Lefer bie alte, ewig neue Gefchichte einer in beidrantten Berbaltniffen lebenden Offisiersfamilie por: einer Samilie mit Tomtern, Die alle "Debors" su wahren bat, wenngleich die lebensfreudigen Madmen in dem Einerlei des grauen Alltags verfümmern zu muffen fürchten. Da entichlieft fic Lotte von Gramfow, die gweite Sochter, eine Stellung ale Gefellicafterin anunehmen. Cella, die alteite, fieht die Edweiter mit ichwerem Dersen aus ber Enge bes Elternin die Belt binaussichen. Ceffa, bie iconite der brei, wie geboren um ju glaugen, aber perurteilt, beim Rochtopf gu fteben und bie Birticaft su beforgen . . Es batte einen Gturm gegeben, das fleine Saus der Majordfamilie "idien aufammensubrechen unter ber Blut von Donnerweitern, die der alte Derr regnen lieb". Schlieblich blieb aber ber flare regnen lieh". Schliehlich blieb aber der flare Bille der Lociter der ftartere, und fie durfte jenen Schritt wagen, den so viele junge Radden ihres Standes beiß, doch ohne Erfüllung erfebnen.

Bie fic Loties bon Gramfom fernerer Lebensweg gestaltet, wie Ceffa, die fibengebliebene Gonbeit, überraidend idnell der jungeren folgt und su Glid und Glans auffteigt, ober aufsufteigen glaubt, bas erzählen die folgenden Ra-vitel ber "Berrin auf Biet" voll Reis und Leben und glem dem feinen Empfinden, bas 3. Dalbens Schreibmeife ausseichnet.

Rund um den Kochbrunnen.

Ins Manboer. - Gine Epifobe. - Parole: Deimail -Chaben im Rheingan. - Stumm ichlaft ber Ganger . . . - Gin Deufmal für Frauenlob. - Bon bem Mablener Dans.

A ... "Definen die Mädden Genfter und Turen, wenn die Soldaten vorbeimaridieren!" Go flang es aus frifden Goldatenteblen felbitbewußt am früben Morgen, ale bie Achtaiger ausrudten jum Manover. Da und bort vericob fic bisfret die Genftergarbine und ein letter Gruß war dem bildhübichen Lent-nant gewidmet. Am Hofter aber ward es lebendig, denn Räibe, Trine und Marie riefen den Abgiebenden noch manch Scherawort nach. Bis die Lehten um die Ede verichwan-ben. Da war es vorbei mit der lauten Luftigfeit und nur die bange Frage blieb: "Ob er mir auch treu bleibt?" Und fie denft an bas Trompeterlied: "Run ift er hinaus in die meite Belt . . " bas von ben falicen Grauen und der Untreue der Manner fingt.

Dan buer! Manden Golbaten überläuft ein leifes Grauen, wenn er an bie Manbuertage benft. Digmutig icaut er in ben regentruben Simmel, an bem die Conne heuer jo wenig fichtbar ift. 3a, wenn bie Sonne lacht, bann macht bie gange 2Belt ein anderes Gesicht, dann ift auch das Manover-leben eine wahre Frende. Aber wenu der Regen in Strömen berniederrinnt, die Biefen und Gelber aufweicht und auch den did-ften Mantel burchbringt, bann febnt fich nen Mantel durchdringt, dann sehnt sich auch mancher der "tapsern Krieger" nach Sause zurück, an den warmen Serd zurück zu "Wuttern" und nicht einmal meint er dabei die "Kompagnie "Mutter". Und boch ist die Manöverzeit die schönste und föstlichste Zeit im ewigen Einerlei des Soldatenlebens. Gewist, Anspannung aller gelüsigen und förperlichen Kräste verlangt das Manöver vom Einzelnen und manchwol ist a Manover vom Einzelnen und manchmal ift's

mird.

. . Aber bes Dienftes gleichgeftellte Ubr Beigt auch frobliche Stunden an. Swifden den Manoverfrapagen gibt es auch foftliche Rubetage. Billfommene Gelegenheit, bie Tangkunft gu geigen, bietet ein gemitlicher Manoverball. Im börflichen Gaale find lange Tafeln errichtet, an benen die Dorficonen mit ihren Angehörigen Play genommen haben, und mitten unter ihnen, in buntem Durcheinander, siben die Einjährigen und Gemeinen, selbst die Unterossistere und Leutnanis; sie lachen und ilirien, essen und trinsen, und ift das Mahl vorbei, essen und trinsen, und ift das Mahl vorbei, fo wird bas Tangbein geichwungen. Gelbit ber bide Geldwebel ristiert eine noch ftarfere Berminderung feines Embonpoints durch einen Schleifmalger. Und von feinen Untergebenen weiß niemand etwas von Du-bigfeit. Unermublich brebt fich ber Gufilier im Tang mit der holden Weiblichfeit des Dorfes, fein Sehnen nach der Liebe im fernen Wiesbaden fiort ibn, und wochenlang nachber noch träumen die Schönen vom "himmlischen" Manöverball.

bleibt eine Epifobe! Anbern Tags am friiben Morgen aber geht's wieber binaus aus bem gaftfreien Dorfe, bas friedlich in Biefen und Balbern eingebettet liegt, es gebt binaus in ben wilben "unblutigen" Krieg. Heber Berg und Tal, querfelbein, burch Gra-ben, über Deden und Banne. Gin Romben, über Deden und Banne. Gin Rom-mando folgt dem andern und endlich, endlich tont wie Engelsfanfaren erft einzeln, bann por allen Sornern wiederholt das langer-febnte: "Das Gange balth" Draugen auf freiem Gelbe wird abgetocht, im Biwaf; da munden die diden Konservenerbien und bas Kommisbrot mit Sped. Um das rau-chende Biwadiener fiven, rauchend und plaudernd, die Soldaten: ihr aller Gedanke ift gelegenen Bingerte. Die ftarte Rande ber, daß das Soldatenleben nun ein Ende wicklung begünftigt die gestirchteten Art biot. Denn nach der letzten Parade werden bes Rebkockes, Schimmelvill

ichier jum Bergweifeln, mas alles verlangt | bie Löffel begraben" und nach dem lebit ppell ift die Dienftgeit gu Ende. Dann fe Barole: Bur Deimail Dand ein der flotten Burichen, mag er auch fo mat chesmal auf den Drill und die Borgefente geichimpft haben, jest, mo es Ernft wird bem Scheiden "vom Komis", da wicht er verftoblen mit bem Dandruden nber Mugen. Abe Biesbaden! abe giebt Es war doch eine icone Beit, das Leben in ber Garnifon Biesbaben.

. Breilich, ba draufen in der ichmudes Raferne, auf freier, Inftiger Dobe - ba u es fich ant leben. Bis boribin bringen Raudidwaben und Rusmolfen nicht, die fonft den Befren ber Stadt mett und mehr belästigen. Umfonft die Brote ber Anwohner, umfonft die fortgefetten ge titionen bes Weftlichen Begirtsvereine in bie Rtage barüber ftimmen auch die Rbet. Und in blete Rtage barüber ftimmen auch die Rbet. gauer ein. Schon feit Jahren wird die fiarfe Rauchent wird fung ber Rheindauch ein gener Wiskiande ein großer Wiskiande ein funden. Es treten ftets neue Dampfer bingu. Das Rheinfal fomt den Weinbergen ift ban Das Rheinial famt ben Beinbergen ift fig in einen dichten Qualm eingehufte und bietet fo bas Bild einer ausgedebnten brifniederlage. Befonders laftig außen die Rauchplage in der Gebirgegend, et von Oberlabuftein bis Rudesheim, no bie Dampfer bei der ftarten Stromung einen größeren Roblenverbrauch haben und bamb großeren Roblenverbrauch haben und ber vermehrten Rauch erzeugen. Dies trifft von allem für die Schleppzüge zu. Dabel fehr der Rauch große Schäden in den Weinberge berbet. Schon der bloße Augenichen in den Geitentälern des Rheines, welche vom Geitentälern des Rheines, welche vom weniger berührt aber von verlichent bleben. weniger berührt ober gang vericont bleben meiftens gefunder und üppiger austelle wie die in unmittelbarer Rafe des Rheine

giabte auch bie Raiferparabe abhalten, mas iefanntlich unmeit homburg por einigen Jahren don einmal gefdab. Gur unfere Gegenb murbe bie Abbaltung ber glansvollen Raifermanover bes ichres 1918 eine Reibe von wirticaftlichen Bormilen bringen.

Samstag

Mus dem Sauptpoitamt. Gir Boftvollmad. un ift ein neues Formular eingeführt worben. Bergefeben ift barin eine Erffarung, eine ober soei Bersonen, jeden für sich ober gemeinschaft-tich zur Entgegennahme von Boltlendungen au krollmächtigen. Die Boltmacht kann für unbe-terankte Zeitdauer bis auf Widerruf ober auch er einen Beitraum ausgestellt werben. Gie medt fic auf bie eingebenden gewöhnlichen prieffendungen jeder Art, Postpaletadressen su erwöhnlichen Pakeien und die Pakeie selbst, Abieferungssicheine oder Bostpaletadressen zu Einieribsendungen und zu Gendungen mit Wertsangde, serner Postanweisungen, Jahlungsangeisungen der Postschungen und Anlagen der foftanftrage sur Gingiebung von Gelbbetragen. Die Bevollmächtigten tonnen über bie Genbengen felbft und bie baren Gelbbetrage voll-eiltig quittieren. Gur ben Gall bes Ablenbens Mntragftellers foll die Bollmacht fo lange milgfeit haben, bis fie von ben Erben wiber-refen wird. Inwiemeit ein Stempel verwandt werben muß, richtet fic nach ben Landesgeseten. Beipollmacht fann im allgemeinen nur an wirtde, phofifde Berfonen, nicht aber an Girmen eilt werben. Die Bevollmachtigung mehrerer sur gemeinicaftlicen Quittungs. einung ift nur sulässig, wenn ber Empfänger nbolungsertlärung binterlegt bat ober ficer-tellt, daß die Bevollmächtigten von den bestellen-Boten in bemfelben Raume gufammen angewifen merben. Bollmachten, bie von verbeirateten Granen ansgestellt werben, muffen bem bem Chemann mit vollzogen merben.

Golgen ber Gleifchteuerung. In einer Muguft summer bes "Mittelidlefilden Boltsfreundes" brut bas Blatt die befannte Gefdichte von bem Ballaner Gubmiffionsochfen und fnüpft baran Mgende Bemerfung: "Die Teuerung in Siesbaben ift fibrigens bereits fo bedroblich morben — bas Bfund Schweinefleifch foftet urseit 1.50 .M - daß eine Rommiffion aus vier gaffiratomitgliedern, vier Schlächtern und inem Unvarteisichen gebildet wurde, mit der Beimmung, die Berfaufspreife von Monat gu Moetriebe, ber Stadtviertel und ber Fleischaualität ensufeben." Mebrere Familien in Sameidnis und Balbenburg, die bon drauf und dran waren, im Sevtember Aufenthalt in der Beltturtabt au nehmen, faben fic burch
telen Bericht, wie uns von dort
mitgeteilt wird, veranlaht, Biestaben in diefem Jahre als Aurort idt aufaufuden, indem fie von ber richgen Borausichung ausgingen, bag, wenn folde inepreife gegablt würden, auch in gleichem lefe bie Breife ber Botels etc. in bie Dobe ge-

Diebitabl in der Gifenbahn. Bei dem geftern mienden D.Buge Rr. 44 Solland.München ver-it ein Sabrgaft auf turze Beit fein Abteil, m im Sartefaal wabrend bes Aufenthalts einen inen Imbig einzunehmen. Ale er turg barauf icher feinen Blat in dem Juge eingenommen mie, vermißte er fein Portemonnale mit 87 .K. holt, Alles Suchen mit hilfe von Babn-Mienfreten war erfolglos.

56,

ははははははははははははない

mos nost recht sterie

Musilug des Gewerbevereins. Es wird da-mi bingewiesen, daß die Teilnehmerliften für im Bereinsausilug nach Darmstadt beute nachaltiag geschlossen werden. An dem Ausslug Imen selbstredend auch Damen teilnehmen.

Bon ber Abeinuferftrage. Der Entwurf für Erweiterung bes Babnbofs Ahmannshaufen, mit dem Proiett der rechten Abeinuferftraße Rubesbeim bis Braubach gufammenbangt, d dem Minister ber öffentlichen Arbeiten gur Mung vorgelegen. Der Durchführung der einuferftraße von Rübesbeim bis Braubach ist nichts nehr im Bege. In der gangen Ge-nicht nichts mehr im Bege. In der gangen Ge-nichtung Lorch sind bereits die Einmessungen für Etraße erfolgt und in die Querschnitte ein-nichten, des gleichen die Raste für die spätere lietzwierung der Bahn. Die Königs. Preußliche nd die Großbersogs. Dessische Eisenbahndirektion Rains bat weiter beim Regierungsprafidenten m die landespolizeiliche Brufung des Arbeits-

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir von Montag. 9. September ds. Js. ab unsere

Druckerei, Redaktion u. Hauptgeschäftsstelle

Nikolasstrasse II

verlegen und bitten, künftig alle Sendungen und Zahlungen dorthin zu richten.

Zur grösseren Bequemlichkeit für unsere Kundschaft lassen wir jedoch in der Mauriflussfrasse 12 eine Annahmestelle für Annoncen u. Abonnement

Verlag des Wiesbadener General-Anzeiger.

entwurfe, in bem weitere Berbefferungen ber Arummungeverhaltniffe ber Dauptgleife auf ber Strede Frantfurt a. D. - Rieberlabuftein in ber Gemartung Canb, bie auch mit dem Abeinufer-ftragen-Brofett gufammenbangt, vorgenommen, wie Berichiebung von Subwegubergangen, Berfebung und Erbobung von Stilbmauern, Berlangerung an Durchläffen ufw. nachgefucht. bem Borbergelagten gebt bervor, bas bas gange Brojett ber recten Rheinnferftraße von allen beteiligten Inftangen febr gefordert wird,

Biesbaben als Reifesiel. Am Mittwoch trifft bierfelbft eine Gefellicaft von franablifden Land wirten gur Befichtigung ber Koniglicen Lebranftalt in Geifenbeim ein. Die Fibrung ber fremben Gafte bat Bigetonful gang aus Grantfurt a. M. übernommen. Um gleichen Tage befuchen die Derren noch Mains. Biesbaben Biebrich und Riidesbeim. Abends treten fie bann von Bingerbriid aus bie Deimreife an. Bum Gernvertebr mit Biesbaden ift neuer-

binge unbeidrantt gugelaffen: Schweinfurt. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengefprach

beträgt 1 Rart. Bropheten! Mus Imferfreifen wird gefdrieben: Bor fursem wurde mitgeteilt, es fei auffällig und beute auf einen naben und ftrengen Binter bin, daß die Bienen bereits die Riben am Stode mit Vech verflebt batten, um fich auf die Ueberwinterung vorzubereiten. Mindat die teverinterung borzabereiten. Denie bestens bätten wir nach diesem Berhalten der klugen Tiere damit zu rechnen, daß bald Binter-fröste eintreten würden. Dies ist unrichtig. Im vorigen Jahre ist die gleiche Besürchtung — ebenfalls grundlos — ausgesprochen worden. Boriges Jahr war es die große dige, durch die ein Mangel an dustenden Blüten erzeugt wurde: in diesem Jahre blieben eine Wenge Plisten inin biefem Jahre blieben eine Menge Blitten infolge des mafferigen Augufts guriid. Cobald aber ein Blütenmangel eintritt, ber bas bonigfammeln nicht mehr verlohnt, ftellen die Bienen die Arbeit ein und da fie eine Tätigkeit nor-malerweise auf die andere folgen laffen, in normalen Jahren aber das Berftopfen der Sugen nach Colug ber Cammeltatigfeit geitgemaß ift, banbeln bie Bienen gans richtig nach ibrem 3nftinft, nur unterliegen fie einer Täuschung in-fofern, als fie ben Binter bor der Türe mabnen, ba fie vorläufig immer noch obne Ralender find. Boriges Jahr mar wirflich nichts mehr gu fammeln, als die Bienen ans Ginwintern gingen: wenn ber Ceptember jeht warmes Better brin-nen follte, was nach ben reichlichen Riederichlägen bes Augusts recht wahrscheinlich ift, bann burften viele Bolfer wieber su fammeln beginnen. bem Berftopien ber Bugen merben fie obnebin nur in befonders talten Gebieten begonnen baben.

Betrug bei ber Lotterie. Die Untersuchung gegen ben Lotteriefollefteur Goafer aus Diffelborf megen Unregelmäßigfeiten bei ber im Bull in Grantfurt a. DR. ftattgefundenen guftfdiffabrt8 - Botterie, beren Lofe auch bier sablreide Abnehmer fanden, bat berart be-laftende Momente ergeben, daß Schafer jest auf Anordnung ber Staatsanwalifcaft perbaftet murde.

Sitzung der Stadtperordneten.

Die gestrige Stadtverordneten-Sibung, die erste nach den Ferien, war von 34 Stadtverordneten besucht. Unter den Anwesenden besanden sich der Stadtverordneten-Borsteher Geh. Sanitätsrat Dr. Pagenstecher und Mollath, welche beide nach langer Krantbeit jum erften Male in ber Lage maren, an den Berhandlungen wieder teil au nehmen. — Der Borfibende Geh. Rat Dr. Bagenstecher brachte gunächst den Eintritt der Gerichtsassessoren Gört und Dr. Dorn als Bolentare in die städtische Berwaltung. fodann ein Dantidreiben bes Bataillons fommandeurs der Achtgiger für die Bewilli-aung eines Buichuffes im Intereffe der Unteroffigiere und Mannichaften gur Kennt-

Richtigfeit ber Burgerlifte war von zwei Geiten Ginfpruch erhoben morden wegen Richt-Gintragung der Ramen. Beide Beanftandungen waren begrundet, Der Eintrag foll nachträglich erfolgen. Gur bie Berftellung bes Ranals in ber Rirchgaffe

Ranals in der Kirchgasse von der Faulbrunnenftraße bis jum Michelsberg werden 24 000 . W verlangt. Auf Antrag des Bau-Ausschuß-Reserventen Stadtverordneten hild ner wurde der Betrag bewilligt. Dem Magistrat soll der Bunsch ausgedrückt werden, die Arbeiten möchten bis zum November spätestens zu Ende sein und Erde, sowie Baumaterialten möchten nie länger auf dem Straßenplanum lagern bleiben. als es unumgänglich nötta sei. — Für ben, als es unumgänglich nötig fet. - Für

die verlängerte Blumenthalftraße, eine Querftraße gur Elfaffer- und Ring-ftraße, ift eine fleine Berlegung um deswis-len nötig geworden, weil durch die alte Sinchtlinie nicht den beteiligten Interessenten famtlich Rechnung getragen war. Die Straße hat lediglich den Zweck, einen größeren Baublod aufzuschließen. Eine kleine Berlegung wurde gebilligt. — Die Anwoh-

Biibingenftraße fiiblen fich badurch beichwert, daß fie gurgeit geamungen find, einen Ummeg gu machen, um um ben Dreifpis berumgutommen. Gie verlangen einen Treppenaufgang von der Coulinftrage ber, beffen Roften gu 1400 .A veranichlagt worden find. Auf einen vom Stadtverordneten Sanfohn vertretenen Antrag des Bau-Ausichuffes beichlog die Berfammlung die herftellung einer proviforifchen Treppe, bis fich nach Abstogung des nebenan belegenen Bauplates die fpatere Beftaltung bes Belandes überfeben laffe. -

Gur die Erweiterung der Direftormohnung am Reformrealgomnafium war ursprünglich ein Aufwand von 15 000 . W vorgesehen. Es hat fich jedoch, nach einem Referat des Stadt. verorbneten Chwant, ergeben, daß ein Rechenfehler babei unterlaufen ift und bag die für nötig befundenen Arbeiten tatfächlich einen Aufwand von 16 000 Mart erfordern. Gerner find auf Bunich des Direktors einige Erweiterungen des Projettes vorgenommen worden, durch die die Berausgabung von weiteren 900 . bedingt ift. — Gegen den Bideripruch der Stadtverordneten Sartmann, Demmer und Baumbach, welche ber Unficht find, bag felbft die bis jest angeforderten 16 900 & noch nicht ausreichend seinen, und daß es sich faum lohne, einen derart hohen Betrag für ein altes Gelände aufguwenden, bewilligte die Bersammlung den angeforberten Betrag. - Es lag ein

Baubispensgefuch bes Gartners Karl Bilbelm Erfel für ein im Bellristal geplantes Gartnerwohn-hans vor. Der Bau-Musichub hat, einem Be-richte des Stadtverordneten Schwant gerichte des Stadtverordneien Schwant ge-mäß, die Erteilung bes Baudispenses unter der Bedingung beichlossen, daß Erkel, ohne Anspruch auf Entschädigung zu erheben, im Bedarfsfalle das von der Stadt für Straßen-zwecke benötigte Terrain abtrete. — Stadt-verordneter Baumbach frägt an, welche Rechte der Stadt bei solchen Dispensertei-lungen denn eigentlich zufänden. Bei den Bauten des Blankrenzvereins

verein babe feinem Unmut über die ibm von ber Stadt gemachten Schwierigfeiten baburch Ausbrud verlieben, bag er bie Energie, beren er gur eleftrifchen Beleuchtung feiner Anlagen bedürfe, nicht von Biesbaben, fon-bern von der Eltviller Zentrale beziehe.

— Oberbürgermeifter Dr. v. 3 bell gab Renntnis von dem Beicheide des Regierungs Kenninis von dem Bescheide des Regierungs-präsidenten auf die seitens der Stadt wider den Entscheid des Bolizeipräsidenten einge-legte Beschwerde. Danach hat letzterer voll-ftändig innerhalb seiner Zuftändigkeit ge-handelt. Es bestand keine Möglickfeit, die Beseitigung der Arbeitskätten zu veranlas-sen. Im übrigen werden Wohns und Schlas-räume nicht errichtet, ebenso sei die geplantraume nicht errichtet, ebenfo fet die geplant Schweinezucht in Fortfall getommen. Bot einer Bericandelung der Gegend tönne nich die Rede fein. Die Umgebung fei in sich ab-geichlossen, und Wohnhäuser befänden sich nicht in der nächsten Rabe. An den Polizei-präsidenten habe er obendrein das Ersuchen gerichtet, Gorge ju tragen, daß Digbellig-feiten aus ber Anlage nicht ju Tage traten. Stadtverordneter Siloner trat ber Minficht des Regierungsprafidenten, daß die Gegend nicht durch die Anlagen des Blaufreusvereins vericandelt murbe, entgegen und richtet an ben Magiftrat bas Erfuchen, jest mit aller Energie barauf Bedacht gu fein, bas nicht noch weitere berartige provisoriiche Bauten an ber Dotheimerftrage errichtet würden. Die Stadt habe alles Intereffe au der möglichen Beichleunigung der Errichtung von Anbauten an der oberen Dogheimer-ftrage, diefe aber murben durch Broviforien straße, diese aber würden durch Provisorien wie das des Blaufrenzvereins verhindert.

— Der Antrag des Reserenten betressend den Erfessen Gärtner-Wohnhausdam gelangte ohne Widerspruch zur Annahme.

Ein Antrag des Magistrats betressend die Errichtung eines Gotel-Reubaues an der Beausitte wird von der Tagesordnung vorläusig abgeseht. — Die Gebührenordnung für die Benuhung der kädtischen Testigestionseinrichtungen hat, als nicht ganz mit der einichlägigen gesehlichen Bestimmungen in Einklang kebend, dei den Aussichtungen in Genklang kebend, wei den Aussichtungen zein genuhen. Eine kleine, rein sormale Aenderung fand auf Antrag des Reserenten des Finanzausschusses Bantdes Referenten des Finangausschuffes Bant-rat Puruder, die Billigung der Ber-fammlung. — Ebenso wurde die Gebrauchs-ordnung für die voraussichtlich im November dem Betrieb gu übergebende

bahin ergänzt, daß die Dide der bölgernen Sargwände feine größere als 20 Millimeter sein dars. Der Berichterstatter war derselbe.

— Die Anlagen im Balfmühltal haben bis jeht einen Aufwand von 54 874 M erfordert. Bon ber bewilligten Gumme verbleibt noch ein Reft von 5126 M. Die Unterhaltung ber Anlagen, abgesehen von ber Beleuchtung, erforbert einen Aufwand von 8800 . # jabrlich. Die Ctatsüberichreitung in Dobe von 4224 Mart wurde, einem Antrag bes Referenten entsprechend, bewilligt. Der Magiftrat wurde erfucht, bet ber Unterhaltung der Unlage bie arofite Aufmertfamfeit malten gu laffen. -Um auf bem

Dernichen Terrain die unicone Mauer und die Rudiciten der Baufer ju mastieren, follen nebenan ichnell-machlende Baume angepflanzt werben. Die bafür erforderlicen 450 . wurden wiber-ipruchslos bewilligt. - Stabtverordneter Eich berichtete für ben Finangansichus über das ftattgehabte Ausgebot eines Bauplabes an der Balfmublitrage. Architett Silbner blieb mit 600 .M für die Rute Sochibietenber. Der Preis ift ein angemeffener. Der Bufclag wurde erteilt.

Stadtverordneter Bufdmann bat mit geteilt, daß er fich ju feinem Bedauern burch Gefundbeiterudfichten gegwungen febe, fein Mandat niederzulegen.

Beigeordneter Travers gab augerhalb Tagesordnung noch Renutnis von dem Refultat der vom Magiftrat mit der Mebgerden ung gepflogenen Berhandlungen reip. der Beftellung einer gemischen Kommission aum Zwede der Jeftsehung der Berkaufspreise, sowie von dem Ragistratsbeschlusse, wonach an den Reichstag eine Betition um Deffuung ber Grengen gur Einfuhr von Bieb und Gleifch aus bem Musland, fowie um Berabfebung ber Guttermittel- und Getreidegolle gerichtet werden foll. - Stadt-verordneter Demmer verlangt, bag bie

Stadt durch Bieberaufnahme bes Gerfifchvertaufes und auf andere Beife für die Befampfung der herrichenden Rot beforgt fet, daß ferner auch um die fofortige Einberufung bes Reichstages gur Beratung von Magnahmen gegen die Tenerung petitioniert werde. 3m übrigen beurfeilte er den mit der Mebger-Innung abgeschlossenen Bertrag als nicht in genügendem Maße das öffentliche Interesse wahrend. — Beigeordneter Travers: Es fet nicht die Absicht, die Breise für alle Mey-

ger gleich zu gestalten. Der abgeichloffene Bertrag stebe der Ginfuhr danischen Fleisches nicht entgegen. — Stadtverordneter Ger-bard: Der mit der Fleischer-Innung abgeschlossene Bertrag sei ziemlich wertlos. — Die Stadtverordneten Schröder und von Ed verteidigen die Masnahmen des Wagistrats. — Stadtverordneter Baum. Magistrats. — Stadtverodneter Baum-bach: Der Bertrag sei lediglich für die Mit-glieder der Fleischerinnung, nicht aber sur die außerhalb der Innung stehenden Meh-ger bindend. — Stadtverordneter Demmer: 80 bis 90 Brozent der Mehger feien ongeschlossen. Ihr ihrer Bersicherungsge-fellichaft habe die Fleischerinnung ein sehr wirksames Mittel, die Mehger jum Beitritt au zwingen.

Theater, Mongerte und Bortrage.

Das Gartenfeft im Aurgarten wird ben vielen Paffanten, die an Countagen von nah und fern unfere an ber oberen Dotheimerftrafte habe der Bo- Cindt befuchen, Gelegenheit geben, einem Brillantfener- merfe betwohnen ju fonnen. Derr Aunftjenerwerfer perordneten nicht gefehrt und berBlautreng- Claus; but wieber ein jehr effetivolles Programm

ubraufch. Auch die Trauben selbst werden inerung an eble Frauenminne und Sanges-ichtellig beeinflußt, denn die Ersahrung lust im alten goldenen Mainz und am Rhein. Brit, daß den Weinen aus den betreffenden Wiederholt schon wurde ein solches Denkmal m suweilen ein Geschmad anhaftet, den Radleute bireft mit "rauchig" bezeichnen. ich beichwerte, icheint die Behorde neuer-nas endlich den berechtigten allgemeinen den ber Rheinbewohner nähertreten gu in. Bur Abftellung ober doch gur Berberung der Blage wurden ichon entiprembe Rauchverbrennungsapparate, die in Maissinerie der Dampfer einzubauen ten, gute Dienste leiften. Auch die Ber-ndung einer besseren Roble, ist zu empen, Bei einigem guten Billen durfte es ermöglichen laffen, den Migftand, wenn nicht gang gu beseitigen, so doch berart

afdranten, daß er den Rheinbewohnern termagen erträglich und für die Wein-Dine Schaden ift.
In Rauch und Ruß mußten fonft alle Bieber erftiden, die je gum Lobe bes ines und feiner Städte gedichtet mur-Und bas gu einer Beit, in der man bie merung an jene Ganger wieder auf-So hat fich bas fangesfrohe Mains ert, daß ibm ein Denfmal nicht feblen

bas Standbild Deinrich Frauen bes Gründers der erften Meifiertichule. Wohl haben vor jeht 70 Jahren
ben Machtommen jener Frauen, die
ben "frommen Sänger der heiligen
krau" zur Gruft im Dome trugen, ihm Rreuggang ein Marmorbild gefriftet, Arofes Frauenlobdenfmal auf öffentm Blat aber fiebt noch aus. Und doch
nte es faum ein ichoneres, finnigeres
imal geben, als das des rheinischen
bier- Rafaels, aufgerichtet zwiichen
und Strom als eine symbolische Erin-

luft im alten goldenen Maing und am Rhein. Biederholt icon murde ein foldes Dentmal angeregt, fo gulest in einer 1880 ericienenen Schrift über Frauenlob von Dofrat Bordel, und nun will der unter dem Proteftorate des Cherburgermeisters Dr. Göttelmann fiebende Mainzer Sangerbund diesen langgebegten Bunich der Erfüllung naber brin-

Eine berrliche Mufgabe, diefen Bunich vieler gu erfüllen. Und die ftattliche Gangerichar wird ihm ebenso Gewährung geben, wie der Deutsch - Defterreichtsche Alpenklub, Gektion Biesbaden sich folgender Bitte annehmen wird. Unser Abonnent Max Reusing, Gneisenanstraße hier, ichidt uns mit einem fröhlichen Berg-Deil

aus den Alben folgende Rachricht: "Goeben auf einer Tour in Tirol beftieg ich das "Madlener Daus" der Seftion Biesbaden. Als ich oben anfam, las ich in dem Fremdenbuch: "Bur Geier des Geburtstages des Raifers von Defterreich mar nicht geflaggt. Beim Berfuch, bie Sabne aufgugieben, ftellte fich beraus, bag der Blaggenteil unbrauchbar mar."

3ch boffe, daß diese Anregung die Set-tion Biesbaden veranlaßt, diese Angele-genheit bald zu regeln. Auf der "Bies-badener Sitte" war in den deutschen

Garben geflaggt." Benn fich im Laufe bes Bintere ber Alpenverein wieder bei froblichem Alpenfefte versammeln wird, dann mare Gelegenheit geboten, auch dem "Madlener Saus" eine neue Glagge ju ftiften. Aus freundnachbareinsmitglieber wird wohl jeder gern fein Scherffein bagu geben.

Sprudelgeist.

aufgeftellt; u. a. werden in Erfdeinung treten: Eine Lotomotive, por- und rudwarts über ben Rurbausmeiber fabrend ,eine Moje jumffaiternder achmeiterling, perfolgt von einer Riefenichlange, jum Schluffe große bengalifde Beleuchtung ber Infel, ber guntine und bes Bartes, Leuchtjeninne, Scheinwerfer. Das Gartenfeft nimmt um 4 Uhr nachmittage mit einem Rongerte be3 Qurordeftere feinen Anfang. Mis zweite Rapefic ift bas Mufitforpe des D. Grobb. Deff. 3mf.-Regte. Mr. 168 and Offenbach unter Beitung bed herrn Obermufitmeifters Max Pagel gewonnen, welches die Rongerte um 51/4 und 8 Ifte fpielt

Samstag

Rengert Brommergange. Bert Bromme, ein Bies. babener Rind, veranftaltet am IR ontag, ben 16. Cept. in der Loge Blato einen Liederabend unter Mitmirfung bes Lougertmeiftere Lange Frantfurt, Berr Bromme fingt Bieber von Brabms, Schubert eic. und Boltblieber. Gerner burfte intereffieren eine gang neue Guite für Bisline und Stanoforte bes jungen fehr talent. Frantfutter Romponiften &. Reiner, begleitet von lepterem.

In ganglider Reneinftublerung Operetten Theater. bringt die neue Leitung bes Theaters, ale gmeites Werf in Diefer Spielgeit, beute Cambiag, ben 7. b. 99. die immer gern gejebene Operette "Die Dollarpringeffin" von Beo gall. Die Titelpartie liegt in ben Sanden von Unni Bocic, die übrigen hauptpartien find burch bie Damen Elfe Btuller, Camilla Borel, Saufi Riein und bie herren Gred Carlo, Dans Rugelberg, Osfar Bitte d'Albert, Ernft hobenfeld und Emil Reihmann befest. Benterer bat auch bie Spielleitung, mabrend die mufifalifche Leitung Baul Freudenberg bat. - Conntag und Monteg wird "Die Dollarpringeffin" wiederhalt. - Als refte Radmittegevorstellung gebt am Conntag, den 3, b. M. "Polntide Birticalt", bet fielnen Breifen, in Siene. Der Anfang ift um 31/4 Ubr fengefest.

Bereind-Stalender. Die Refenten-Abichiebsfeler bes Benger-Club findet

morgen in Connenberg im Raiferfaal flatt. 3m Gaalbau "Jagerband" Schierfteinerftraße 68 mirb Spuntag, ben 8. Geptember, ab 4 Mbr, eine Unterhaltung. verbunden mit Tang und Bortragen bee Dumartften Ethmann, fattftuben.

Aus dem Gerichtsfaal.

Gin artiger Cobn.

ic. Der Subrinecht Philipp & e i d t aus Nordenstadt lebt ichan lauge mit leiner Mutter in Unfrieden, da er ftändig auf ihrer Taice liegt und sich feinen Erwerb fucht. Sein Erhieil bat und fich feinen Erwerb fucht. Gein Erbteil bat er bereits vertauft und ben Erlös in Alfohol an-gelegt. Am 1. Juli d. 3. tam nun Geidt wieder netegt. Am 1. Intt d. I. tam bun Getot weber in feiner Mutter, sie um eine Unterkützung erfinchend. Als dies jedoch seine Mutter ablehnte, würzte er sie am Dalse, warf sie aum Daule binaus und schlug auf seine am Boden im Dose liegende Mutter undarmbersig ein. Das Gericht verurteilte ibn au 6 Manaten Geignanis.

Beleidigung eines Richters. Der Gelegenheitearbeiter Raufd von bier ift unlängit wegen Bettelns u. a. sur leber-weifung an bie Landes-Bolisei-Beborbe vernrteilt worden, eine Rebenftrafe, Die fpater in ber Berufungeinftans wieder aufnehaben murbe. Das Choffengerichtsurfeil argerte ibn und beim Beggeben aus bem Gerichtsfaal bediente er fich einer Redensart, welche eine Beleidigung bes Be-richtsvorfibenben enthielt. Begen öffentlicher Beleidigung wurde er in eine Gelbftrafe pon 50 .At genommen.

Das Naffauer Land.

Nation und der neue Wallergelet . Entwurf-

Ueber ben Entwurf eines Baffergefetes. ber icon in einer vom Sandesbauptmann einberufenen Berfammlung im Mars d. 3s. Gegenftanb eingebenber Beratung, namentlich binfichtlich feiner Einwirfung auf bie naffauticen Berhaltniffe, gewesen ift, fand por fursem in Bie ab befonders au ben Beidluffen ber Rommiffion bes Abgeordnetenbaufes in eriter Befung Stellung genommen wurde.

Die Befprechung batte im melentlichen folgen es Ergebnis: Eigentum und Unterbal-ung ber Bafferläufe. Bon der Rom-niffion des Abgeordnetenhaufes find die Bor-dige der Beriammlung vom Mars d. J. binichtlich bes Eigentums und der Unterhaltung der Bafferläufe 2 .und 3. Ordnung im vormaligen erzogium Raffan im wefentlichen berücklichtigt vorden: insbesondere bat die Rommiffion in Ausicht genommen, den § 1 des Regierun urch die Bestimmung an ergunsen, das im Ge-iet des vormalisen derzogiums Rassau und im treise Biedentopf als Basserläufe 3. Ordnung und die aur Bewässerung und für Triebwerfe betimmten Bafferlaufe angufeben finb, fobas auch mi diese die dem seitherigen Rechtsauftand ent-prechenden Borschriften des Gesetes über die Interbaltung Amvendung finden. Die im ein-elnen erörterten Beschlüsse der Kommission fanen allfeitige Buftimmung.

Dberlauf ber Sabn. Bu § 108 bat bie tommission des Abgeordnetenhauses beichlossen, as der Oberlauf der Lahn bis zur Bogenbrüde n Ems zu den Strömen gedören solle. deren Interdaltung im Schiffahrtsintereste nicht erorderlich ist. Einstimmig sprach sich die Berammlung gegen diesen Beschlut and, da er en tatsächlichen Berdältmisen nicht entspreche. Is wurde darauf bingewiesen, das im Jahre 1844 in Staafsvertrag amilden Bernen. Desser und in Staatsvertrag swifden Preußen, Deffen und taffau iiber den Ausbau der Labn im Schiffabrtsintereffe abgeschloffen und somit ichon danals die Bedeutung des Stromes in seinem berlauf für die Schiffabrt anerkannt worden sei.

Duldung bes Bafferablaufes von inem anderen Feldgrundstüd. Den derschäftigen der Bersammlung vom Märs d. I. utsprechend, ist in der Rommission des Abgeordetenhauses ein Zusab au § 307 dahin beantragt, ah im Besirt des vormalisen derzogtumd Lasiau und dem Kreise Biedentopf der Eigensümer eines Feldgrundstilds perpflichtet sei, den nfolge der natürlichen Bodenverbältniste statindenden Wasserschaft von einem andern Geldunndstüd zu dulden. Dieser Antrag ist von der dommission des Abgeordnetenhauses abgelehnt Dulbung bes Bafferablaufes por imer eines Feldarundstilds verpflichtet sei, den nfolge der natürlichen Bodenverhältnisse statischen Bassenverhältnisse statischen Bassenverhältnisse statischen Bassenverhältnisse statischen Bestimmt beständen weisen bei kaben Burmichaden weisen nur die in der Rähe der Orte sich befindende Lagen auf, während die von den Ortschaften absterden. Die Bersammlung gab einstimmtig ihrer Leberseugung dahin Andruck, dah eine dem Antrag entsprechende Borschrift sir Rassau underdeiten, und die von den Ortschaften absterden. Die Beinvergarbeiten, in erster Linie die errorderstingen Rechtsaustandes im Sinne des Entswurfs gans unbaltdare Zustände aur Folge baben werde. Die Bersammlung beschloß, durch Bersaustanden werde. Die Bersammlung beschloß, durch Bersausen sind die Trauben weich und beginnen werde. Die Bersammlung beschloß, durch Bersausen sind die Trauben weich und beginnen sind die Trauben weich und beginnen sind die Trauben. Der Mengecettag im mittles

mittfung bes Landesbauptmanns die Landwirtmaftstammer für ben Regierungsbegirt 28 i e 8baben gu erfuchen, fich mit ben Landwirt-icaitstammern ber Gebietsteile, in benen abnitche geographische und mirticaftliche Berbaltniffe porliegen, sweds gemeinfamer Gingaben in Berbindung au feben.

Einbringen fefter Stoffe in Baf-ferlaufe. Die Boridrift bes § 20, wonach bas Ginbringen fefter Stoffe in einen Bafferlauf per-baten wird, fand allfeitige Buftimmung. Ge : meingebraud. Dierau murbe angeregt, bas Ecopfen mit Dandgefagen als unter ben Gemeingebrauch fallend im Gefet ausbrudlich für auläffig an ertiaren. Dagegen, bag bie Runung eines Bafferlaufes jum Salten von Geflügel nicht Gemeingebrauch gebort, murben Bebenfen nicht erhoben, ba in Raffan die Gemeinden als Gigentilmer ber Bafferlaufe in ber Lage finb, den Umfang ber Bennbung au regeln. Grund-mafferft and. Es wurde für munidenswert erachtet, su § 52 die Schabenberfappflicht nach Maggabe des Regierungsentwurfs wiederberaufiellen, um ungemeffenen, bie Bafferwirticalt icabariaenben Erfabanfprüchen entgegentreten gu fonnen. Baffergins. Die Berfammlung folob fic ben Ausführungen bes Raffantichen Städtetages in ber an den Landtag gerichteten Giffgabe vom 24. Juli d. 3. an. in ber bem Bunide Musbrud gegeben wird, die gemeinnlitigen mafferwirticaftliden Unternehmungen auch bann abgabefrei su laffen, wenn fie be-frimmungsgemäß auf Erzielung eines Geminnes

Die Marksburg.

Die Blei- und Gilberhutte Braubach M.- . in Branbach am Rhein beablichtigt ibr Bert durch die Errichtung einer Aupfersichmelghütte und einer Anloge aur Gewinnung von Aupfervitriol und Fintorud gu nung von Aupfervitriol und Zinkorod an vergrößern. Jur Abführung der Dämpie und des Rauchs ift ein Schornkein vorgesehen, der 47,5 Meter hoch auf dem ca. 80 bis 90 Meter bohen von der Marfsburg gerichten Berge errichtet werden ioll. Jur Genehmigung dieser Anlage hatte im vorigen Jahre die Ölite ihre Bläne eingereicht, als jedoch Einspruch dagegen erhoben wurde, dog sie ihren Antrag, da die Pfäne noch nicht richtig ausgearbeitet wären, aurück. In die richtig ansgearbeitet maren, guritd. In bie-fem Babre erneuerte fie bas Rongefftons-

Die Bereinigung jur Erhaltung beutider Burgen ju Grunewald bei Berlin, die die Markaburg vor eiwa 12 Jahren erwarb und mit einem Kofrenaufwand von über 100 000 Mart ausgebaut bat, fowie fünf Burger von Braubach, welch leptere teils in ber Rabe ber Anlagen Adergrundftude, teils ihre Bob-nungen haben, erhoben Einspruch. Die fünf Braubacher Bürger begrundeten diefen mit vegetationsicabigenden Ginfluffen, die Bereinigung gur Erbaltung beutider Burgen mit materiellen Schaben. Die Rauchichwaden und die ichwefligen Gafe, die bei ber Produktion ausgestoßen, wirten auf den Bestand der Burg, den Pflanzenwuchs sowie auf die menichtiche Gesundheit äußerkt ichädlich. Zu diesen Einsprüchen gesellten sich noch Einsprüche der Bertreter der Stadt Braubach, des Forsmeisters Bonie als Bertreten des treter des Gorftfistus, des baulichen Degernenten bes Regierungsprafidenten, ber por allem wie auch die Bereinigung gur Erhal-tung beutscher Burgen die Berichandelung des Landichaftsbildes geltend macht, das be-reits durch die drei binter der Marksburg in die Buft ragenden Schloten verunftaltet ift. Die Gutte, Die felbft Mitglied ber Bereinigung ift, erfennt die Berunftaltung des Landichaftebildes an, beitreitet aber die Begetationsichadigung, mabrend fie ber als Sachverftandiger geborte Gewerbeinipeftor anerfennt, fie aber burch geeignete Mittel herabaumindern meint.

Profesior Bobo Ebbard, ber Bertreter der Bereinigung gur Erhaltung beuticher Burgen wies in der geftrigen Berhandlung vor dem Biesbadener Begirtsausichus darauf bin, daß jahrlich 20 000 Berfonen, ohne die größeren Beranftaltungen, gegen 300 in früheren Jahren bie Marfsburg befuchten, die, wenn fich das Suttenwert weiter fo ausbebne, ben Bejuch ber Martsburg mieben. Dieje Argumente, jo führte ber Bertreter des Suttenwerfs aus, tonnien nicht aus-ichlaggebend fein, in Anbetracht beffen, daß bas Wert jabritch 70 000 M Steuern gable, den ca. 800 Arbeitern 700—800 000 M Lohne

Das Gericht beichloft in Anbeiracht ber Bichtigfeit der Cache am 10. b. M. an Ort und Stelle eine Beiichtigung unter Bugiebung eines bantednifden und gewerbe-technifden Sachverftandigen vorzunehmen.

einen zweiten Einspruch, den die Bereinigung zur Erbaltung beutscher Burgen gegen ein Brojeft der Blei- und Silberhitte Braubach eingelegt, weil diese eine Dochbahn errichten will, dog Profesor Ebhard zuruck, nachdem er sich davon vergewisert, daß die Bahn innerhalb der bestehenden Anlagen errichtet werden soll. errichtet werden foll.

S. Mus bem Rheingau, 7. Cept. Da bie Trauben durch die glinstige Bitterung im Juli viel voraus waren, so steben sie jest, nachdem das Better etwa & Boden lang ungünstig auf das Backstum derselben eingewirft dat, immer noch auf annahernb gleicher Reifeftufe mit bem porbergebenden Jahre. Doch find die Derbitaussichten, was die Güte anbelangt, durch die ftändige Feucktigfeit in der lesten Zeit recht zweiselhaft geworden. Die Menge wird, da der Bebang aut ift, und die Bilstrantbeiten fait gänzlich verdragt worden ind, noch immer als zusrieden bratisch bestehen Griffbran Kreinen gereichen gestehen Bereichen Geriffbran Kreinen.

ren Rheingau wird, foweit es fich test bereits beurteifen latt, beffer ausfallen, wie ber bes porigen Derbites. Der Dandel ift fill. & Beilburg. 7. Gept. Die Großbergogin

guremburg. Marie Abelbeid von Dersogin au Raffau, bat ber Burgergarbe für bie Dienftbereiticaft gelegentlich ber Beifebungs-feierlichfeiten ben Betrag von 200 Mart geipenbet. Der Borftand beichloß, die Gumme als Grund : ftod su einer Stiftung gu verwenben, "Grobbersog. Bilbelm. Namen Stiftung" tragen foll.

Selters, 7. Cept. In einer Mitglieber-versammfung bes Darlebnstaffenvereins murbe barilber beratichlagt, was zu tun fei, um die voll-ftandig unichuldigen Mitglieder von den ichweren Berluften au entlaften und eine gerechte Canterung berbeiguführen. Gerner follte bie Babl von neun Ausschußmitaliedern, die in Berbin-bung mit dem Landrat und den Reichs- und Landtagsabgeordneten nach Mufter ber Rheingauer Bingervereine Canterung einfeiten und burchführen follen, in die Bege geleitet werden. Der friibere Renbant Meuer gab eine eingebenbe Darftellung über bie Entftebung bes größten Berluitvoltens, an dem der Revisionsverband die Schnib trage. Es fei ein Schuldanerkenninis bon 140 000 Mart in biefer Sache von dem Berbands. revifor miderrechtlich an ben Couldner ausge-Der Rommiffion geboren u. a. liefert worden. Der Kommission gehören u. a. an die Reichbiagsabgeordneten Dr. Dablem und Dr. Burd bardt (Godesberg), sowie Landrat Warichall v. Bieberstein-Montabaur. Eine außererrdentstelle Generalversammlung soll am 15. d. De. frattfinben.

+ Montabaur. 7. Gept. Die hiefigen Bau-arbeiter find megen Lobnstreitigkeiten und Zariffragen in den Aus frand geireten. Die Bautätigkeit ist bier merzeit sehr rege, so ban ber Ausstand recht störend empfunden werd.

X Mus bem Ebertal. 7. Cept. 3mmer fühlbarer und bedroblider mird ber Rieberleute. Berfprach doch bier der Dafer uach dem großen Ansfall in 1911 eine aute Ernie und Er-fat. Roch trauriger fleht es in den böber ae-legenen Orten aus. Während im Edertal fast nur der Dafer dem Berderben preisgegeben ist. fieht in jenen Orten auch noch ber größte Zeil bes Roggens brauben, und es ift smiddit noch gar feine Muslicht, bas bie Bauern ibn bergen ton-nen. Rat in die Scheune gebracht, verdirbt er noch ichneller. Auch auf den Kartoffeladern gelgen fic bereits bie icabliden Ginwirfungen ber Raffe in angeftohenen und halbfaulen Anollen. Das Grummet, bubich gewachten, ift in ben Bad-Blufiniederungen verichlammt und am

8 Birnes, 7. Cept. Rach Golus ber Bolineifrunde fam es bier au Ausidreitungen Mehrere Buriden beachteten Die Barnungen Voliseibeamten nicht und gaben auf biefe Schuffe Die Boliseibeamten machten von ihrer Baffe Bebrauch und ichoffen nun auf die Rubeftorer. Gin lunger Mann wurde am Bein verlebt. Täter find aus einem Rambarborie. Die Unter-

fudung ift bereits eingeleitet. × Bom Main. 7. Gept. Das noch in Stiegen auf ben Gelbern ftebenbe & etreibe fann nach ben modenlangen Regengiffen, die iede Ginfubr verbinderten, nunmebr ale verloren geiten Am meiften ift ber Oafer in Mitleibenichaft gesogen. Entweber find bie Rorner icon vollig ausgemachfen ober fie find von ben nach taufenben sablenden Sperlingen bis auf ben lesten Reft ausgepidt. Bielfach find bie Garben umgeftilrat und wieder mit dem Boden verwachlen. Un manchen Orten bat man die Garben naß bereingebolt und fucht fie in ben Schennen gu trodnen. Coon jest gilt es als ficher, bag ber Safer einen bisber nicht gefannten Breis erreichen mirb. Aber auch die in Auslicht ftebende alangenbe Rartoffelernte ftebt in Gefabr, wenn nicht balb trodenes Better eintritt. Geon jest tritt bie Faule in bedentlicher Beife auf.

bt. Satterebeim, 7. Cent. Die fosialbemo-fratifche Graftion der Gemeindevertretung batte gegen die von diefer beichloffenen Mb fojungsjumme von 25 000 A für Rirdengemeinde bei ber fatholifche Rirdengemeinde bei ber Re-gierung Biberipruch erhoben, ba eine Ablojungspilicht erft dann eintrate, wenn bie evangelifche Rirche gebaut ift. Bon ber Re-gierung murbe die Beichwerbe iniofern anerfannt, als daß die Sache aur nochmaligen Beichlutiafung dem Gemeinderate gurudgegeben wurde; gleichzeitig leiste diese Beborde die Ablösungssumme auf 10 190 . felt. In der jüngften Gemeinderatöfigung wurde jedoch mit 13 gegen 5 Stimmen der erste Beschünß auf 25 000 .M aufrecht erhalten und ein Ausschuß gewählt, der die Regierung über die ftrittigen Fragen auftlären soll.

Reues aus aller Welt.

Gesunkenes Torpedoboot. Unterhalb von Emmerich auf dem Rhein frieß ein Rheindampier mit dem holländischen Torpedoboot Interhalb zu dampier mit dem holländischen Torpedoboot Interhalb zu dampier mit dem holländischen Torpedoboot sant sofort. Die aus 39 Mann bestehende Besaung sprang über Bord und suchte sich ichwimmend zu retten. Da Dampier in der Räse waren, konnten alle gerettet werden. Der slächtige Berliner Rechisanwalt Bredered, auf den bisher vergeblich gesahndet worden ist, hat sich in lehter Zeit, wie aus Briesen ersichtlich ist, in einer schottischen Ortschaft aufgehalten, soll sich aber leht von dort ver Schiff nach Amerika gemacht baben. Selbitword eines Künülers. Der damburger Bildbauer Dermann daas, der Schöpfer des

Bildbauer Dermann Daas, der Schövfer des Debbel-Denkmals im bentiden Schausvielbanse und der Dans von Billow-Billte bat Selbstmord begangen. Familien-Zwistigkeiten haben ibn in den Tod getrieben. Daas stand im 45. Lebens-

Opier des Blugiporis. Gin toblicher Bliegerunfall ereignete fich geftern vormittag auf bem Gingfelbe Oberwiejenfeld bei Dunden. Dem Flingleide Oberwiesenselb bei Rünigen. Peninant Steger von der Flieger-Abteilung war gestern morgen gegen 7/2. Uhr in Oberwiesenfeld auf einem Otto-Doppeldeder au einem Fluge aufgestiegen. Rach verschiedenen Munden, die ber Flieger über dem Plat aurückgelegt batte, kürzte die Maschine plöhlich aus ziemlich beträchtlicher Söbe ab. Der Flieger erlitt einen schweren Oberschen-

felbruch, einen Bedenbruch, fowie ichwere in. nere Berlegungen, benen er noch im Bante bes Bormittags erlag. -- Der englifche Mr. mee-Meroplan 258 b frarate geftern morgen 6 Ubr bei Gravelen unweit von Stevenhane infolge boigen Bindes mit amei Militar. fliegern ans einer Sobe von 250 Guf au Bo

den. Beide Flieger murben getotet. Gelifame Bergiftung. In Rlingental im fächflichen Erzgebirge ift ein 17jabriger Rauf. mannslehrling, der die Rerne aus einer Muhabl Bflaumenfteine, die befanntlich gift, baltig find, gegeffen batte, an Bergiftung durch Blaufaure geftorben, obwohl aratlige Silfe gur Stelle war und ihm ben Magen

ansgepumpt wurde.
Pilavergiftung. Die fieben Röpfe gat.
lende Gutstoch-Familie Golencin in So.
ien ift an Bilavergiftung exfrantt. Bier Rinder find bereits im biefigen Diatoniffen. haufe geftorben. Die Eltern liegen auf ben Lod barnieber. - In ber Familie bed Schmiebemeifters Bigelaft in Margellin find vier Berfonen einer Pilavergiftung aum Opfer gefallen. Die Frau bes Schmiebe. meifters ift irrfinnig geworben, meil fie fic die Schuld an den vier Opfern guidreibt, ba fie bie Bilge acfammelt und gefocht batte. Gelbitmorb wegen bes ichlechten Beiters. In

bem frangoliiden Babe Bitro bat fic ber Befiner eines Schwimmbabes wegen bes anbauernben Regens ums Leben gebracht. Bei ber ichlechten Bitterung vergingen oft gange Tage, obne bot Raltbad genehm gewesen mare.

Sport.

w Beitgeben. Mim Comutag, ben G. Oftober L. 34 men anftaliet bie Brivatgefellicaft Gelfenfeller ein Bette geben in 2 Rlaffen und gwar für Teilnehmer, welde bereits einen Breis errungen haben, bilben die Biefe ! und für Richtpreiogefronten die Riaffe II. Die Giret beträgt 26 Rilometer und führt vom Gelienfeller über Bierftadt, Erbeubeim, Rorbenftadt, Jonatt, Blomen beim, Bierftadt jum Giart gurud. In icber Riefle frumen 5 mertvolle Runftgegenftande und 20 Diplome me Berteilung. Die Beitung liegt in den Ganben bei Babmig Bierbrauer Bierftabt.

o Bierberennen in Coppegarten. d. MR. flatigehabten Rennen murben folgende Refullen erzielt: Ermunterungsreunen ber Stuten, 5000 Stf. 1000 Meter. 1. Baibuins "Barvati" (Beatherdon), 1. , Der Patria", 3. "Biufidora" und "Roibraut" +. Gerner liefen: Diditung, Gibechie, Enbille, The Bope, Quintia, Bringi Batrid, Mu revir, Arnara, Bafferrecht, Alice, Cranich Dorothe, Cui Bive, Gallia, Milla, Bora. Tot. 18416 Bf. 45, 20, 20, 53:10. — Rlaffen-Erfahprets. Dee St. 2000 Meter. 1. 26. und C. v. Beinbergs "Pindar ifon, "Dubertub", 3. "Ortopus". Gerner liefen: Bobe, # purd, Bob. Tet. 80:10, BL 38, 25:10. - Sintra-Simoul 1911/12, 13 000 Mf. 2000 Meter. 1. Geftilt Grabig' , 11 wechstung" (3. Bulled), 2. "Ginficht", Tot. 15:28.— Bachifteit-Rennen. 5000 MR. 1890 Meier. 1. D. Juni "Lerubi" (Zeidmann), 2. "Can be Gologne" unb Dib-ner" f. Gerner liefent Moriam, Petarbe, Simmlin. Bommen, Jagott, Merceria, Bilia, Renniffance, Bertal Monte, Oxio. Tot. 44:10, Pl. 18, 20, 55:10. — 2. Rlafer Erfanoreis. 13 000 MRf. 2800 Meter. 1. M. und C. s. Beinbergs "Gervor" (Gor), 2. "Maiferhorn", 3. "Grann" Berner tief Cavon ibe Girft. Zot. 19:10, Pf. 18, 20:18. Ditare-Rennen, 2800 Mef. 1000 Meter. 1. 20. Cettmann "Chnibeb" (7. Bullod), 2. "Bringgemahl", n. "Edreit", Gerner Refen: Rafewels, Geduld, Erle, Imporie, Brien Bath Seba. Tot. 49:10, BL. 17, 16, 22:10. — Millendinnen. 4725 Mf. 1600 Meier. 1. L. Rorns "Strabille (Churgold), 2. Alaminio", 3. Mornad", Gerner Uchen. Triftan, Bargermeitter, Joiel I. Abendjaune, Lup Cmartus, Marc Arel. Zot, 08:10, Pl. 2t, 22, 15:15.

Aus der Geschäftswelt.

Das Speziciband für Zamens unb Rinberbale er Beinrich Grico, Rirdgaffe to, erbifnet Bente nbei 6 Uhr feine bedeutend vergrößerten Berfaufenten Die ebenfo praftifche ale elegante und ben moberne Unforderungen in jedem Betracht entipreciente fe Einrichtung burfte allgemeines Jutereffe braufprater und ungweiscibaft den Beifall aller Raufenben finten



bon der Betterdienitftelle Beilburg Borometer: geftern 758,0 mm, bente 760,1 mm

Borausfictliche Bitterung für 8. Cehtember Immer noch veränderlich, boch geimelt abnehmende Bewolftung, auch Rieber ichläge nachlaffend.

Baffers Rheinvegel Caub: gestern 3.27 beile 3.3 ftand: Laburenel Beilburg: gestern 2.32 beute 2.5 S. Zept. Connenaurgang 5.23 Mondaufgang Sentenmannergan 6.31 Manbantergan Berantwortlich für ben politifden Teil, bas Be für den Sandels und allgemeinen Teil: Dr. E. St. für den lotnien Teil: G. A. Rutar; für Radricken

Ruffan, ben Rachbarlanbern, für Sport und gerich nachrickten: A. Ganther; für ben Inferatoriell Peter. — Rotationsbrud u. Berlag ber Miskans Berloge Anfinit G. m. Q. D. (Direction: Ern Auf familich in Wiesbaben.



Heute Samstag Abend 6 Uhr Wiedereröffnung

> meiner bedeutend vergrösserten Lokalitäten verbunden mit

= Modellhutausstellung ==

HEINRICH FRIED

Kirchgasse 52. :: Wiesbaden :: Fernspr. 6599.

Samsiag Geldlotterie. VERE. H

Alsfelder Geldlotterie. Ziehung 11. u. 12. Sept. Hauptgewinn 20.000 Mk. Bar. Lose à 1 Mk-Nachnahme die Glückskollekte Carl Cassel, Rirdigasse 54, Marktstrasse 10 und Langgasse 39. [36600]

1. Prenfrid-Subbentide

1. Strengeld Section 1992

1. Strengeld Section 199

Nachdem die Bauarbeiten nunmehr beendet sind, laden wir Interessenten zur

Besichtigung unserer erweiterten Geschäftsräume, nebst Stahlkammer und Tresoranlage

Geschäftsstunden: 9-1 Uhr, 3-5 Uhr; Sonntags: 9-1 Uhr.

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Es lohnt sich, Ihren Bedarf für jetzt und später

Damenkleiderstoffen, Blusenflanellen wollenen Schlafdecken, Schürzen halbfertigen und fertigen Blusen

Restbestände enorm billig.

Verkauf nur gegen Kasse.

Manufaktur-Waren, Lugenbühl, Wäsche-Ausstattungen.

Inh : C. W. Lugenbühl.

Gegr. 1747.

Von der Reise zurück

Tel. 4185. Dentist Mauritlusstr. 14.

Von der Reise zurück Dr. Geissler.

Praxis verlegt Von Webergasse 8, II., nach Rheinstr. 33, I.,

Zahnarzf 37057 Cramer.

Telefon 2682.

verleiht ein rofiges. jugend, friices Antlis, weibe fammet-weiche Sant und ein reiner, garter, ichoner Leint. Alles sarter, idone.
sarter, idone.
bies ersenst.
bies ersenst.
steckenpferd-

Lilienmilch-Seife a St. 50 Bf., ferner macht Daba-Eream

Daba-Cream
rote und riffige Daut in einer Nacht weiß und fammtiveich.
Lube 50 Bl. in Wiesbaden: t. der Schützen-Apothefe: Otto Pflie: Ferd. Alexi: B. Machenheimer: B. Cran: Ab. Gartner: Aruno Bade: Ernit Kods: A. Gend: Ponis Kimmel: Keind. Göttel: Fr. Allikätter Wwe.: E. Proina: O. Noos Kil.: Co. Precher: Ougo Mier: Th. Numpi: Raliovia-Troserie.

Todes : Angeige.

Berwandten, Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Elisabeth Rühl beute nacht fauft entichlafen ift.

Im Namen der tranernden hinterbliebenen: Conrad Riht. Biedbaden (Ablerfix. 28), den 6. September 1912.

Die Beerdigung findet Montag mittag 3.30 Uhr von ber Leidenballe bes Gubfriedbofs aus ftatt. 5357

Nur 1. Stock | Herrliche

Kein Laden

Herrenware, 140-150 cm breit

Serie I erprobte haltb. Ware in schönen engl, Must. u. blau reinw.

jedes Kostüm

Serie II eleganteste engl. Muster, schwarz und blau Cheviot und Kamm-

jedes Kostüm

Kostum

Muster erst-Ware in neuklass. Ware artigen sowie In Farbentönen Damen tuche jedes jedes

Serie III | Serie IV

Original engl.

Kostum

3 Serien Kleider Jedes Kield 750 1150

3 Serien Röcke Jeder Rock 450 920

13 Bahnhofsfrasse 13. Kein Laden! Nur 1, Stock! Kein Laden! 1 Minute vom Hauptbahnhof. 36732

Große Mobiliar-Berfteigerung.

Montas, den 9. September er., morgens 3% und nachmitiags Uhr anlangend, verlieigere ich in melmen Antitionsfälen No. 3 Warktplatz No. 3 Test nachverseichnete, mir von derrichaften übergebene, iehr auf erbaltene Mobiliare und dausbaltunaßgegenklände, als:

1 Mahas, Schlafzimmereinrichtung, 1 Eichen Schlafzimmereinrichtung, 1 Auhb, Speiseinmmereinrichtung, 1 Nahas, Schlafzimmereinrichtung, 1 Nahas, Schlafzimmereinrichtung, 1 Nahas, Schlengen, inrichtung, 1 Auhb, Speiseinmmereinrichtung, 1 Nahas, Selongenklung, 1 Nahas, Selongenklung, 1 Nahas, Selongen, 2 leine Selfel, 2 Einble u. 1 docter m. Seidendezus, 1 Selongarnitur, dest, and: 4 großen, 2 selfel, 2 Stinble u. 1 docter m. Seidendezus, 1 Selongarnitur, dest, and: 4 großen, 2 selfel, 2 Stinble u. 1 docter m. Seifenbausakberun, 1 Selongarnitur, dest, and: Kukb, Bruntidrant, Selongtisch, 2 selfel, 2 Stinble der mit Rohhaarmatraven, Spiegel, u. Aleidersünfante, ein. Beischlungtrant, Bahas, Damenscheibisch, Sp. ein. Ansalehrisch Auhb, u. Mahas, Diel, Bertrichten, Spieser, destellen, Ansalehrisch, Anhab, u. Mahas, Spiezer m. Trumcaux, Pieiser u. and. Suiteael, Delgemälde, Bilder, Tische aller Art. Blumentische u. Ständer, Sandunen, Riebersänder, Saulen, Bortieren, Gardinen, Rupp- u. Delvastionsagenstände, eine Bartie Blücker schein, Lingen, Politeriesel, Levvicke, Kvilagen, Bortieren, Gardinen, Rupp- u. Delvastionsagenstände, eine Bartie Blücker schein, Lingen, Bendel, dämae, u. Stehlamven, 2 Badewannen, Lind. Schreibmit, Stehleiter, Midcenmöbel, Küster aler Art, Amaela, Bendel, dämae, u. Stehlamven, 2 Badewannen, Lind. Schreibmit, Stehleiter, Rischensbel, Küster aler Art, Amaela, Bendel, dämae, u. Stehlamven, 2 Badewannen, Kind. Schreibmit, Stehleiter, Rischensbel, Küster aler Art, Amaela, Bendel, dämae, u. Stehlamven, Russereimer, Glas. Bartellam, Eblervicka, Rischensbel, Rüster aler Art, Amaela, Bendel, dämae, u. Stehlamven, 2 Badewannen, Lind. Schreibmit, Stehleiter, Russereimer, Glas. Bartellam, Eblervicka, Rischensbel, Rüster einer, Glas. Bartellam, Eblervicka

Bernhard Rosenau, Muffionator und Zarator,

Zur Lieferung von: Kohlen,

Koks, Brikets u. Holz etc. - bester Qualitäten -

empfiehlt sich bestens

h. Weber,

Telephon 4189

leb Gie

Bt

at:

z F

115

Wellritzstrasse 21.

10 Camstag Cotterie-Biehungstabelle jed. Samstag mitgeteilt von

Rudolf Stassen, Wiesbaden, Babuboiffr. 4.

Boiterie 2	Biebungstag	bel Bufen	Dauptgewinn	Ti.
Risielber Gelblotterie	11. u. 12. Sept. 11. u. 12. Sept. 21. Sept. 24. u. 25. Sept. 2. — 5. Offob. Rubolf Staffer	1 1 3.30	20 000 M. bar 23. 30 000 23. 3 500 35. 10 000 100000 M. bar Sbaden. Bahn- für Borto und	f

Machlaß-

Im Auftrage Des gerichtlich bestellten Nachlaftoffegers per-fteigere ich Maniag, den 9. September, pormittags 2% und nach-mittags 2% ibre beginnend, in meinem Berfteigerungslotal

22 Bellrigftraße 22

die au dem Kachlaß des i Fräul. Johanna Vrinz gehörigen Kachlaßgegenstände:

5 tompl. Betten mit Rokkaarmairaben. Federbeiten u. Kissen. Kukb. Schreibselreiär, Salchtommaden u. Rachtische mit und ohne Kareibselreiär, Salchtommaden u. Rachtische mit und ohne Karmer, Kukb. u. lack Rieiderfränke. Baldseichränke. Kommoden, Stilbte aller Art. Svieges in Goldrahmen, die and. Sviegest. einzelne Sofas, Sessel. Volkerparnitur, runde, opale u. vieredige Tische, Kobriesel. Lutherstuhl, Olenichtem, Swirmständer, Blumenkänder. Mustiwert, Tevoliche, Portieren, Barbänge, eil Kimderbett, Stevodeden, Delgemälde u. andere Bilder, Bandubren, Kaskaarnituren, Gaslisiter, Tischocken, srohe Partie Tische, Leib u. Beitwasche, als Tischinder, Servieten, Damenbemben, Unterröde, Nachtinden, Beitsücker, Sexusiesen, Damenbemben, Unterröde, Nachtinden, Beitsücker, Bezähleige, andbener Aneiser, Frosten, Viswe, Detarations u. Außestlichen, andbener Aneiser, Frosten, Dandtalder, Leib. Muser, Kluben, Beitsücker, Kluben, Beitsücker, Kluben, Schoefckir, eine Beitsie, Glas, Borzellan, Gischer, Klüden, u. Lodgeschire, eine Fartie Kohlen und viele dier nicht benannte Gegenstände: ferner der zu dem Rachtalie des † Herrn Ritolaus Kölich gebörende große Kassenschung.

Beitstigung am Tage der Austigen.

Belichtigung am Zage ber Auftion.

Georg Jäger, Muttionator u. Ing tor,

Königliche Schauspiele.

Camstag, ben 7. Ceptember, abenbs 7 Uhr: Bum 1. Male! gum 1. Male! Belben.

Samstag

Relidenz - Cheater. Samstag, ben 7., u. Sonntag, ben 8. Sept., abenbs 7 libr: ubeit! Das fleine Cafe (Lo petit Cafe). Rent Menheit!

Countag, ben 8., nachm. 3,30 Uhr, bei balben Breifen : "Die funf Frankfurter" : abends 7 Uhr : "Das fleine Café,

Operetten - Cheater.

Samblag, ben 7. Geptember, abends 8 Uhr: ale! Die Dollarpringeffin. Ren Ren einftubiert! Bum 1. Male!

Conntag, 8., abenbe 8 Uhr: "Bolnifde Wirticaft".

Volks-Cheater. (Burgerliches Chaufvielhaus.) Direttion: Bilbelmu. Gambtag, ben 7. Geptember : Beichloffen.

Sonntag, ben 8. Ceptember, nachm. 4 Uhr, bei fleinen Breifen : 3m Dalles.

Conntag, ben 8, und Montag, ben 9. Cept., abends 8.15 Ufr: einftudiert! Gewonnene Sergen Ren einftud oder: Rord und Gud. Bur Erinnerung an die alorreichen Jabre 1870 und 1871. Reu einftubiert! Reu einftudiert!

Nur bis 11. September!

Samstag, 7. Sept., 3 Uhr u. 74 Uhr: 6 ∠Elite Vorstellungen∠

Sonntag, S. Sept., 3 Uhr u. 71, Uhr ZGala-Vorstellungen Z

Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen, Militärs bis zum Feldwebelgrade auf allen Sitzplätzen halbe Preise.

Sonntag vormittag II-12 Uhr Tierschau, verbunden mit Doppelkonzert, Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, S. September,

vormittags 11% Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony.

1. Ouverture zu "Preziosa" C. M. v. Weber 2. Gute Nacht, fabr wohl, Lied Fr. Koskon

3. Rudolphsklänge, Walzer Jos. Strauss

4. Postillon d'amour, Gavotte C. Ebner 5. Fantasie aus der Op. "Faust" Ch. Gounod

9 Hoch Habsburg, Marsch J. Král.

Nachm. 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus.

Ab 4 Uhr nachm .: Gartenfest. Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Kurkspellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Raymond" A. Thomas 2. Malaguena aus der Op. "Boab-M. Moszkowsky 3. Grubenlichter-Walzer aus der

Operette "Der Obersteiger"
C. Zeller

4. Nell Gwyn-Tänze E. German
I. Country Dance. II. Postoral
Dance. III. Merrymakers

Dance. 5. Ouverture z. Oper , Zampa F. Herold

6. Fantasie aus der Oper "Das Glöckehen des Eremiten" A. Maillart 7. Herzog Alfred-Marsch

C. Komzák. Etwa 5 Uhr: Ballon-Fahrt

der Aeronautin Fraul. Käthchen Paulus mit einem Riesenballon von 1200 Kubikmeter Inhalt. Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)

5,30 Uhr: Konzert der Kapelle des 5. Grossb. Hess. Inf.-Rgts, Nr. 168 aus Offenbach. Leitung: Herr Obermusik-meister Max Pagel.

Aus eigener Kraft, Marsch
 Ph. Rupprecht
 Ouverture zur Op. Wilhelm
 Tell⁴
 G. Rossini

3. Selection aus Hänsel und Gretel* E. Humperdinck 4. Isoldens Liebestod a. Tristan und Isolde* R. Wagner

und Isolde* R. Wague.
Fantasie a. d. Op. Cavalleria
rusticana* P. Mascagni
6. Potpourri aus der Operette
Die Geisha* S. Jones.

Abonds 8 Uhr: Kanzert der Kapelle des 5. Grossh. Hess, Inf.-Regts. Nr. 168 a. Offenbach.

Leitung: Herr Obermusik-meister Max Pagel,

1. Marsch üb, Moeive a. Wagner's Meistersinger Jung Meistersinger* Jung
2. Ouvert. z. Op. "Das goldene
Kreuz* J. Brüll
3. Fantasie aus der Op. "Tiefland* E. d'Albert

4. Pilgerchor u. Lied an Abendstern a. "Tannhäuser" R. Wagner 5. Internat. historische! Marsche A. Boettge

F. Spindler. 6. Husarenritt 9,30 Uhr: Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Kurkapellmeister

Herm. Irmer.

1. Kaiser Franz Joseph-Marsch
C. Straues
2. Ouverture zu Ruy-Blas
F. Mendelssohn
3. Mondascht auf der Alster,

Walzer 4. Erinnerung an Lortzing, Fan-F. Rosenkranz 5. Ouverture zur Oper "Die diebische Elster" G. Rossini 6. Ochsenmenuett Jos. Haydn 7. Ungarisches Rondo Jos. Haydn

8. Semper fidelis, Marsch P. Sousa. Etwa 9.30 Uhr: Feuerwerk. Kunstfenerwerker August Becker, Nachf, Adolf Clausz, Wiesbaden.

Bei ungeeigneter Witterung 4 u. 8 Uhr : Abonnements-Konzerte im Saale.

Montag, 9. September: vormittags 11 Uhr; Konzert d. stadt. Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Erich Wemheuer. 1. Ouverture zur Oper "Die diebische Elster" C. Rossini 2. Stephanie-Gavotte Czibulka 3. Perlen aus Lanners Wa zern Kremser

A. Förster 4. Serenade 5. Potpourri aus der Operette Die lustige Witwe F. Lehar 6. Storchschnäbel-Galopp Ph. Fahrbach.

Neroberg.

Morgen nachm. 4 tthr! Groffes

Militärkonzert

ausgeführt von ber Rapelle bes Ausgenatt von Gersdorff (Kurbeff.) Ro. 80 unter Leitung ibres Obermustkneisters E. Gottschalk. Einfrittsgeld 20 Pfg.

Restauration Petry Markfiraße 8, Ede Mauergaffe. Täglich felbstgefelterten füßen 5361 Apfelmost.

Straussfedern
Amazonen, tiefschwarz,
ca. 45 cm Linge . Mk. 7.50
ca. 50 cm Linge . Mk. 9. la.Amazonen tiefjchwarz
ca. 60 cm Länge . Mk. 9. solange Vorrat,
Straußfedern - Manufakt.

* Blanck *
Wiesbaden
Friedrichstrasse 39, L Stock
Ecke Neugasse, sam

Odeon-Theater

Lichtspiele I. Ranges 18 Kirchgasse 18, Ecke Luisenstrasse.

Ab heute:

weierlei Blut. Grosser, sensationeller

Kunstfilm in zwei Akten. Modernes Schauspiel, dargestellt von ersten Wienern Künstlern.

Die lustigen Vagabunden Humor. 37075 Der siebente Sohn.

Ein rührendes Kriegsdrama u. das übrige Programm,

Gelegenheitskauf. 300 Börrhadt. Bauernbrote 48 Pfg. das Gind, tleine für 25 Pfg. vertanft, weil verspätet eingetroffen, nur bei 5384 C. Beraer, Topheimer Str. 31.

Nachkirchweihe Bierstadt. Gajthaus u. Saalbau, Jum Adler"



Sonntag, ben 8. Geptember:

Größter Gaal am Blage. -Spiegelglatte Zangfläche. Großer Garten - Feljenteller:Bier.

Reine Beine, 1911er.

Brima Speifen.



Ludwig Bruhl, Befiter. Salteftelle der elettrifden Bahn Rathaus.

Unläftlich ber Rachfirdweihe von 4 Uhr ab Großer Ball.

Brima Bein, Apfelwein u. Bier. Gigene Schlachterei, Geflügel. Ge labet freundlichft ein Karl Friedrich.

Saalbau "Zur Rose" Bierstadt. Jeben Große Militar-Dufif, wosu freundt. Brima felbfigefelterten Apfelwein. Ph. Schiebener.

8., 9. und 15. September,

Unterzeichnele Bereinigung labet hiermit bie verehrliche Ginwohnerschaft von Biesbaben und Umgebung gur

Kirchweihe

Bur prima Ebeifen und Getrante, fowie gut bejette Orchefter in ben Zanglotalen ift beftens Gorge getragen, Gafiwirte Bereinigung Erbenheim.

Gafthaus "Zum Hirsch."

Bu ber am Conntag, ben 8, Geptember ftattfindenden Machtirchweihe lade meine werten Gafte freundlichft ein.

Gigene Schlachterei. Gleichzeitig empfehle meinen prima felbitgefelt. Apfelwein. Befiger: Wilhelm Wagner. NB. Beguem zu erreichen, bireft an ber n. Chauffe Rambach-Naurob.

Nachtirchweih Rambad).

Bu unferer Rachtirchweib am Conntag, ben 8. Geptember, gestatte ich mir meine werten Greunde und Gatte, Bereine und Gefellschaften biermit freundlicht einzuladen. Es wird mein Betreben fein, durch gute Speifen und Getrante meine werten Gatte in jeder Beife aufrieden zu fiellen.



Ludwig Meister, "Saalbau gum Taunus": Die Tangleitung übernimmt berr Jofef Goll, Tanglebrer,



Saalbau Sciedrichsholle, gegeniber ber Germania-Brauerei (Salteftelle ber elettr. Babn nach Mains) Jeden Conntag:

Große Tanzmusik. nit ein Bintritt frei. eng 4 Uhr. Es ladet ergebenft ein W. Hofmann.

Saalban "Jägerhans", Schiersteiner Morgen Sonntag ab 4 ubr: 37104 Unterhaltung mit Tangu. Porträgen des Sumoristen Lehmann.

Saalban Burggraf

Baldstraße 55 — Rabe der neuen Kasernen — Endstat. d. Elektr. Große Zanz-Unterhaltung bei freiem Gintritt, wogu freundlichft einlabet Friebrich Comiber.



Restaurant "Karlsruher Hof" Friedrichstr. 44. Bon beute an taglich prima

Süßen Apfelwein 1911er Chierfteiner Wein im Musich. Es labet freundlichft ein 37055 29. Sohler.

Restaurant zum Elefanten

Ede Balram- und Grantenftrage.

Bringe mein Lokal, welches ganglich renoviert wurde, in empfeblende Erinnerung.

Stets talte und warme Speifen fowie brima Bier, Bein und Apfels wein. - Mittagetifch bon 70 Big. an u. höher. - Stets 2Burfitvaren eigener

Chladtung. - Coon. Rebengim. vorhand. Es ladet sum Befuce hoff. ein Better. 37017 ---------------

Neues Schühenhaus hinter d. Falanerie. Herrlich in Mitten mit elg. Konditorei, Schöfferhof bell — Münch. Spaten — Reine Beine. Immer u. Veni. — Diners — Sonvers. — Gr. Saal. — Crittl. Multo. Es labet höflichst ein With. Hartung. Lel. 6633. (1865)

Leberklöss

6 libr ab. J. Gartenbeyer, Schlachthof. morgen Conning von

Alfchaffenburger Hof Renaurant Schwalbacher Strafe 45.

Seute Wetgelsuppe wan freundlichte einladet Bereinofalden ift ne renoviertes Bereinofalden ift ne einlag Tage frei

Besitzer : J. Schrupp. Erstes und schönstes Ho

Rheinhote

am Platze; direkt an der Landungsbrücke der Boote der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft. 5 Min. vom Babnhof. Grosse Säle für Gesellschaften u. Vereise (missign Project Weine ein Gesellschaften u. Vereise (mässige Preise). Weine eig. Gewächs. Pension. Münchener und Pilsener Bier. Auto-Garage. – Telephon Nr. 48. 8655

"Saalbau Nehrbauer Schöner Saal m. Klavier. Spez.-Aussch. 1911er. Jos. Nehrbauer Wwe.

Liuui III wald.) Vielbes. Austi

Bahnhof-Restaurant (herrl. romantisch mitten i. Tannen-Inh.: H. Kraft.

Metger-Club Wiesbaden (gegr. 1897). Conning, ben 8. Ceptember: Refruten-Abichieds. Feier

in Conneubers im Railerfaal. - Anfang 4 Uhr. - Eintritt frei. Bir laden hiermit Freunde und Gönner des Elnbs fremtlichft ein. (5380) Der Borftand.

Conntag, den 8. Gept. Spielklub "Glückauf"
1912, feiert der Spielklub "Glückauf"
fein diesjähriges Unterhaltung u. Cauf
in der Reft. Baldluft Blatterftraße 73 wogu wir Freunde. Gönger
und Mitglieder freundlicht einladen. Der Borftank.
Gintritt frei! Anfang 4 Uhr. 5328



Einheitssystem vieler deutscher Staaten

Anfängerkursus! DIENSTAG, 10. Sept., abends 81, Utt. (Mittelschule), Luisenstr. 26, Zimmer 26, 1. Honorar 6. – Mk. Anmeldungen an 10. September, abends daselbst oder an Herrn L. STUMM, Göbenstr. 9, IL., Hish., gaf

Bidtig für Frauen, Toditer, Coneiderinnett. Zuschneide-Freikursus in Wiesbaden

Um unfere neuen Schnitte schnellftens in Biesbaden wir auf vielseitigen Bunich noch mals einen aweiten Zuschneidekurlus für sämtliche Damen wir der lämtliche Damen wir der einer aweiten Zuschneidekurlus für sämtliche Damen den Kinderfleider nach neuester Rode auch für Damen ohne Vorsennissen Der Unterricht ift kottenlos, wird von Kacklebrerin erteil mittags von 1/4 3 bis 1/2 6 Uhr. Gegen geringe Bergütung wird fämtliches Raterial gestellt.

Unneldungen Montag, 9. September, von 3 bis 6 Uhr in obengenannten Lotale. im Caale bes "Sotel Union", Reugaffe 9, 1. Stod.

Die Direttion: Maus & Stork.

aus den Rachbarlandern.

Cambiag

Maint. 7. Gept. Die neue Gunagone fraelitifden Daupigemeinde mnrbe nach Bebriger Bauseit biefer Zage ihrer Beftimmung Dos neue prachtige Gebaube, bas Bieroe ber Gtabt bilbet, liegt in ber Reuftabt ber Bonifasiusftraße und Josefftraße und ift maurifden Gtil erbant nach den Plonen des rateften Graf. Stuttgart, beifen Entwurf et 151 Einfendungen preisgefront aus dem Betti hervorging. Die Baufoften belaufen fich rad 700 000 Mart. Die Einweihung wurde weine befondere Teier vollsogen, ber auch eteentonete von Behörden und anderen Rorpomen beimobnten.

2 Bingen. 7. Cept. Als der Angestellte An-med Engelbardt der Firma Beingariner er im biefigen Dafengebiet den Bufammenftoß a ber Firma Beingartner gehörenden Canbfies mit einem anderen Schiffe verhindern allte, murben ihm drei Beben des rechten Guges geneticit. Der Berungludte murbe in bas ge Dofvital gebracht.

2 Aus Rheinheffen, 7. Gept. Auch die ver-netne Woche ftand unter bem Beiden ftandiger genfalle. Trob ber nun icon über einen Danernben unglinftigen Bitterung entden fic die Reben verhaltnismabig febr out. woll die Grubforten als auch die fpateren nen geben der Reife entgegen. In den nach-n Tagen beginnen in einzelnen Gemarkungen Griblefen. Die pon ben Reben entwidelte Biberfiendafraft gegen bie Bitterungseinte last fic nicht anders als durch ben auber-Snlich beißen und trodenen Commer im den Jahre und durch ben glinftigen Bor-mer in dem die Reben einen großen Bor-ng in ihrer Entwidlung erhielten, erklären. end Beronofpora und Didium teinen großen uden aurichten tonnien und aur Beit nicht ur auftreten, ift der durch den Cauermurm erichieter Schaden beträchtlich. Infolge der ericiteter Chaben beträchtlich. Infolge ber partungen die Erauben au faufen. Alles au-nen genommen ift der Stand ber Weinberge men genomiellend. Goll ichoch der au er-Coll jeboch ber su ermiricbenitellend. denben Ernte and der Menge nach fein allau der Abbruch geschehen, to ift es die böchte fe bab märmere und trodnere Bitterung ein-

tritt. Der Dandel in 19tter Beinen bat fic in lebter Beit infolge der nicht befonders gfinftigen unbilidten für ben Derbit welentlich geboben. Die Preife für Die 1911er Beine baben fich gefeftigt. In Abeinheffen murben in den letten 8 Togen indgefautt enva 119 Stild 1911er Beine umgefebt. Bezahlt wurden für bas Stild 19iler in Rieber-Caulbeim 720-730 M, in Rieber-Giors-beim 750 M, in Balbulversbeim und in Beinolsbeim 800 M, in Darrheim und in Mettenbeim 850 Mart, in Oppenheim 950-1050 .M, in Alabeim 1000 . und in Rierftein 1050 .M.

Bilbel. 7. Gept. Auf dem Bege von Gieben nach Grantfurt trug fich gestern abend in der Rabe des biefigen Ortes ein ichwerer Automobilunfall nu. Der Rellner Bebrmund aus Gieben, ber in einem Auto mit nach Grant-furt fuhr, sindete entgegen bem Billen bes Gub-rers bie Bagenlaternen an. Dierbei geriet er unter ben febr langfam fahrenden Bagen, beffen Raber ibm über ben bals gingen und ibn fofort töteten.

* Muendorf, 6. Sept. Bei dem Berbeiichaf-fen von Solg für bas Sedanfeuer hierfelbit ereignete fich ein Ungludsfall, der die Familie Albert Reumann in tiefe Trauer verfett bat. Anaben wollten den Bagen, auf dem das Reifig auf die Dobe gefahren worben war, den fteilen Berg hinunter in ichnelles Rollen bringen. hierbei murben fie auf die Seite geichleubert. Der 12 Jahre alte Reumann fam gu Gall und brach fich bas Genid. Der Tob trat fofort ein.

Bon ber Rabe. 7. Cept. Die Bilafrantbeiten find iaft ganglich verdrängt worden. Auch der burch den Sauerwurm angerichtete Schaden ift gering. Da der Bebang an den Stöden gut ift und die Tranben infolge des glinftigen Juliwetters einen fleinen Boriprung baben, fo find bie Musfichten für den Derbit, einigermaßen günftige Bitterung vorausgesett, der Menge nach gut. Bas die Gute anbetrifft, so tann diese bei trodener und warmer Bitterung auch noch gufriedenitellend ausfallen, boch find die Musfichten bierfür nicht allan grobe. Die Frühtrauben geben ibrer Reife entgegen. Der Sandel ift flau. Die Preife für 1911er Weine find etwas surudgegangen. Besahlt wurden in den lebten Tagen für das Erud 1911er 800 bis 920 .K und für das Etud 1911er aus den bestern und besten Lagen 975 bis 1025 .W.

C. Bom Sundrad. 7. Cept. Breinneviersig Sabre eine Grangofenfugel im Roiper bat ein Sunbrilder Beteran. Der in Rirdberg ge-borene, lett in Rentirden en ber Blies mob-nende Militarinvalibe Lubwig Chriftoph & d n e iber tragt bie Chaffepotingel, burd bie er 1870 am linten Duftinoden ichwer verwandet wurde, noch immer mit fic berum. Als Biffilier bes 40. Jufanterie-Regiments traf E. am 6. August 1870 bei Spichern eine feindliche Augel in knieen-ber Stellung im Oberichenkel und blieb im linten Düftknochen sitzen. Der Arst, der ihn im Lazareit zu Koblens auf seinem monatelangen schweren Krantenlager behandelte, konnte die Angel nicht sinden. Man entließ S. endlich mit einer beftanbig eiternben Bunde als Ganginvalide, teilweise erberbsunfabia, mit einem Bivilversorgungsichein und einer monatlichen Benfion von 27 Mart. Beil E. feinen Rebgerberuf nach einem iabrelangen Berfuch infolge feiner Bunde und den damit verbuudenen beftigen Comergen nicht mehr weiter betreiben tonnte, fo fibernahm er eine Chaffnerftelle an ber Rabe-Gifenbahn. Zwansig Jahre und langer eiferte feine Bunde beständig, und alltäglich mußte fie ausgewaiden und verbunden werden. Eros aller vergebliden Bemilbungen, eine feinem Leiden entsprechende Benfion zu erlangen, blieb feine Konigs und Baterlandstreue unentwegt. Ende ber 90er Jahre beilte bie Bunde. In neuerer Beit ftellten lich wieder Schmerzen ein, und auf Bureben eines von ihm zu Rate gezogenen Arates in Reuntirden ließ er mit Rontgenftrablen eine woblgelungene Aufnahme im bortigen Grantenbaufe machen, worauf ber Git ber Rugel genau au feben ift. Wenn auch die Rugel in lebter Beit C. wieder viele Schmergen verurfachte, fo will er fie doch bis zu feinem Tode fiben laffen. "Dabe ich fie 42 Jahre getragen", fo fpricht er, bann will ich fie auch noch weiter tragen.

Bufammenbrud bes Rieber-Rodauer Rreditvereins im Obenwaldgebiet berbei-geführte Roilage siebt immer weitere Kreile. So mußte auch ber Rieder-Modauer landwirtschaft-liche Kreditverein, den das Amisgericht als gab-Inngepilichtiges Mitglied aur Bablung eines Borfduffes von 200 000 M aufgeforbert bat, ben Ronfurs anmelden. Der Beitrag von jebem Mit-glied biefes Bereins murbe porlaufig auf 30 000

+ Borms, 7. Cept. . finem Logiersimmer beging der 24 Jabre alte, bie. Iffiaftigte Soloffergeselle Blaso Jenfen and Rovenlagen Gelbft mord, indem er fic am Genfterfrens erbangte. Der Beweggrund ift unbefannt.

& Rarlorube, 7. Gent. Im benachbarten de is berabach erichlug ein Schreinermeister in ber Trunfenbeit feine Soläbrige Mutter.

Benbel, 7. Cept. Auf ber Rhein-Rabe-Babn wurde von einem Berfonenguge ein 24lab-riger Dilfsheiser, welcher auf der biefigen Eifen-babnwerfftatte beichäftigt mar, überfabren. Der Ropf murbe ibm bom Beibe getrennt. Urface bes Ungliids ift noch nicht aufgeflart.

Dermischtes.

Gine hübide Theateranetdote wird dem "Tagl, Rorr." ergablt: Es war die Dauptprobe einer Lebariden Operette an einem englischen Theater. Die Diva nahm aum erften Male an der Brobe teil und fang eine Einlage. Bu ibrer nicht ge-ringen Berwunderung taucht ploblich binter ben ringen Berwunderung taucht plöblich hinter den Kultisen ein Kopf auf, der ihr zurief, sie möchte die Stelle doch etwas anders singen: in der Bartitur stehe ia "messosorie"; sie singe aber "viano" und da wiirden ia ihre sämtlichen Töne vom Orchester verschlungen. Die Diva wunderte sich, daß jemand es wage, ihr Borschristen zu machen. Sie warf den schönen Kopf eigenstinnig in den Racken und rief dem Kopf binter den Kultissen barfch zu: "Ich singe das, so sant, wie ich will und nicht sauter! Merten Sie sich daß!" Und als die Stelle wiederhalt wurde, sang sie Und als die Stelle wieberholt murbe, gang pianiffimo. Borauf ber Ropf binter ben Kulissen verschwand. Als die Generalprobe nun vorüber war, fragte die Sängerin den Ober-regissen: "Sagen Sie mal! Ber ist denn der freche Kerl, der mir Borlchristen machen wollte?" "Ad." antwortete der gleichgilltig, "regen Sie fich beshalb nicht auf! Das ift ja blos ber Mann. ber bie Dufit au bem bloben Beug ba gemacht hat!" Es mar Bebar felber gemefen!



MAGGI^s Suppen die besten! 1 Würfel 10 % für 2-3 Teller Mehr als 35 Sorten

1. u. 12. September 1912. Alsfelder Geld-Lotterie

ØŤ

8

re.

fres;

1115

;!

r at

en

Lose I Mark and Liste 25 Pfg. extra Gustav Pfordte, Essen-Ruhr.

Biatger Zwiebeln Beinnbe beugelbe Bare per 22. 350 fomte nene Balger Grühfartoffeln Sir, M. 3,20 bet größeren Jelma Etrangfnoblauch beider, Derrheim, Bfals. Billige Pluftoblen, Rt. 1.35 per Bentner bei Latime von 10 Bentner [36826 W. Ruppert & Co., iniusir. 5. Sci. 23. 36626



Schweden-König Patentamilich ningetragene Marks.

Vertreter gesucht. Fabrikant: ciedr. Marburg

ADEN. - Gegr. 1852

Für die Saison 1912 2

lleuheiten

der deutschen Möbelindustrie ...

Die Auswahl, welche meine Lagerbestände bieten, ist überraschend! - Meine Verkaufspreise anerkannt billigst. - Weitgebendste Garantieleistung für die anerkannt sonde Qualität meiner Möbel.

Ein Riesenposten moderner Schlafzimmer

mit Intarsieneiniagen, hell nussbaum, 2tür, Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen, à Mk. 180.-. 210.-, 225.- und 250.-

Elegante Schlafzimmer

Nussbaum poliert mit Intarsien-Einlagen, 2tür. Spiegelschrank, eleg. Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke und 2 Bettstellen à Mk. 250.—, 275.—, 310. — und 350.—.

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer

Rüstern, Kirschbaum, Satin, Ital. Nussbaum und Eiche. Innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsieneinlage, mit grossem 3tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit moderner Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor Mk. 360 .- , 395 .- , 425 .- . 480 .- , 500 .- und 700 .- .

Entzückende moderne Küchen

in Pitsch pine und Oelfarbenanstrich. à Mk. 58.-, 90.-, 110.-, 125.-, 135.- und 175.- und höher.

Komplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer Mk. 275 .- , 350. - , 700. - , 900 .- , 1000. - und höher,

Für Brautleute, Private, Fremden, Pensionen und Hotels äusserst günstige Gelegenheit!

Blücherplatz 3 u. 4.

36705

KanndieserMann

Ihr Lebensschicksal voraussagen?

Reich und Arm, Hoch und Niedrig, Alle suchen seinen Rat in Geschüfts- und in Heirats-Angelegenheiten, über Freunde und Feinde, bei Veränderungen, Spekulationen. Liebes-Angelegenheiten, Reisen und allen Ereignissen im Leben. :: ::

Viele sagen, er habe ihr Leben mit bewunderungswürdiger Genauigkeit enthüllt.

Schriftbeurteilungen werden für nur kurze Zelt allen Lesern des Wiesbadener General-Anzeigers gratis gesandt.

Der ehrwürdige Geiftliche G. C. Dagtarl, Ph. D., Brediger an der evangelischelutherischen St. Paulstfüche, fagt in einem Brief an Brot. Rogrop: "Sie find ficher ber größte Spezialist und Meister in Ihrem Berufe. Beber, ber Gie fouful-tiert, wird über bie Benauigfeit 3brer in den Lebensprognofen ent widelten Renntnis ber Menfchen und Dinge, fowie Ihres Rates ftaunen. Gelbft ber Steptischfte wird nach: bem er einmal mit Ihnen forres



fponbiert bat, Sie wieder und wieder um Rat angeben."

Wenn Sie aus Rorron's freigebigem Anerbieten Borieil gleben, und eine koftenlose Leseprobe erhalten wollen, jo senden Sieden, Monat und Jahr Ihrer Geburt ein, nehlt Angabe, od Derr, Frau oder Frankein, sowie auch eine Abschrift des solgenden Berses in Ihrer eigenen Handschrift:

3ch babe von Ihrer Gabe gehört, Im Buche bes Schicfjals ju lefen, Und möchte von Ihnen boren ben Rat, Den Gie mir haben ju geben.

Beben Gie Ramen, Geburtebatunt und Abreffe genau und in beutlicher Handichrift an. Senden Sie Ihren mit 20 Big, frankierten Brief an Ropron, Dept. 835 C. No. 177 A, Konsington High Street, London, W., England. Sie mögen nach Belieben auch 50 Big, in Briefinarfen Ihres Landes mitjenden, für Porto-Ands lagen, Schreidgebühr usw. Senden Sie jedoch im Briefe fein-Belbmungen.



st. ts in allen Grö-nen, Breiten u. Preisingen Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegonsen), Marke "Obugon" patentamit, geseichts, berechne ohne Preis-

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 34 Kirchgasse 34, Ecke Kl. Schwalbacher Str.

Rirchliche Anzeigne.

Samstag

Evangelifche Rieme.

Conntag, 8. Sept. (14. 'nach Trinitatis): Jugendgottesbienft 8.30 Uhr (Pfr. Schüfter); Saupigottesbienft (Abendmabl) 10 Uhr (Pfr. Bidel); Abendgottesbienft 5 Uhr (Bfr. D.

Camtlice Amtabandlungen merben bauernd vom Pfarrer des Geelforgebeairfs aus,

geführt:

1. Rorbbegirt: 3wijden Sonnenberger Straße, Langgaffe, Marfiftr., Museumftr., Biernadter Str.: Defan Bidel.

2. Mittelbegirt: Bwijden Bierftadier Str., Museumftr., Martifix., Michelsberg, Schwalbacher Str., Kriedrichftx., Brantsurier Str.: Pfarrer Schiftler.

3. Shobegirt: Zwijden Frantsurierftr., Friedrichftr., Beichftr., beide Seiten), Dellsmundftr., Geide Seiten), Dobbeimerftr., Karlsftraße (beide Seiten), Mheinftr., Kaiserftr., Ingerdem gebort gum Südbegirt die Delenen, ftraße: Pfr. Bedmann. ftrage: Bir. Bedmann.

Pfarrhaus Luifenftrage 84. Montag, ben 9. Cept., 4 Uhr: Armenfinung. Dienstag, den 17. Gept., 4.30 Uhr: Rabverein.

Bergfirche.
Sonntag, 8. Sept. (14. nach Trinitatis): Sauptgottesdienst 10 Uhr (Pfr. Grein), Chriftenschre; Kindergottesdienst (Pfr. Grein); Abendgottesdienst 5 Uhr (Pfr. Diehl).

Amtshandlungen joom 6. bis 14. Ceptember: Taufen und Traungen: Bfr. Grein. -

Beerdigungen: Bfr. Diebl.
Im Gemeindebans, Steingaffe 9 finden ftatt: Jeben Sonntag, nachmittags von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauenverein der Berglirdengemeinbe

Jeden Mittwoch abend 8 Uhr: Miffions-Jungfrauen-Berein. Jeden Mittwoch und Samstag, abend3 8.90 Uhr: Probe bes Ev. Rirchengefangver-

Die Rabftunden bes Frauenvereins ber Bergfirchengemeinbe fallen von Juli bis

Oftober aus. Ringfirde. Sonntag, 8. Sept. (14. nach Trinitatis): Hauptgottesbienst 10 Uhr (Bfr. Beber); Rindergottesdienst 11.30 Uhr (Pfr. D. Schlosser); Abendgottesdienst 5 Uhr (Pfr. Ropfermann

von Caub). Samilide Amishandlungen werben vom Pfarrer bes Geelforgebegirts ausgeführt.

1 Begirt (Gfr Merg): 3mifden Rubes-beimer Strufe, Raifer Friedrich-Ring, Goe-benftrage, Etfaffer Blat, Rfarentaler Strafe.

2. Begirk (Pfr. Bhilippi): 3mifchen Abel-beibftraße, Raifer Friedrich-Ming, Bismard-ring, Bellripftraße bis ausicht. Dellmundftr. Dobbeimer Straße, Karlftraße, Rheinftraße, Oranienftraße.

3. Begirt (Pfr. D. Schloffer): Zwifchen Beftendftraße, Gebanplat, Bellritftraße bis ausichließlich Gellmundftraße, Emjer Straße

ausichließlich Sellmundstraße, Emfer Straße Walkmüblkraße.

4. Begirk (Bfr. Weber, Aleisütz. 1): Zwischen Klarentaler Straße, Eläsier Platz, Goesbenstraße, Bismardring, Westendüraße.

Im Gemeindesaal, An der Ringstraße.

Im Gemeindesaal, An der Ringstraße.

Inden statt: Montag, nachm. 5.30 Uhr: Bücher-Ausgabe der Jugendbibliothet des Kinderschtesdienstes. Alle Kinder willfommen.

Abends 8 Uhr: Missions-Jungfranen-Verein (Baseler Mission). Alle tonstrmierten Mädchen willfommen. Pfr. D. Schloser.

Ihre Kinder End willfommen. Alber Sparstunden der Konstrmanden-Sparsasse der Kingstraße.

Alle Kinder sind willsommen. Abends 8 Uhr: Probe des Kings und Lutherfirchenchors.

Hreitag, abends 8.30 Uhr: Borbereitung dum Gottesdienst. reitung jum Gottesbienft.

Beden Conntag, nachm. 4-7 Uhr: Conntagsverein, Bieberbeginn 8. September.

Butherfirde.

Sonntag, 8. Sept. (14. nach Trinitatis): Sauptgottesdienst 10 Uhr (Pfr. Wagner-Köln). Jahresfest des Westdeutschen Bereins für Isack. Jugendgottesdienst 11.30 Uhr (Pfr. Hofmann); Abendgottesdienst 5 Uhr (Pfr. Hofmann).

(Pfr. Sofmann).
Sämiliche Amishandlungen geichehen vom Bfarrer des Seelsoroebegirks:

1 Oubezirf: Zwiichen Kaiserftr, Rheinftraße, Moribstr., Kaiser-Friedr.-Ring, Schentendorftr., Kranenlobitr.: Bir. Lieber.

2. Mittelbezirf: Zwiichen Franenlobitr., Schenkendorftr., Kaiser-Friedrich-Ring, Moribstraße, Rbeinftr., Lranienstr., Abelfieidstraße, Karlur., Luxemburgstr., Rieberwaldsstraße, Schierpeinerstr.: Bir. Sosmann.

3. Beftbegirf: 3michen Schierfteinerftraße, Riederwaldftr., Luremburgitr., Rariftr., Abel-beibitr., Hudesbeimerftr.: Pfarrer Rortheuer.

1. Lutherfaal (Eingang Sartoriusftrage): Beben Sonntag, vorm, 11.80 Uhr: Jugend Jugenbgottesbienft. - Sonntag, ben 22. Geptember, nachm. 4 11hr: Rachfeier bes Togomiffionsfeftes (Bergbichiedung bes jungen Miffionars Sans Suppenbauer). 2. Rleiner Gemeinbefaal (uber ber Bor-

haffe, Eingang fleiner Turm neben Brauttor, Cartorinoftr.): Jeden Mittwoch abend 8.30 Uhr: Chriftlicher Berein junger Madchen.

3. Konfirmandenfaal 1 (Eingang Sarto-rinsftrage 10): Jeden Mittwoch, nachmittags 8.30-6 Uhr: Arbeitsftunden des Frauenver-

eins der Luthergemeinde.
4. Konfirmandenfaal 2 (Eingang fleiner Turm neben Brauttat, Sartorinsfir.): Jeden Sonntag, nachm. 4.30-0 Uhr: Ev. Dienibo-Bereinigung fonfirmierter Madden: Bfr. Kortheuer. — Jeden Mittwoch abend 8 Uhr: Jugendverein "Treu". Bfr. Lieber. — Jeden

Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Borbereitung aum Rindergottesdienit.

Rapelle des Banlinenftifte, Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Sanptgotics-bienft (Pfr. Jüngft); vorm. 11 Uhr: Kinder-gottesdienft; nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauen-verein; nachm. 6 Uhr: Pfr. Jüngft.

Chriftlicher Berein junger Manner Barts burg E. B., Platterfir. 2. Sonntag, 8. Sept., nachm. 2.30 Uhr: Ab-marich der "Augend-Bacht" vom Guterbahn-hof in der Dobbetmerftraße. Abends 8.30 Uhr: Freie Bereinigung der älteren Abiej-lung

Montag, 8.80 Ubr: Turnen, Quifenftr. 35. Dienstad, 8.90 Uhr: Bemiichter Chor. Mittwoch, 9 Uhr: Bibelbesprechftunde. Donnerstag, 8.30 Uhr: Bibelftunde ber

Jugend-Bacht' Freitag, 8.30 Uhr: Pofaunen-, Trommfer-

und Pfeiferchor. Camstag, 8.30 Uhr: Sitherfiunde; 8.45 Uhr: Gebetftunde.

Chriftlicher Berein junger Manuer Bied-baben, e. B. Schwalbacherstraße 44 Sis. Sonntag, früh 8 Uhr: Schrippenfirche in ber Kaffeeballe, Markint. 18; nachm. 5 Uhr: Mitgliederversammlung ber Jugendabtei-lung; abend 8.15 Ubr: Mitgliederversamm-

lung der alteren Abieilung. Montag, abends 8.45 Uhr: Gefangftunde; 8.30 libr: Trommler- und Bfeifercher.

Dienstag, abends 8.45 libr: Bibelfinnde. Blittwoch, abends 9 libr: Bosaunenstunde. Donnerstag, abends 8.30 libr: Bibelfinnde. der Jugendabteilung.

Freitag, abends 8.30 Uhr: Gemeinschafts-ftunde. (Jedermann ift berglich eingelaben.) Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebeiftunde. Turnen.

Beder junge Mann ift aum Befuche bet Bereinsftunden berglicht eingeladen und bat freien Butritt.

Evangelifch Intherifche Gemeinbe. (ber felbftanbigen evang, Inth. Rirche in Breuben gnoehorig) Rheinftrafte 64. Sonntag, 8. Sept. (14. nach Trinitatio): Gottesbienft vorm. 10 Uhr.

Evangelifchalutherifder Gotiebbienft.

Sonntag, 8. Sept. (14. nach Trinitatis): Lefegotiesdienst vorm. 9.30 Uhr. En-luth, Dreieiniatelisgemeinde. In der Arnota der altfath. Kirche (Eingang Schwalbacherftrake). Sonntag, den 8. September 1912: Lefe-gottesbienst 10 Uhr.

Ren-Apostolijche Gemeinde, Oranienuraße 54, Hinterb. part. Sountag, den 8. Sept., vorm. 9.30 Uhr: Dauptgotteddienst; nachm. 8.30 Uhr: Evange-lijationsversammtung. Mittwoch, 11. Sept., abends 8.30 Uhr: Gottesbienft.

Bionstavelle,

Baptiftengemeinde Ablerftrage 19 Sonntag, 8. Sept., vorm. 9.30 Uhr: Bredigt, vorm. 11 Uhr: Sonntagsichule, nachm. 4 Uhr: Bredigt. Mittwoch abend 8.30 Uhr: Bibel

ftunde. Prediger Mundhent
Evang. firchl. Blanfrenzverein.
Berfammiungstofal: Martiftr. 13 (Kaffeeballe),
Sonntag, abends 8.30 Ubr: Berfammiung. Mittwoch, nachm. 2.80 Ubr: Doffnunghbund (Bellrithtrage 19); abends 8.30 Ubr:

bund (Welkrithtrage 19); abends 8.30 Ubr: Bibelbeiprochung und Gebethunde,
Donnerstag, 8.45 Uhr: Gesanaprobe,
Jedermann ift beralich willfommen,
Blantrengverein, E. L. Sedanvlor &
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Bersamwlung,
Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Hoffunge.
bund: 8.30 Uhr: Hibelbesprechung.
Donnerstag, 8.30 Uhr: Gesanaftunde.

Donnerstag, 8.30 Uhr: Gefang Camstag, 9 Uhr: Gebeiftunbe, Altfatholische Rirche (Schwalbacherftraße W. Sonntag, den g. Sept., vorm. 10 Uhr: Ami mit Predigt. Rach dem Gottesdienst Bahl eines Abgeordneten zur Spnode.

29. Rrimmel, Bfr.

Ratholifche Rirche.

15. Sonntag nach Pfingften. — 8. Sept. 1915, Beft: Maria Geburt. Bjarrei Biesbaben.

Die Rollette am beutigen Tage in beiben Rirden ift für bas Johannesftift, Gurforge-haus für Mabchen an ber Platterfreie, bestimmt und wird aufe marmite empfohlen.

Pfarrfirche jum hl. Bonifatins Sl. Meffen: 5.30, 6, 7 (Amt) 8, Kinder-gottesdient (bl. Meffe, mit Predigt) 9, doch amt mit Predigt um 10 Uhr; lette bl, Res-mit Predigt 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr Muttergottesandacht (358); abends ,6 Uhr: Andacht mit Bredigt.

An ben Bochentagen find die ht. Deffen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr find

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Samstagnachm. von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstagnachm. 5 Uhr Salve. Schulmeffen. Maria=Bilf-Rirde.

Dl. Deffen um 6 und 7.80 Uhr (gemeinfame bl. Rommunion der Erftfommunitanten, Angben). Rindergottesdienft ibl. Defe mit Predigi) um 8.45 Uhr; Hochamt mit Pre-bigt um 10 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr ift Bitt-andacht, abends 6 Uhr gestistete MuttergotteBanbacht.

gottesandacht.
An den Wochentagen find die hl. Meffen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr. Donnerstag 6.30 Uhr ist die hl. Messe in der Kapelle des Waisenhaufes.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 5.30 Uhr ab. Samstagnachmittag von 5-7

und nach 8 Uhr.

31 35

5.25

Kaufen Sie bei SANDEL Schuhwaren!

Ich bin billig, wie bekannt; meine Ware in der gewohnten besten Qualität! Einige Beispiele: Rindleder- oder Spattlaschenschuhe . 6.50 u. 5.90 la. Kalbin- od. Gipsleder-Seknür- u. Haken 27 - 30 31-35 . 6 50 u. 5.75 Hakenstiefel, Rindleder 36-39

Hakenstiefel mit u. oh. Beschl, 40-46 7.50 u. 6.75 Schaftenstiefel, gute Qualität , 10.50 u. 9.50 Langschaftenstiefel in nur guten Qualitäten schon von M. 13.50 an.

4.25

Kinderstiefel, bequeme, breite Formen. Box Schnür-Boxcalf Schnürstiefel und Haken 25 - 2623-24 21-22 27-30

2.65 Filz-Pantoffe In mit Ledersohlen und Fleck Paar M. 1.25. 4.75

Sandalen, jetzt weit unter Preis. Spangenschuhe. Rossleder-Schnürschuhe, und sonstige Halbschuhe und Stiefel extra billig. — Kamelhaarschuhe in jeder Preislage. Grosser Gelegenheitskauf in Herrenstiefel! Mache speziell aufmerksam auf meine Spezialitäten für Damen und Herren: Silvana, Dorndorf, Romanus usw. in den jüngsten modernsten Formen, Ausführungen und Ledersorten wie bekannt billig.

Welfgehendste Garantle. 100 fache Auswahl.

Militärstiefel nach Vorschrift,

Reservisten-Stiefel.

Ball- und Gesellschafts-Schuhe.

Schuhhaus Sandel, Markistrasse 22.

epäck-Transport Telephon 32 An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen



Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke

Grösstes Lager am Platze. - Billigste Tagespreise.

- Gesellschaft Kohlen-Verkau

mit beschränkter Haftung

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher: Nr. 545 u. 775.

efundheitspflege.

Naffe Suße.

Samsiag

Es reguel! Mit Ceufgen ergibt man fich ferein. Freilich angenehm find dieje Tage nicht, wenn es vom bleigrauen Wolfenbimmel berniedergießt, in ben Rinnfalen platidert und auf den Stragen fich Miniaturfeen bilben. Der feuchte Teppich, den ber Regengott unter unfern Gugen ausbreitet, ift im-mer unwilltommen. Aber wir muffen icon mit demfelben vorlieb nehmen. Und nicht aur der Mann muß hinaus ins feindliche geben, in die Regenichauer, auch uniere Granen und Tochter werden burch mancherlei Bflichten aus ben vier Banben binansgetrieben. Das unerfreuliche Ergebnis biefer Bafferpartien gu Lande find dann - naffe fife mit ber noch weniger erbaulichen Golge ber Erfältung.

Babrend wir die Sande in ftart taltes Baffer tauchen und fie lange Zeit darin be-balten tonnen, ohne daß eine Erfaltung ein-tritt, genügt icon eine maßige Durchnaffung ber Guge, um uns einen Schnupfen ober buten und Beiferfeit gugugiehen. Bum Teil effart fich biefer Unterichted aus ber ermorenen Biberftandefähigteit, die die Saut ber banbe por berjenigen der Guge auszeichnet. Bir beingen uniere Dande von fleinauf fon durch die täglichen Bafchungen mit tublerem Baffer in Berührung und außerdem find fie fortwährend der wechselnden Temperatur der Luft ausgeseit. Die Saut feln und empfindlich. Aber auch fie ift der Abbartung fabig, wenn fie unter biefelben Bedingungen gebracht wird wie die Sandhant. Das feben wir an den Raturvölfern, die feine Gußbefleidung feunen und, an den Landleuten, welche barfuß geben. Sie ton-nen bei erheblicher Küble den gangen Tag iber burch die Raffe patichen ohne fich au er-

Jum Teil beruht die leichtere Durchtüh-lung der Gute auch auf der Gigenart der-felben und ihrer Lage im Organismus. Die afe fondern durchgangig mehr Comeif ab ale die übrigen Rorperteile. Bon ben beiben ifen werden eima vier Gunftel ber Ameihmenge geliefert, welche die gange Rumpivberfläche abscheidet. Daben die duge möreichenden Spielraum, so wird den Serbrauch von Barme geschehen kann. Damit verbindet sich notgedrungen eine Abfühung der Guge. Gerner ift gu bedenfen bag de Buse am weiteften vom Bergen entfernt und fich das Blut beim Burudfliegen noch dem Bergmustel, der Schwerfraft ent-tegen bewegen muß. Beder burch Fetipolfier noch burch fiartere Mustellagen werden die Blutbebnen geichütt. Das Blut, bas in den formalen Berbaltniffen ftarfer ab und bas m io mehr, als es wegen bes erichwerten Rudflußes nach dem Herzen bin länger in hnen verweilt. Ans allen diesen Gründen ind daher die Güße binfichtlich der Einhalung der normalen Temperaturbobe icon an und für fich ungunftig geftellt.

Eine Bericarfung der für die Guge un-einftigen Momente bringt nun in erfter Unte eine Durchungung mit fich. Coon der Atederichlag bes Schweißes feuchtet, wie an-

leiter Baffer erfeht, und nun mird infolge biefes Bechfels mittels Leitung an bie faltere Ilmgebung bereits eine verhältnismäßig große Barme abgegeben. Salt man fic bann ipater in einem marmeren Simmer auf, ohne die naffe Jugbefleibung gegen trodene au vertaufden, bann beginnt die Berbun-ftung bes aufgefaugten Baffere, burch welche die Temperaturerniedrigung nochmals, und amar febr bedeutend, verftarft wird. Wenn man fich an der Fußbefleidung nur 50 Gramm Bolle burchnagt bat, jo erforbert bas Baffer barin fo viel Barme gu feiner Berdunftung, daß man damit 250 Gramm Baffer von 0 Grad jum Sieben erhigen ober mehr als 250 Gramm Eis ichmelgen

Die Abfühlung, die bas Blut burch naffe Bufe erführt, ift bemnach burchaus nicht geringfügig. Run wird es zwar auf seinem Weg durch den Organismus wieder crwarmt, aber bei der Schnelligkeit, mit der es durch den Körper freift, gelangt es doch immer noch wärmearmer zu jenen Punften, die eine verminderte Biderftandssähigkeit befiten. Bet bem Ginen find es die Schleimbefihen. Bet dem Einen sind es die Schleimbäute der Rase, bei dem Anderen Teile der Luftröhre und des Kehlkopfes. Dauert die Umspülung dieser empfindlichen Buntte mit tiblierem Blute längere Zeit an, so wird die Beeinträchtigung derartig, daß sich hier Dussen und helserfeit, dort Schnupfen einstellt. Sind die Füße durchnäßt worden, so ist das nächkliegende Erfordernis, wenigsens in schnell als möglich die starke Wärmeabgabe zum Etillfand zu bringen. Der Bechseld der Schuhe und des Strumpswerfes unterbricht den Wärmeverbrauch, aber fürs Erfte bleiben die Füße trohdem ziemlich

Erfte bleiben bie Guge tropbem ziemlich falt. Es ift baber zwedmäßig, fie, bevor bie neue Fugbetleidung angelegt wird, fraftig mit einem rauben Tuch ju reiben, damit ihre Wiedererwarmung beichleunigt wird. Aber man ift nicht immer fogleich in der Lage. die naffen Guge mit trodener Gugbe-ffeidung zu verfeben. In diefem, Galle muß man dann wenigftens fich bemuben, ben Blutumlauf in den Gugen anguregen, um burch bas ichneller ftromende Blut ein , Wegengewicht gegen das Uebermaß ber Abfühlung ju ichaffen. Diergu eignen fich nun Drebebewegungen des Fußes im Sprung-gelent und Bebungen und Genfungen der

Aber Borbeugen ift auch den naffen Bu-Ben gegeniber nublicher, ale erft für die vollendete Tatiache nach Abbulle ju fuchen. Es murbe bereits bemerft, bag auch die Saut ber Gute abgebartet werben fann. Das ein-inchite Mittel bierfür find regelmäßige Ba-ichungen mit titblem Baffer. Der Anfänger braucht ja nicht jogleich das Baffer mit ber Temperatur gu nehmen, wie es bie Baffer-leitung liefert. Das mare fogar falich. Dan tann mit abgeftandenem Baffer beginnen und allmählich mehr und mehr bu einer fühleren Temperatur übergeben.

Ein anderes Borbeugungsmittel gewährt die richtige Babl ber Gugbefleidung. biters Gefahr läuft, naffe Buge ju befommen, der foll ftels Strumpie tragen, die aus Bolle verfertigt find. Es ift nicht die Stärfe, die die Wolle gefundheitlich über die Baumwolle hinaushebt, fondern die größere Elasti gitat des Gewebes. Die Bollfaben find aufer-

außen einwirfende Ralte. Bird die Bolle | wirflich durchuagt, fo ift endlich bas Raltegefühl nie fo bochgradig wie bei ber Baum-

Angewandte Lebenskunft.

Bon Frega von Dobme.

Che man in den geweihten Tempel ber Lebendtunft eintritt, muß man meist ern durch eine ernite Schule der Ersahrung und por allem der Selbstüberwindung und Selbstesziehung geben, Ueberschaut man dann bei Rüddlichen auf vergangene ringensreiche Bebensjabre alle Die Dinbe, die man aufwenden mußte, ebe man die gange volle Menichlichfeit, die in fich gefestigte Berionlichfeit aus ben Schladen der Berer-bung und der Schidfalseindrude bervor-glibt, dann macht in der Seele Tiefen ein glutt, dann wacht in der Seele Tiefen ein so warmes Mitfühlen, ein so tatfräftiger Wille anderen zu helsen, anderen diesen Weg au sich selber, aur Freilegung des Urwertes zu erleichtern. Däufig schwärmt nun dieser Wille hinaus aus den vier Wänden und wird allein in Bereinen zur Tat. Und doch gibt gerade des Hauses oft mitgedeutete Enge diesem Billen so viel Betätigungsmöglichteit. Da sind nicht nur Gatte
und Kinder, die wir zum Guten beeinflussen
fönnen, da sind auch unsere Dienstboten, denen es oft so sehr nötig ift, aus dem Aberglauben, der Dunmbeit und der Gedankentoliskeit ihres Willens herenschliebet lofigfeit ihres Milieus herausgeleitet ju werden. Biel Gebulb und biel liebevolles Berabneigen in den Breis ibres Berftundnifies gehört dagu - aber wir wollen doch Bebenstunft und Runft ift ftets mit Ronnen und Schaffen identisch. - - Als Rünftler bes Lebens , wollen wir edle Menichenwerfe berausmeißeln aus bem Chaos ber Welt.

Es wird in biefen Tagen gar viel und oft in migverftandener Beife die Individualität betont. Das,aber ift allein ber rechte 3chfult: aus dem Selbit ein nügliches Glied der menichlichen Gesellichaft zu arbeiten, aber nicht um nachher in steier Anbeitung dieses Ichs ihm allein zu dienen, sondern um aus der Fülle dieses Ichs die Oungrigen, die Lebensunkundigen gu erfrifchen -: allein ift angewandte Lebenstunft.

Der Winddruck auf die Augen.

3m Bentralblatt für ,Mugenheilfunde macht Dr. Bid-Konigsberg intereffante Dit-teilungen über die Birfung bes Binbes auf die Augen. Er fuhr im Auguft bei einer feuchten Brije mehrere Stunden am Borderteil eines Dampfers, rubig fibend, die Augen dem Binde ausgesete. Rach acheiftundiger Gabrt bemertte er ploplich boch oben einen ichwarzen Buntt, ber in nur wenig wechselndem Abstand vom Girierpunft dauernd den Bewegungen des Auges folgte. Bei der ophibalmoltoptichen Untersuchung fand fich eine fleine blutige Glastorperflode am untern Aequator des rechten Auges. Diefe ift feit zwei Jahren im wesentlichen tonftant geblieben. Beber vorher noch nachber waren jemals hamorrhagien (Blutungen) im Augeninnern aufgetreien, fo bag bie Affettion zweifellos auf ben lange anhaltenden Binddrud zurückzusübren ist. Gine abnitige Beobachtung machte Bid bei einem Madfahrer, der beim Fahren gegen den Wind in einem Auge einige fleine Glastörpertrübungen bekam, die nach Gebrauch römischer Bäder nach drei Bochen wieder verstenden fdwanden. Bei nicht gang normalen Augen, wie bei Mnovie, genügt offenbar ber anhal-

tende Bindbrud, um berartige Beranderungen im Mugeninnern bervorgurufen. Diefe Beobachtungen dürften befonders auch für Automobilfabrer intereffant fein.

Gejundheitlicher Ratgeber.
Die Kunft des Gurgelus tann tleinen Kindern nicht früh genug beigebracht werden. Man lähr das Kind einen fleinen Schlud abgelochtes Basser in den Mund nehmen und weift es an, den Kopf nach hinten zu beugen und ein möglichst lauggezogenes Rerre . . anzustimmen. Dadurch ergibt sich das Gurgeln von selbst. Das Kind wird vielleicht das Wargeln von selbst. wird vielleicht bas Baffer die erften paar Male verichluden, aber ichließlich begreift es doch, worauf es antommt. Rach dem Gurgeln wird der Kopf raid nach vorn gifrud-gebracht und bas Baffer ausgespien. Ift nun die notige Fertigkeit erreicht, fo fann man dem Baffer auch etwas Salg gufeben, und man wird es bei Erfranfungen bes Salfes getroft magen burfen, bem fleinen Patienten ein argtlich verordnetes Gurgelmaffer angu-

Ropf fühl, Jube warm. Der gesunde fraf-tige Menich mit gutem haarwuchs, bedarf eigentlich gar feiner Kopfbebedung. Am we-nighen sollte dieselbe warm sein. Für Kin-der und junge Beute find im gemäßigten Klima die Belgmüben 3. B. gang zu verwer-fen. Frühzeitiges Ausgeben der Saare, Reuralgie, Kopfgicht, Kopffcmerzen und viele andere Uebel find in vielen Fällen auf das Zuwarmhalten des Ropfes in den Jugendjahren gurudguführen. Die Ratur gab genügend Schutmittel für das Gehirn in der ftarten Anochendede und den ungahligen haaren. Gine gu warme Ropibededung binbert auch das Buftandefommen eines iconen fräftigen Saarwuchfes. Mengitliche Mütter werden gut tun, ihre Rinder icon frühzeitig an falte Baichungen bes Ropies ju gemöbnen.

Begen ben Ouften. Ginige Swiebeln merben mit Randisguder gedämpft und von dem Safte alle zwei Stunden ein fleiner Teelöffel voll eingenommen. Diefen eingelochten Saft folle man gut verichloffen vorrätig balten. Bei Ratarrben, welche bet regnerischem Better mit Bestwind eingetreten voer abends ichlimmer als am Tage auftreten und besonders im warmen Zimmer unangenehmer als im Freien wirfen, ift biefer Gaft in den meiften Gallen ein ficher belfendes Mittel. Bei den baufig im Grublabr und Derbit infolge des Bitterungswechfels vorfommenden epidemifden Ratarrben (Gonupfen und huften) bewährt fich basfelbe be-

28undheilmittel. Rompreffen, melde mit 2prozentiger Lofung von boppelifoblenfau-rem Ratron getranft und mit Guttaperchapapier bededt find, haben die Birtung, bie eitrige Musicheidung gu beichranten, fowie bie entgundlichen Schwellungen gu befeitigen und amar viel rafder als Rarbolmaffer ober Jodoform. Mergilicherfeits beobachtet wurde die gunftige Birtung des Ratrons bei einer mit Citerung verbundenen Bellgewebsent-afindung des Beigefingers. Der Giterberd murde gunacht aufgeichnitten, ber Giter ent-Icert und bann murben auf die Oberfläche ber Bunde und auf die benachbarten entglinbeten Teile Natronfompreffen gelegt. Durch diese Behandlung wurde Aushören der Schmerzen und der Eiterung und rafche Bet-lung erzielt. Das Berfahren darf natfirlich nur unter ärztlicher Aussicht angewender

Milde, Unpählich, Blaß, Bleichslichtig, beben, Lebendfrische bermitellen, das Blut au bereichern u. wieder gute Garbe und Aussehen bermitellen. Breis M. 3... in Apolibeten erhältlich, ficher von: Launus-Apolibete; Bittoria-Apolibete in Biesbaden; St. Subertus-Apolibete in Connenberg.

B. 181/14

"Galeuns" dem. Ind. G. m. b. D., Frantsurt a. M.



dauert nur noch kurze Zeit.

Die Preise sind noch weiter ermässigt, besonders für die noch vorhandenen

-Waren grösseren Einkäufen besondere Vergünstigungen

Kinder strümpfe Kinder söckchen basonders billig.

Ludwig Hess, Webergasse 18

Spezialgeschäft für Strümpfe, Unterkleider u. Corsetten.



Langgasse 12 Rheinstraße 54 und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver), Leipzig

chem. Waschanstalten. ca. 1000 Angestellte.

handel und Industrie,

Berlin, 6. Gept. Das Geldaft an ber Borie fiand anfangs unter bem Einbrud ber Rachricht. daß eine 18prosentige Dividende bei der PhönixGesellschaft zu erwarten sei. Es entwicklte sich
von vornherein lebbastes Geschäft zu steigenden
Kursen am Monianmarkt. Phönix stellten sich
3½ Prosent gegen gestern böher, auch Gessenlirchner und Deutsch-Luxemburger setzen mit
ansehnlichen Besserungen ein. Im übrigen war
das Geschäft bei sester Tendens aunächt ziemlich
rubig. Guten Eindruck machte das Anziehen der
apros. Reichsanleibe um 0.20 Prozent, KanadaAttien solgten der gestrigen Auswärtsbewegung
und gewannen 1½ Prozent, Russische Banken
fonnten sich von ihrem gestrigen Russigang etwas fonnten fic von ihrem geftrigen Rudgang etwas erholen, ba bie Beitungsmelbung von ber Meuterei ber Schwarsmeerflotte feine Beftätigung ge-funden bat. Die Aufwärtsbewegung machte fvo-terbin, als die Phonixdividende offiziell befannt gegeben mar, feine mefentlichen Gortidritte mebr. ba gelegentliche Gewinnftnahmen erfolgten. Aber auf allen Gebieten darafterifiert fic bie Gtimmung als burdaus felt. Bemertenswerte Befferung exfubren Damburger Patetfabrt und Rorbb.

eloudaftien, mabrend Danfa ibre anfangliche Aurserhöbung nicht bebaupten fonnten. Banten befferten fic Chaaffbaufenider Bantverein auf die Mitteilung über den Semeftral-abidlus; auch Nationalbant ftellten fich höber. Für Schantungbahnaftien berrichte wiederum gute Meinung. Bon öfterreichischen Berten sogen Lombarden um einen Heinen Bruchteil eines Prosentes an. Das Geschäft leufte im Berlaufe in rubige Bahnein ein. Tägl. Geld 3% Pros. An ber Rachborle brudten Gewinnrealifierungen, namentlich waren Montanwerte niedriger. duftriemerte des Raffamarttes vorwiegend beffer.

dustriewerte des Kasamarstes vorwiegend veller.
Privat-Distont 43% Prosent.
Frankfurt a. M. 6. Sept. Kurse von 1% bis 2% Uhr. Kreditaktien 203.— Distonto-Komm.
188%. Dresdner Bank 157%.
Staatsbahn 152.— Lombarden 20%. Baltimore u. Chio 109%. Kordd. Lovd 127% a 128%.
Robertscher 158% a 150%.

Pafetfabrt 158% a 150%.

Phonix 2811/8 a 280.-

Borie bes Anslandes. Bien, 6. Sept. 11 Ubr 20 Min. Kreditattien 645.70. Staatsbabn 714.50. Lombarden 109.70. Martnoten 117.90. Papierrente 90.30. Ungar. Rronenrente 87.15. Alpine 1078.50. Dolgverfob-

Railand, 6. Cept., 10 Uhr 50 Min. Spros. Rente 97.95. Mittelmeer 406.—. Meridional 611.—. Banca d'Italia 1452. Banca Commer-ciale 865.—. Bechlel auf Paris 100.97. Bechlel auf Berlin 124,90.

Paris. 6. Cept., 12.35 Uhr. Spros. Mente 92.40. 3taliener 97 .- . 4pros. Ruff. fonf. Anl. Ger. I n. II - .- boros. bo. von 1906 - .- bo. 1909 101.10. 4pros. Spanier anbere 94.25. Türken (unifis.) 92.17. Tirtenlofe - Banque otto-mane 692. Rio Zinto 2065. Chartered 40.—. Debeers 570.—. Eaftrand 78.—. Goldsfields 108.—. Randmines 179.—.

Paris, 6. Cept. Bedfel auf beutiche Plate furse Sicht 128.62, lange Sicht 1287/ac. Paris, 6. Gept. 4pros. Gerben 87.70.

Aurie hochverginslicher Renten.

mitgeteilt vom Banthaufe C. Calmann, Sannover, Schillerftrage 21 (gegr. 1858). Telefon: 1818, 2209, 2687. Telegramm-Abreffe: Calmann, Sannaver.

Dannover, ben 5. Geptember 1912. Burs: 6% Buenes Apres Stadtanleihe von 1897 . . . 100 .-* 1907 . . . 89.50

Provinganleife 5% Argentinifche Rational-Squothefenbanf Pfandbriefe 6% Argentintiche Rational-Oppothefenbauf Pfanbbriefe 6% Buenos Apres Proving (Obras La Plaia) 7% Chilentide Oppothefenbant Pfanbbriefe . . . 51/2 Columbifche Great Rorthern Gifenb. Oblig. 5% Pernambuco (Brafilien) Stadtamleife . . . fanden bei abgeichmachten Rurfen einige Umfabe in Un gentinifden und Brafitanifden Berien ftatt. In Co. lumbifden Anleiben und Chilentiden Pfambbriefen murben Umfane nicht getätigt.

Berliner Börse, 6, September 191

Samstag

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 45/2 1/2, Obligationes mit * sind bepottekar, sichargestellt. Rassett, verb.

EDUE A	IRICA DOLLA		[Ot.Nyp8. IVIII 4 97,756	Shoow. Uls20, 4 97,7560)	Industrie-Aktion	Dough Gangilhibo 6	18 80 - Mark Pertl Cem 4 95.500	Westf, Stahlwrit 0 36,20h
	Stack. Fds. u. Stant s-Papittape. II. 11 214 3 \$2.1	UB	F- ankt. H.E. XIV 4 W7,700	do. XIII uk. 22 4 99.00G	Berliner Brauereion	do.Lux.Rgw.V.[1]	88 GOLD Milhis Rinings, 24 433 50h 46 00nd Maller Speinel. 8 211 50G	Wightath Leder 5 176.50kg
	The second secon	The state of the s	SDOD TRU ALON NO AND	Sachs, Sudenkr 31 97 60cG	Bert Boothr. J 6 108 B0sG	do.Wall.uMun25 5	od Sibe Nubminehille III (1997.890)	BART RIGHT OF PERSON
*****	Ot Rishs-Schatz 4 100.1016 Schi Hist Pre. 4		The state of the s	Ol do do 120 87.700 1	Schlaeb, Schl. 11 225.75hG	Stineate Freak 5 D	BO DESCRIPTIONS OF THE PARTY OF	Withe Gason: 6 104 50kg
5888	00	ds.(ACC) 4 89 163 do. ds. Pas 6 103 758	DESCRIPTION OF THE PROPERTY.	Westel Sacker, 1) 4 98,100	Spandager Brg. 5 122 5031	de Wassenall 3 12		Withelmshitte 0 105.2569 Witten, Guseel 9 156 DOM
では当日は	to Coloba Ant A lend 70th (Wasti, PryAnt.) 4 99.2		Hann 6d 2V 19: 4 \$6,750	de. de. 111 310 87 890	Salutth, Brauer) 5 (257.00wG	Oyeamit Trust J10 (5	CO. Company of the state of their	da. Stahir Her. 0 220.0069
E-S-S-S-E	do. 30 89 0000 00, il in in the	rad 90. Out ac and Eigenhahn Clamm-Atlien	5 do. do. 15 31 88,250		Auswartige	Charles inches de la faction d		Teitzer Maseh 18 382.00mg
Posson H	do. 40. 2 70 00 0 00.	75h 40 4s 30 87.40b The Di Klaust / (132 00b	Mockilliam vill 4 Selver		Sech. Victoria 7 110.0060 Dortm. AktBr 20 378.000		AR ODES do. Keltmark 112 [214,0000	Zalistoff Versia E 92 000
o Logia	100.000 tree 4 31 99 10t/ Allona St A. 01 4 88.4	408 Westp.ritt. 3% 90,100 Braunsolw. Lt. 6%129.7500	0 4 4 H DE SE 87 NO	BorgMark.Bk. 7 150 501	Dertm. AktBr 20 878.00G de. Union-Br 25 434 00G	de Papiert 0	54.00B de. PrilCam. 3 163.00B	Alerti Ome 7 157 7545
四五十世紀	de de 3 78.83 . Barmer StAnt. 30 34.1	BOB IT OR ON 3 70 ON Crefelder	MacktStr.H.B. 4 96.00	Bri. Hand -Gas. 9(171.50)		Ein,Unt, Thriebill ?	the new Manager name and the Contraction of	
F 10 5 15 4	40. 40. 4 1100 700 DET 1100 100 341 63	500 de. nevel 32 87.200 fath-Libeth. 31 72.600	de. III IV E. 20 4 38.25	de Hypoth. S. A. 60117.0006 66 Stratil. Sk. 1. St. 10 175.75G		Eagl. Wollear 0	AGA TEMBONADAR FIRMS D 1 99. (U.D.	The particular a Management
4 5 5 5	do. Statist 4 4 sp. count on Tooking In as	Pan Harris 78-Lacolina Transay Stoches Bulled SOG	4 W - 1014 A 97.00	s. Brannethy, 8k. \$2113.250	Nerkal, Braser 9 1885,5401 Kieser Schloneb 8 125 75G	Eschweil, Ergw. 8 Eschweil, Ergw. 8	170.00 w Phinix, Lit. A. 115 276 0000	
The state of the s	de de 1009 35787,7810 Bistateld 4 99	25G Ead Fram A. 57 4 172,50b McAl Fried Will 6 116,80G	de. IIV a 1919 4 188.00	di de Hann Hya Buller 50B	To all But 10 HES 50G	Flensh Schiffb. 4	135 25/1 Rayenberg 5p 0 110 000	The property of the property of the party of
oll oll	Anne 20 April 4 1580 00G Bireal StA. 911 35 21.	Gain-Mind.P.A. 31133.805 do. do. 55108.400	do. XV a. 1920 4 98:30		Lindenbr. Sens D. VA 100	Frigter&Rosam 4	88 50 4 Shein-Bassao 224 325 5040 204 2540 Shein Stathwis 10 177 1540	
B	do. do. 25) by municipational by on all and	300 Hamb 507lzL 1 Narch Wars LA 30 72.106	ALL DESCRIPTION OF THE PARTY OF	or Interior or directly Ave.	Linder, Brauer 13 225.000 Lineahr, Brim, 10 173.250	Empreservant Suit 5 . 2 . 3	105 06to 0x -west Kalket12 (171 999)	E Gr. Brt. Strol BN 181 7560
5 4	Scam Ant. 1899 030 85 3000 000 1 800 1 800 1 800	308 Charles do. 1 32 Bharter Stantal I I	do not 600 35 83.00	G Courses \$200125258.000	Sections Secretary 7.87 on one	deorgifacie Sta 4	116 Guni Siabook, Mat. W 12 136 GOOK	
表が予選	1 77.00tG do. 07 t. 17 4 58	196 Hela rould-L tre 35.006 Michigan . 3.4		G Martinals -Basis o 1317-200	10 100 BB	Garresh, Glash 115	235 786 Remback, Hill. 10 177,105	
Da a bo	Case Landeskil 232 90.5000 Charten. 20 301 50 80	2005 Qidanb 4071 -1 3 125 3gh Print Henri - 61102 50h		G do Hyp Sk. 100 8 151.25d G Diskent. Komm 10 188.254		Anger 1. acres second.	176.00% Ronitt Brank 0 104.200 143.0008 60 Junkeri 10 131.60 4	magdb. Str 9 (186.760)
- KKE	do. XX d. 1/1 352 92.500 [Gild. StA.Y. SO] CM	Austandische Funds Schartung 6 137/300	Proute Sdir. W 41 14 23	tailthrandost Sank Shifts 200	THE REAL PROPERTY.	demands and and	1 and 5 feet 10 care \$100 \$1 61 S 1171 QUIN	Hansa Dpf. 15 \$18 606
10034	60, XXII e. 14] 4 100,000 Dissaid. 65, US 44 60, XXIII s. 16] 4 100,000 Libert. St. 8. 99 4 98	Address and and a first in a second party of the second party of t		G Essen, KradA. 113/160/0000	VACOUSTAL LANGE AND STORY		268.50 - Siche, Gurant 20 298.500	4 2 Mrdd.Lloyd 5 126 3340
15.00	40 TTIV - 21 4 100,500 F14,504,V1 V 93 33 -	04. isn,4000#, 4V. 89.90b; Eisenbahn - Prior, - Ghilgo		Cothoor Grdir. 5 170 25h	His State Con 14 268,40m	Haberm &Gatk 10	DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF	A STREET, SQUARE, SQUA
of dom.	dambg.St.S. Qf] 4 Fuldaerge-A.Vr	But Prague of the		to General State 74542 250	A MontPortl Com(12 (200 / 8"	CONTRACTOR STREET, C.	441 5016 Set misch Cam 8 163.105	Dougan mount sommen
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	00. am. 01/00 24 - 40 26/02 34 -	Bule St. Ani 925 6 1.0000.000	do. v. 06 uk. 16 4 97.2	The Part of the Pa	Aluminium-Ind.il4 (262 361		1280 DBNG Schles, Gemant 1 1144 199	B Dortm. Un. 100 44 58 000
B # 25	2 days 812 82 000 310 87 5000 Hane, StA. 95 434 -	Chile Gold and and an accompany that the St. alt 3 80 00	79 da v. 10 sk. 20 4 97.8	Die Rieter Bank	Angis-Contin. 71/119.500 AmhaiterAchlan 7 157.000	Blacks Wint fil 8	tight thered for Timenanal a least with	
- E-P 0	de 96 03 04 05 3 77.000 Kiel St.A.98/10 7 3	we would be a stand of the name of the standard of the	OG de, v.86, 89, 94 31 67.8	to learning and control of land and	Combre Hearth 3 121.254	Hark Brückenb.	118 0000 Schol & Salter 20 340 00- 0197 000 Schockert Elekt 7 v 160 104	60 Kruppscha0b(*4 97.2560
222-2	helia 00: 4 00. 09/11 7 2	B. 100 do. v. 1898 44 94 60 a do. Stants Gold 4 53.40	0G do. v. 04 uk. 13 31 88.2 0G do. K-0.96ub06 31 88.7	Delle do Kamm - 5k 8 131.256	G Apierbeck 8gt. 7 162 001	PARTY MAY PROVIDED A	100 10b Scholy - Sarudi 5 150.100	DE LEUTEN 100 - 4 86 238
	March 31 5 031 311 do. 89/98 311 8	1.508 (6s. Tientsin P. 5 97.668 Well Gold 5 99.98	80 Mar 06 st 16 31 88.0	OG Magdeb.Batis 0 115.00	G Arasberg do. 108412 36 60 Salcka Sochum 16 264 10	Girarpenor Brgb. 5	DOSTORA BLUDSHIRE HEAVY T. C. S. W. W.	G StambHick.tr 3 4 85.20a
ALBIT	(Hannerschi 4 60,01 02 04 35 5	88.000 (Drings A. 81/04 1 A) An Atta. States, Somb 45 88.00	9b Pr Hue 1 8 p 1 9 4 97.7		O TOURSANT WAITWILL S. SECO. 14	preferable: Presented. I	173.504 Siemensülas-I. 4 232.600 155.7544 Siem. & Halekel 2 235.500	b Landback Obt 41/100 John
14554	M do. 3% 58-000 Haggeo.coming 7/1	the new and the same of the sa	THE RESERVE AND THE RESERVE	ng West Str Rys. 8 4 (1u1.25	G dargm, Elektr. 5 138 10	di tedelgabitta - 9	bre 2616 Caine Record 6 112.00	00 Wannest Lares
3504	res Head, Name St. A. 4 -	Jan A.H. 10.1.7] 43 94.5050 Crestmanning 4 87.80	00 to + 05 ex 14 4 96.5	Ob Main, Byg. 48. 7 135.75		G therbrand Wgg. 1	382 76 x Spritbank A. 0.04 419 00	Amel. Rent 6 L. 4 169.256
- E- 24	3 Kur alteam 4 99.406 Hasmburg. 97 35 8	89-300 60. 7 ar and County View 4 25 71	56 da. v. 07 at. 17 4 00.	Second Street, Square,	to do. Marchb 134233 00	ME Highest Fartw. Job	BOANS DESCRIPTION CONTRACTOR AND AND	
Mes long	F Var alfantel 32 88.800 (Patter 31-80) (**)	on many for the A on one of these time wor 4 50.35	100 HIP/III/II 2 1 22		it . Statistate Worth 128 483.80	oli Jian Bergban (F)	1000 000 Findish & Co 12 241.25	Lagachy, ST. 5
ME I EE	Fram 4 98,700 Cignios 40.01 39 5	94.200 da. Papierrit, 4.21 Mosco-history 4 40 to		The Mulhaim, Rano 4 98.00	O Biemarekhitts 0 139.50	6 Kathwitz Bret 14	1007 Mt . 181610 Sint-861 0 1544.69	
44 W	Barrista 4 99 406 Sari, Pidb D (1)	17.000 do. Sibert. 4,2 90.405 1507 4 88.1	CLG 40 YIN 1914 4 87.	On variously f. Ot. 7 126.71	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN	is Inhimana Sirk 2	382 75B Tunklenbrg Sch 4 142 00	
200 200	5 de. 31 85 600 to. do. 124	06.200 00. 18001018 3 67.74M 00. 1898 01. 08 4 88.1		750 Murdd Grunder 6 116.10	Marchar to Wille 2 N7 90	to saving With, by 1		3/40 W168 . 3 T. 5 34 325B
是 不	2 Treust - 4 7 90.000	90 50b (10 Sans for Windshield 10 4 00.0	The state of the s		Sho Srayak v. Brit. 112 184 21	inchangement	A DEAT TO BELLEVIS OF THE PARTY S 1128.40	
a Base	do. 31 88 400 do. do. do. 2	82 00G Reman. 1903 5 101 60kg An Areas Suit 40 96.0		Dubilitian thid u.Ca 7 124.84		The Control of the Control of the	8 128 60's do Calo Stre 7 318 1330 0	gird Peter 10 T 59 60.300
- Lo 4	An Std 90.76b Cat. Ldnth 4	Br. See Ge. 1900 4 Se see Ital Mittaineer 4	- No XXVI 1914 37 36	80G Pr. SadKrac.A 8 (150.14	OUNT DE MONTHON OF ARROY	OG Rüppern Albin.	S PART HAVE BOR MINER THEORY OF BOAR PL	
** 4 ** 4 图	210pings 4 00 000 17 de 20 54	87.28-4 do. 1893 4 91.200 Tehranap.G A. 5 97.7	TORKE CALL TARIE YELL SAN SAL		Octiforamer Line), 12 208 G	Duck and baserborn	1 100 75/1 An Zon & Work 12 1187 60	Own Date, Green, Section
20 0 d	240145 4 7 89.730 E N. 60. 0 4 15	00.00% Suns Ant. 1902 4 91.10% Destrobe Wanelb Plat	ndb. de.KlasshObi. 5h 89	750 se Labbaut. 0 73.0	OG do Wollkamm 16 1067.2	Steel authorizer	a lama (thailly estacia Extern) 0 [112 w	Dis Tu-Franta-Stites 16 255
# 9 2 7 7	Sent Habet 4 99 600 P. Bur u Seum 35	\$4.000 50, 50, 1200 13(100.000 100.000 100.000 100.000		30G do.Planter.Ek 8 154.0		Swil Leonbardt Brk.	9 157.500 Vorwarts Seits 0 50.2	15D by Fuen Gold & 100F(218,000)
284-	do. 35868.503 & do. do. 35	52 255 do. Geldrente 5 Seri Hrp. Gont 35 584 58 265 do. Stanteret 4 60. V VI sk. 14 46 100.1	306G de. de. W 31, 93	Charles and the same of the same of	Ob Cataoricry -7 30 494.8	D's-Leopoid-Grobe	71/138,100 Vegt & Welt 510 234.7 3 130,25% Verwohl Prii.0 15 239.5	CHARLEST BANK DATE
MOR I	BLUGGERS LL'-W SST MR. LAGO Fill Anthonor of the	88 60G de Seden-Kr 5 114.75b do XIII XIV 19 4 574	Managed Ann. Add. Add. of Print	95G da . Watt Sodkr 11, 163 2	50 de Ganu. Lieht 0 79.8	Stationages - 200	7 115 507 Warst Grub, VA 9 145 Z	250 Relainsha Mates. A Parist
201	Outpr. Pre-Doll 4 98 30% From Ltd. 34	88.40h San Partie GA. 5 1.0.50mG de. Hi IV ak. 15 4 20.	2014 She HPI RX-85 4 97	495 Russ 8.1.201010 10 166 1	Obo Chin-Min. Sgw 0 48 0	Ob Libeart Masch.	18 334.034- Wanderoth ph. 5 108.7	756 Englischeitunen. H. 20 4856 5Grif Franz Sankn. 100fr 86 3740
B-845	do do 31 87.008 - de de 3	AR ONE PORT THE WAY A PROPERTY OF ME.	00/0 ds. ds. 69-82 39 59	Otho Sphantfh Sair. 75 152 5	SCHEDULARANISTATION - 119 - USB 2-1	COMPARED BY THE PARTY OF THE PARTY.		Dale Stationed - REALINGSON DE ANTROL
E TO BE	Panen.PreAnt. 25 de.neetd. 25	60 8201 4 83 2016 Bri Xm 0b le 18 4 99	YORK Edw. KARRIN - COLD 2002 WE	Personal Property and Property of the Party	Maria Ben 10 110 110 11	this Manadah, Gas	\$ 1263 co. Indictant and 9 1445	ORGANISATION BAT 10087 BR DUIS
9757	do de 30 85 700 Possesson 4 1	101 500 de. 1955 . 4 81 400 ler Hans. A 11 06 95	10G Shein-W. (X LLA 4 96 80G do. do. X u 15 4 95	2560 Westd. Bodsty 7 1450	100 Dalmanh, Lines 74 1279 A	STATISTICAL DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE	92 522 900 Wasrf. 0 abtied 7 182 5 123 216.864 do. Orahtmark 10 1446.0	Ob Huss Rotes Toursepete Las
N SO IS	fo. do. 3 do. 34	30.40b do. tose . tra 174 40b do. ZJV c.20 4 97. 87.50B Usg. Goldresta 4 50.30bb Deschitys E.VIII 23 87	89G do. co. 21 a. 18 4 8	.60u0[West Lipp Yord] 5 [100.)	100 townson over 111 fram?	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	ENGLY TO A CONTROL OF THE PARTY	STREET, SQUARE, SQUARE, SQUARE,
50011		at you lot & range and a 1 sector-desired and any	The state of the state of	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, THE			chlagenden Geschäfte	
THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY			THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 I		44 F. Jan 13.	ambella als mirror	entrealmen trescalate	SERVICE AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE

Hypotheken-Vermittlung

Bankgeschäft

Leibrenten-Versicherung

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung sorgfältiger und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Gute Kapitalanlangen stets vorrätig. Vermittlung aller Zeichnungen kostentrel.
Vertosungskontrolle bei der Couponseinlösung.

Neues Stahlpanzergewölbe im Kellergeschoss mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Mieter. (Preis per Jahr Mk. 15.-, 10.-, 8.- und 4.-.)

36664

Langgasse 10 - WIESBADEN - Tel, 51 u. 706

Mainzer Pferdemarkt. Berlofung am 21. Ceptember b. J.

Aur 25 000 Lofe. 12500 Mt. Gew.

1 Sauptgew. 1 eieg. Wagen mit
2 Pferden u. Geide. Mt. 3500

1 Sauptgew. 2 Arbeitspierde
2 Mf. 1800

7 Gew. iel Pferd od. Fobl. 4000

16 Gew. Pferdegeschirre u.landw.
2 Wt. 1200

Raschinen

375 Gew., besteh. in Silbergegenständen

Bor G II die größ. Gew. 3u 70%.

die kleineren zu 80 %.

in bar auf Buntch.

Lose a 1 Mt. 11 Std. 10 Mt.

Borto und Liste 25 Hig.

Bu baben bei all. Loseverfäusern.

Kont Annag Generale Main?

Kerl Anger, Generale Mainz, Rgl. Preus. Lotterie-Ginnehmer.

Patente!

Gebrauchsmufter, Barengeichen erwirft - verwertet ichnell u. gut Conrad Köchling, Ing., Mainz, Babnhofitraße 3, Zeleion 2754. Ausführliche, leienswerte Bro-ichure toltentrei. Erfie Refereng.

gerren = Angüge

und Mebergieber werben von 58 bis 78 Mt. nach Blaß angeferigt, ichone Stoff-mufter liegen auf. Stoff tann auch gebracht werben. 37016 Herranschneid. Schwalbacherstr. 53, 1.

Schreibmaschinen werben vermietet

auf Tage, Bochen und Monate. Buro Smith Premier, Schwalbacher Str. 11. Reparatur-Berffiatt für famtliche Schreibm. Softene.

thloss=Restaural

Hotel Grüner Wald.

Alleinausschank von



Dasselbe Bier, wie es im Münchener Hofbräuhaus zum Ausschank gelangt.

36960

Rur Charnborftitr. 3. Empieble vrima lunge Selb-bübner von 60 bis 1.35; vrima ichwere Suppenhüßner von 2.— bis 2.50; iunge Zauben, große 65 bis 70 Pi.: iunge Dahnen 1.20 bis 1.40; Rebbug und R h-ragut billig.

Prima Sehlfarben= Zigarren:

Dual.: 700 & 62 PR., 705 & 55 M., 710 & 40 PR. v. Mille tranto geg. Nachnahme. Probeabaabe 900 Stild and an Private. 187084 Rubolf Stoop, Sambura 38, Sigarr.-Kabr.-Lager. Geor. 1899.



Die il Sthaicht, Git, Burgmanenta. Anele Gebellt. Broidire gratis. Beimelfe int Waing. Ruberes anf Radfrage brieftid.

Marcus Berlé Co.

Gegründet 1829. Bankhaus Tel. 26 u. 6518.
Wilhelmstrasse 38.
Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks

und Wechseln. Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen

Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Salons, Toppiche, Clubsessel, ein-selne Möbel to liefern wir in alben Stylarten innerhalb Deutschland

Bequeme Teilzahlung

gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von nur 5 %. Ziesen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange den kosteniesen Besuch unseres Vertreters zwecks Vorlegung unserer Zeichnungen etc unter genauer Angabe de Adresse.

Berliner Industrie-Gesellschaff m. b. H. Berlin SO., Köpenicker Str. 126.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Hafipflicht Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860.

Telephon 92 u. 489

Mitgliederzahl am 1. Januar 1912; 8987. Eingezahltes Stammkapital M. 4,295,880.

Haftsumme M. 8,987,000 .-- , Reserven M. 2,199,285

Reichsbank-Girokonto.

Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 1308. Laufende Rechnungen. Spirkasse. Annahme verzinslicher Gelder auf Kündigung und mit festem Rückzahlungstermin.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Diskontierung und Linzug von Wechseln.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Kreditbriefe u, Trassierungen auf das In-u. Ausland

Einlösung von Coupons und verlosten Effekten. Fremde Geldsorten.

Aufbewahrung von Wertpapieren und Verwaltung derselben.

Aufbewahrung verschlossener Wertstücke.

Stahlpanzergewölbe mit 1166 Schrankfächern

unter Mitverschlus; der Mieter.

Auskunft bereitwilligst dirch den Vorstand.

Carmelifa".

Samstag

gin Roman and bem neapolitanifchen Bolteleben, Bon Erich Friefen.

(Boling.) (Raddrud verboien.) Unbemerft von den anderen batte Marietta bas Simmer verlaffen, Jest febrt fie mit einer tiefverichleierten Dame gurud, bie anideinend hinter ber Tur auf diefen Moment gewartet hatte.

Signorina Bia Can Martino wird bein Befandnis aufichreiben, Jeht rebe!"

- mas fein Gericht der Belt durch grende und Querfragen, mas fein Bitten, tein Gleben aus biefem verftodten Ginder beransbefommen hatte — die Bolfsjuftig, die bredgleichen am beften fennt, fie erreimt es.

Gine Biertelftunde fpater ichleicht Grancesco mit fest zusammengepreßten Lippen, ben Kalabreser tief über die Augen gezogen, bamit niemand den bösen, falschen Blid gewehre, aus Mutter Salomeas Dause.

Marietta aber brudt mit Inbrunft Bias Sand an ihre Lippen.

Wie foll ich Ihnen banten, Signorinal ohne Ihre Gegenwart batte selbit bas Befenntnis dieses Schuftes nischt genüht. Jeht verd' ich Sie wieder wohlbehalten nach bause bringen. Aber erft muffen Sie noch meinen tleinen Schulde geben, den Buckelgino, Carmelitas Bruder!

Pia neigt guftimmend bas Saupt, und beide flimmen die schmale Stiege empor.

Ploulid — ein leifer Schrei der Ueber-rafcung aus Mariettas Mund, mabrend Signorina Bias Dande fich unwillfürlich

Muf bem Bett bes fleinen Patienten liegt Carmelita in feftem Chlaf, Die Arme um

Rlein-Rino geichlungen, ber feinen Lodentopf an ihre Bruft gefdmiegt bat und mit halbgeöffneten Lippen im Schlummer glüchelig lächelt — im Schlummer ber Genefung. Inzwischen frürmt Francesco, kochend vor Wut, fort aus dem Bäschnerinnenquartier,

fich beständig ichen umblidend, ob auch niemand ihm folge.

Bis morgen früh muß er fort sein aus Neapel, sonst bat er die Bolizei hinter sich. Am besten macht er sogleich, daß er weg-fommt. Er hat ja sechs Goldfrücke in der Tasche — das Geld, das für Pietro Sereno bestimmt mar.

Doch nein - in feiner Bohnung, im Strohfad verstedt, liegen ia noch neunzehn biefer ichonen gelben Bogel. Die foll er aufgeben? Dababa, fo bumm ift Grancesco Bosco nicht! Dolen will er fie fich und bann mit dem nächten Buge, der Reapel verläßt, abbampfen. Bobin, ift ihm vorderhand egal.

An Carmelita beuft ber Buriche gar nicht mehr. Da nur feine Ginne ibn gu bem Dab-den bingogen, ift biefe Art von "Liebe" in bem Moment perfonlicher Gefahr wie meg-

Der Mond hat fich hinter einer großen dunflen Bolle verfrochen, als Francesco oben auf dem Bomero anlangt. Daftig ichließt er die Tur gu feinem Bimmer bolt mit gitternden Fingern die Goldftude aus bem Strobfad und verwahrt fie in felnen Stiefelicaften.

linb nun - fort!

Da fällt fein Blid auf bie unter'm Bett ftebende, eben erft angebrochene Alaiche "Bermut". Er kann nicht widersiehen, Schnell noch einen Schlud! Ihm ift ohnehin von der ausgestandenen Angit hundsmiferabel gu-

nimmt einen - zwei - brei Schlud. Dann fest er nochmals an und trint in aller Gife die gange Glaiche aus.

"916 — ab!"

Er fühlt, wie Müdigfett fich bleiern auf feine Glieber legt, wie feine Gedanten fich verwirren, wie fei birn fich umnebelt, Ber bacco! Jest nur nicht ichwach werden!

Seine Beine gittern. Er fest fich auf einen Stubl. Da, wenn er nur ein bifchen bufeln tonnte - nur gebn Minuten! Dann ware ibm gleich wieber mobi!

Mubiam erhebt er fich, wantt gum Beti und fintt ichwer barauf nieber.

218 am nachften Morgen die Polizei in Francesco Boscos Bohnung eindringt, in ber ficheren Borausfehung, der Bogel fei be-reits ausgeflogen — findet fie ibn vollftan-dig augefleidet in tiefem Schlaf auf seinem Bett liegen.

Rach einer Stunde icon fist ber Berbre-der binter Schlof und Riegel.

XVIII.

Amet Jahre find vergangen. Tief haben fie eingegriffen in Carmelitas Leben. Und in das Leben aller, die in ihrem Dafein eine Rolle fpielten.

36r Traum von bamals von Glud und Sonnenichein, die wie eine blendende Jata Morgana an ihrem geiftigen Auge vorüberzog — fie hat fich erfullt. Ste ift das Beib bes geliebten Mannes. Beicheibenes, aber behagliches Wohlleben umgibt fie.

Dant ber tatfräftigen Unterfrühung Bia San Martinos, die ihren Echusling nicht vergas

Den fleinen Rino bat Carmelita au fich tte. Griebt die Glaiche an den Mund und ler Bebandlung macht er gu einem bubichen,

fraftigen Jungen beran, trop feines frummen Rüdens. Gein Zwillingsbruder Beppe, nach bem

man lange vergebens forichte, wurde vor furzem in einer Batienanstalt Reapels auf-gefunden. Er hatte sich, als er sich vor zwei Jahren den Mishandlungen seines Baters durch die Flucht entzog, lange auf den Stra-ten herumgetrieben, nach Art der Lazzaroni hungernd, frierend, sich durchbeitelnd. Bis er eines Tages frant murde und die Boliger den armen Schelm aufgriff, ffum ihn ins Baifenhaus gu fteden, wo er auch bleiben

Pietro Sereno fummerte fich nie mehr um feine Rinder. Gin Jahr noch lebte er fein altes Bumpenleben meiter. Dann machte ein Schlaganfall feinem unnftgen Dafein, bas auf feiner irbifchen Laufbahn nur trube Spuren hinterlaffen, ein Ende . .

Sein Freund und Spiefigeschle "Signor Francesco" wurde, nachdem man Being Binter aus bem Untersuchungsgefängnis

Es ift eine Freude,

gu beobachten, wie gerne bie Rleinen Scotts Emulfion nehmen. Blaffe, feine Egluft zeigende Rinder erlangen beim Gebrauch bon Scotts Emulfion balb wieber

die gewohnte Munterkeit und effen auch,

wie es fich gehört.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier

nur von morgens S bis

mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

36608

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch verlängert. Wir geben Jedem, der sich

bis zum 20. September

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

1000 Mk. zahlen wir dem-

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites

4 Mark.

12 Kabinetts

8 Mark.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm)

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. - [el. 1986. - Fahrstuhl.

jenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind. 12 Viktoria Prostkarten1 [von ledu an

tes für Kinder 2.50

5 Mark. 12 Prinzess

matt

9 Mark. Sal meh raren Personan und Gruppen ein kt. Aufschlag

== Bedeutend vergrössert. ==

Bei mehreren Porsonon und Gruppon ein kl. Aufschlag.

selten

Infolge unserer geringfügigen Spesen.

Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten aparten Modelle in

Schlafzimmer - Wohnzimmer - Esszimmer Herrenzimmer - Küchen - einzelne Möbel

Spez.: Gut bürgerliche bis einfache Wohnungs-Einrichtungen.

Polstermöbel und Betten eigener Herstellung.

= 6 Oranienstrasse 6

gleich an der Rheinstrasse.

Bei bar hoher Rabatt - Tausch - Günstige Zahlungsbedingungen.



Miederlage der Naether-Werfe

altefte u. größte Rinberwagen. und holzwarenfabrit.

Hand-u. Leiterwagen in größter Muswahl bon DRf. 2.85 bis DRf. 26.

Carl Leber

Wiesbaden 37052 Bahnhofftrage 8,



Raufgelegenheit feltene biciet für Jedermann mein jehiges Angebot!!

Ca. 500 Serren u. Anabenansäge, darunier verschiedene Gelegenheitsposten und Rusteransüge werden seht zu
19, 15, 20 Mt. und böber verkauft obne Mückicht auf den regulären
Berkaufspreis. Die noch vorhandenen Sommerloppen in Veinen
und Lüker, sowie ein großer Volten Balchausüge sir derren und
Knaben verkaufe seht zu Bertustveisen. Ein großer Posten Sportanzüge für Anaben u. Lünglinge, welche sich für die jedige Jahreszeit, sowie auch für Schulzweck sehr gut eignen, verkaufe seht unter
Preis, da Sortiment nucht mehr vollktändig. Als gans besonders
billiges Angebot empfehle mehrere hundert paar Hosen für Serren
und Anaben, verschiedene aus Resten geschnitzen, zu sehr dissen
Preisen. Mein Borrat in Serren- und Anabenpaletois, Kapes,
aus imprägnierten Stossen, Gummimäntel, Lodenjoppen sür seht
gut geeignet, zu und unter Einfansspreis.

Nur um möglicht Platz für die Herbstware zu gewinnen,
versause die obengenannte Bare zu jedem annehmbarem
Preise. 3. Drachmann, Biesdaden.

Deetagasse 22. Plur 1. Stock. Kein Laden.

Ges lobnt sich seder Gang, iede Fahrt zu meinem Geschäft, weil
ich momentan enorm billige Gelegenbeitsposten in nur besteren
Echubwaren hade.

Edubwaren babe. Gingelne Muller u. Restpaare sait gur Salfie des regularen Preises.
Gingelne Muller u. Restpaare sait gur Salfie des regularen Preises.
Ginfanf von Mark 5.— an ein Geschenk, bei dem Kanf eines Ansuges 1 Mark Fabrivergutung.

Die berricaftliche Gartnerei bes E. Solymos teilt boffic mit, daß fie mit bem Berfand ber

begonnen bat, Chaffelas, ein 5 Klg.-Boltford franto 3 Mart 20 Pfg., ein 5 Klg.-Boltford Mustat-Trauben franto 3 Mart 80 Pf. — Tomaien: ein 5 Klg.-Poltford franto 2 Mart. — Großichotiger füher spanischer Pfester (Paprita) ein Poltfolli franto 2 Mart. — Biedervertäufer erbalten ent-fpreckenden Rabatt. D. 250

Atbreffe: Elemer Solymos in Torokbeese (Sadungarn).



BOIE AMTLICHE SE STADT-AUSGABESTELLEFÜR ANGGASSE 481 MREISEBUREAU

AMTUCHES STADTBUREAU DER PREUSS.HESS STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION BE SCHLAFWAGEN GESELLSCHAFT (1881)



Jeder Landwirl kennt u kauft



Schweine, Ratber, Raninden, Geflüget zo. mößtet man ichneiler als font mit Gilfe der "Zwergs Marte", weit fie durch ihre Rahriale und wirtgenden Bestandtelle Berdanung und frechtant best und jeded Antier versbeffert. Ueberall ju haben. Man werlange iteis "Zwerg-Rarfe" und bilte fic wur fallfangen. Echt une in Padungen mit nebenfieb. Schufmarte. §, 169

Brockmanns Zwerg-Marke

entlaffen, wegen Diebftahls, Meineids und verichiebener anderer Berbrechen, Jahren Buchthaus verurteilt. Sinter Rertermauern hat er nun Beit, an feinem in-neren Meniden herumanerbeiten, bevor er aufs neue ale Fremdenführer oder Galich-fpieler oder jonftwie die Stragen Renpele unficher macht . ..

Samotag

Marietta läßt nach wie vor ihre herrliche Stimme ericallen aur Grende und Erbauung ber Armen bennten am Safen. Gie ift bie trenefte Freundin und Ratgeberin von Being und Carmelita Binter und fühlt fich jeht nicht mehr io einfam wie ehebem. Sie bemubt fich, in dem Glud ber Freunde einen Griat für ihr eigenes verlorenes Glüd zu finden. Budel-Rino erfreut fich ihrer beionderen Protettion, und der lebbafte fleine Schlingel häugt mit ichwärmerischer Järtlichteit an der "guten Tante Marietta", die jo jödön fingen kann und so wundervolle Märden weiß . .

Die alte Mutter Salomea aber ergühlt tummer wieder, unter fürchterlichen Grimaften und mit einem Aufwand von Geften, einem jeden, der es hören will, wie fie durch ihre "Bolfdinftig" einen Unichtligen aus bem Gefänguth raus geholt und den wahren Died aum Befennen seiner Schuld gebracht

Und Carmelitas Deim? Wo ift es, da das Levensschifflein dieses Kindes des Bolts, das aus tieffter Armut und Not sich tapfer emporgerungen, Anter warf? Wo ift es, da diese Mädchenblume, die der Sturm des Lebens nach allen Richtungen bin zerzauf, jeht Rube und Grieden fand vor aller Be-

Am außersten Ende des hafens - an der Biubend por Gifer hantiert fie in der Strafe uach Torre bel Greco und dem Be- Ruche herum, damit das Festmabl den Deim-

- bort, mo co bereito einfam au werden beginnt und der finnverwirrende garm der Grofftadt nur noch wie fernes Gemurmel hindringt - fiebt amiichen geibleuchtendem Ginfter und Rosmarin ein fleines weißes Saus. In feinem hochummauerten Garten blübt der neapolitaniide Grubling. Gug und ichmer duften die violetten Gloginien, Die wie ein ichimmernder Mantel an ber grauen Mauer berabiallen.

Etwas gang Befonderes muß es fein, das die junge anmutige Sausfran heute in Atem balt. Dit hochgeroteten Bangen eilt fie immer wieder von einem ber brei fleinen Immer wieder von einem der drei tietnen Zimmer zum anderen, um zu inspizieren, vo auch ja nichts sehie. Rein, alles in Ordnung! Die roten Steinfliesen find frisch gescheuert. Riendend weiße Mullgardinen zieren die blisblaufen Fensterscheiben. Und auf dem Tisch prangt ein Riesenftrauß rotaglibender Camelien glübender Ramelien.

Dagwijden laufcht fie mit angehaltenem Atem immer wieder binans nach dem Meere bin, mabrend ihre Augen leuchten vor Er-

- braugen im Golf ein tiefes Jest horch - braugen im Golf ein tiefes Tuten: das Anfunftsfffqual eines in den Safen einlaufenden Schiffes!

Das junge Beib preßt die Sand auf das wildpochende Derg. Gin gludfeliges Lacheln teilt ihre Lippen.

"Rino! Rino! Er is ba!!"

Schon öffnet fie die Tur, um binausgu-fturmen - binunter gum Safen, bem Schiff

Doch nein. Gie will ihr fturmifches Derg begwingen. Richt vor fremden Menichen foll das Biederschen ftattfinden nach monate-langer Trennung. Dier will fie ihn erwarten, bier, mo fie ibn allein bat - gang allein.

fehrenden erwarte: eine Riefenichuffel Maccaroni mit Tomaten, gebadener Tintenfifch und ein Glasco mit rotfuntelndem Chianti.

Noch lange muß fie warten - in ftummer Gebnfucht, in verhaltenem Jubel . . . Endlich - braugen die wohlbefannien

feiten Schritte. Und haftiges Lauten an ber Gartentür.

Bie der Wind fliegt das junge Beib durch den Garten, die Steintreppe binunter - dum Tor.

"Seing!"

"Meine Carmelita!"

Richts weiter reden die beiben. Aber feft, feft driedt der Seemann fein Beib an die Bruft. Und in feliger Berfunfenheit tauchen ihre Blide ineinander.

Sand in Sand betreten fie bas festlich ge-ichmudte Sans, wo Nino den großen Schwa-ger mit einem Freudenjauchzer begrüßt. Und mabrend Seing fich frob in feinem traulichen Beim umfieht, gleitet Carmelita ftill ins Rebengimmer, um gleich darauf mit einem mei-Ben länglichen Bundel auf bem Arm gurudaufehren. Ohne eine Bort au fagen, aber ftrablenden Antliges, luftet fie ben Schleier, ber bas Bundel umbullt.

Gin winges Geficht mit einem Schopf bell-blonder Saare wird fichtbar.

Ein paar Sefunden fieht der junge Sec-mann fprachlos. Dann ringt es fich jubelnd aus feiner Bruft:

"Carmelita! 38 es denn möglich? . . . Un bavon hab' ich nischt gewußt? Du Bofe!"

Ein Lächeln umfpielt ihre Lippen; mah-rend ihre Mugen voll echten Mutterftolges auf dem weißen Bundel ruben.

"3ch fonnt's dir ja nicht mitteilen, Being. Du warft doch beinabe acht Monate wegt -

un ohne bestimmte Reiferoute. bein Schiff 'ne gange Beile verichollen. ich da für Angit ausgestanden bab' -als die Radricht fam, ihr mart auf bem Stillen Dzean an einer unbewohnten Iniel gestrandet gemefen un jeht wieder auf bem Beimmeg - ba lag ich gerade frant . . . Un als dann bas Rind ba war, da wollt' ich's nich mehr ichreiben - da wollt' ich dich fiber. raiden. Bent' is er gerade vier Bochen alt Gieb nur, hat er nich beine Saare, ber fleine Being? Un auch beine Mugen un! beine

"Ratürlich, mein Ebenbild," lacht bei Seimgefebrte froblich auf. Und in jubelnbem Entguden umfängt er Mutter und Rind gu gleich und brudt fie an fein treues, marmpul, fierendes Berg.

In Carmelitas Mugen aber glangen Tra. nen - Eranen tiefinnerften Glude. Gebenfi fie jener Beit, da noch duntle : Gewittermolfen ihre Bufunft umdufterten?

Get ruhig, Carmelital Gie find für immer geichwunden, die ichwargen Bolten! In vol. ler Klarheit erftrahlt die Sonne mahren Bergenögluds über deinem Leben — gleich wie vom leuchtenden himmel die fübliche frühlingssonne über den blauen Bogen des Golfe von Reapel.

- Enbe! -



Unbedingt feimfreie für fleine Rinder.

Gur einen Berfuch fenben eine Brobebuchje toftenfrei Duffler & Gie, Freiburg i. Beg.

Einzelne Möhel Betten, Polsterwaren Komplette Einrichtungen Ausser ordentlich vorteilhafte Bezugsquelle für Brautpaare u. Neueinrichtungen

Auf bequeme Teilzahlung

Herren und Damen

Anzüge in nenesien Formen Knaben- und Jünglings-Konfektion

Kostüme, Kostümröcke, Blusen,

Enorme Auswahl? Anzahlung nach Wunsch des Käufers.

Möbel-u. Aussfallungshaus S. Buchdahl, Weitaus größtes und leistungsfähigstes Kredit-

Tapeten-

A usverkauf

wegen Aufgabe des Ladengeschäfts.

- Die Preise sind bedeutend ermässigt. -

Hermann Stenzel.

Schulgasse 6. — Tel. 6591. 1 37022





Saustüren, Glasabidilife, Jimmertüren, Ba. Gunböden, 1000 am Bartettböden, Mettlader Blatten, 1 Zurmube, auf erhalten, grober Boften Banbols (Baltenlange 12 bis 18 Meter), tomplette Borzellanklofetts, freistehend mit Spülfaften zc. Alles aut erhalten billigit. — Beginn des Abbruchs 2. September 1912. 37942/ Christian Bilgenröther, Wicobaden, Dopheimer Str. 75.



Neueste

Petroleum-Hänge-, Steh-Klavier-u. Wand-Lampen Gas-Zuglampen, Lyra-u. Wand-Arme,

uaternent. Wagen-u. Hoibeleuchtung finden Sie in grösster Auswahl

Rossi, Metzger. Telephon 2060. (37)55

Alle Sorten Brenner, Dochte und Zylinder, auch für Heizöfen.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G.m.b.H. Spediteure der Königl, Preuss, Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und
Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten
Gebühren. — Versicherungen. — Verzollungen. — Rollfuhrwerk.
Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.



Vorrätig in Wiesbaden bei: Carl Koch Jr., Ecke Kirchgasse u. Michels-berg; Carl Hack, Schreibmat, Hdlg., Phyliate 27 (1988) Rheinstr, 37; Louis Hutter, Kirchg.5 Ferd. Zange, Marktstr. 11; S. Nemectk. Bieichatr. 49; Peter Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seldenstücker. Michelaberg 32; Ludw. Becker, Grosse Burgstr. 11: In Hachophum bei S. Rosenau, sowie in allen durch Plakate kenntlich ge-

machten Verkaufsstellen. 36671 Man hüte sieh vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiket-ten u. Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Zu vermieten.

Sleines Dinicthans Alleinbew. mit Lagerraum d Stall ufw. an fl. Samilie m 1. Oft. billig zu vermieten mit Sausarbeit. Raberes erberftr. 12, part. l. 10424

Wohnungen.

Reunalle 24. 2., 6.3im. Bobn per 1. Oft. en früber. Rab Gigenbrim.

Billa von 6 Zimmern su verm. Rab. Eigenbeimftr. 11. (5049 5 Zimmer.

Rarfiftr. 14. 1. Et. 5—8 3...
Rade. n. Inbeh. ver 1. Ott.
veren Beasus's anderweitig
a vermieten. In derfelben
nurde leither eine Venfion
nit antem Erfolg betrieben;
einet fich auch für ein
bestere Etagen-Gelchaft.
Raberes im Ectladen bei
jobt Veter Luint.

Dranienstr. 24, pt., 5 3., R., 2 Mani., per 1. Oft., evil. iriber au verm. Bedriestr. 10, 2., 5-3im-Wobn. m vermieten. Rab. das. [5031

4 Zimmer.

Mbrechtftr. 38. 4-Rim.-Bobn. mit Rubeb. 1. Stod. Rab. Farterre rechts. Beichtt, 13, pt., 4-3im. Bobng. per fofort ob. fpater. 10031 Bleichte, 18 Dth. 1, Et., 4 Bim., Ruche v. lot. R. Cottmalb., Rentbrunnenftr. 7. 10032 Belle Abelite 16 16. 4-8.-98.
Bed. r. 3b. fof. R. 1. Ct. 10033
Schufte. 34. 1. r. 4-8.-98. m.
3ub 1. Ott. Rab. 2. 1. 10805
Beinfte. 47, Blument., 4-8.-99.
meg. Abreife b. au pm. 5847 Befantit, 1. ar. 4-3im.-Bobn. 1000 A. an verm. Bielanbitr. 13. id. 4-3.-23 3. St. for. o. iv. N. vt. I. 10034 Dorfftr. 8, icone 4-

Bobnungen neuberger. a. st. od Oftob. su vermiet. Räh. Emieritrabe 38. 1. Stod und dallgarteritr. 2. part. 19322 Zimmer.

lerit.37.23.11.0.1.3.23.423. 10837 Bebehofftr. 6. Dofbau, abacial. 5-3immer-Bobn, nebit Bu-hör beite Geidarislage, gleich 2. verm, Rab, im Dauie 1. Et. ober Buro Grante. Witheim-trabe 28.

Bettramftr. 20, 9Rtb., Dach-BB., 8 3im. u. R. im Abichl. 10298 leinfir.23, 3-3.-88. p.Oft. 10408 Blideritr. 15, Bob., 8-8.-28. a. 10411

Desbeimerftr. 61, ich. 3 3.-Wohn., Rib., m. Ball., Gas, Roblenaufa. 2. fof o. foat. Rab. B. 1. 1, 10246 Sonbeimerite. 98, Bob., icone 3 Bim., Kuche, Keller fof. su berm. Rab. 1. Stod L. 10156 Dredenfir. 7. 306, 2., 3 3. u. Riche I. o. iv Rab, Druden-frase 9, 1.

en

er-

7653

Belt, R. Lange, 25. 1. 10181
Salt, R. Lange, 25. 1. 10181
Sanibrunnenitt. 7. O 1. 3 3.
Esobn, m eo. 2—3 Rani. Nab.
Sottmald, Soldidmied, 5168 Bobn, m ev. 2-3 Mani Gottmald, Goldichmied, denlbrunnenitt. 7, Sth. 1., 3 Simmer. 1 Liebe ev. 3 Mani. Ichn & vermiet. Rab. Guft. Sotiwald. Goldichmied.

elbit 10. 8 3., R., St. f. fich. 1289 itenfenfir, 21, 3.3.-23. m. Jub. Ind. R. Drubenfir, 9, 1, (10410 atiebrichft. 37, Gtb., 3 3immer-10144 Subeh., 520 M. p. Ott. 10400

Gneisenaustr. 16, Soon.
mit reicht Anbehör billig zu
verm. bei Rivide. 10400.

debenftr. 24, 3- n. 2-3im. Bohn.
im oth au vermieten. 10200.

Schenenkreite 5. ichone Bart.
Sobn, 3 Simmer, Riche und
Jabeb., Gas und eleftr. Licht.
Bir 1, Oftober.

Orlenenitr 18. p., 3 B., R., L.
Derm Rab. dafelbit, bo48

Dellmundftr. 21 866. Bimmer-Bohn. 450 M, 1.

nitar 8. p. 3-3.-33. fof 2. p. 3. Rerofir 13. pt 16314
belpergaffe 5. Mant. Bobn. 3. Simmer n. Rüche fof. an vernitun Rab, bei Ragel. 5132 daßer. 19. Bob vt., ichone deim. Bohnung per 1. Oft. Detmieten, daßte 19 Geitenb, 1, schöne dimmer-Bohnung au ver-lichten

Aller Reiebrich Ring 2, Oth. Campohn 3 fl. Zimmer, Riche Riller Rah, Loden, 10030 plitt 2, 2, 3, 3, 28, 10417 nusite, 1, 3 Rim. Bohn. m. 105. P. 5. Seits, 2 r. 10040 Rifts Ring 6, 2 r., mod. gr. Simmer-Bohn. u. Kabinett ar 650 PR. sum 1. Oft a. vm.

Luifenstr. 14, Seitenban, 1. Stod. 3-Sim. Bohn. per 1. Oft. au vm. Rah b. A. Reier. 100:26 Mebgeraaffe 33, 3 gim. 1 K. mtl. 25 .M. Berfft, mit ob. obne Wohnung au verm, 10442 Morinfir. 23, Oth. Dobt., 5 S. u. S. v. Oft., 320 M. l. 10146

Cambiag

Richelsberg 26. Ctb., 3 Bim., Riche, gr. Remife a. vm. 5311 Rettelbeditr. 15. v., 3-8. B. 10042 Riedermaldir, 14, Stb., ich 3-3.-B., 1 Oft, su verm, 10289 Dranienftr, 34, 3 Jim. u. Riiche Milb. part, su vermiet, 5054 Dranienftr. 35. 3-3.-29.. 85b. pt. p. Off. au perm. 8216 Dt. D. Df. 311 Derm.
Ramenikalerite 9. Rib. Dachit.
3-8.-88. v. 10fort 3. v. 10044
Riehlfte. 19. Sib., ic. 3-8.-81.
m. Ball. v. 1, 10. 3. v. 10276
Römerberg 3. D. 1. 3-8.-83, 10045
Römerberg 14, 8.1.3-3. 88.91.0.1.
10304

Sedanftrage 3, 2. id. 3-8.-99. m. Sub. v. 1. Oft. a. verm. Rab. vt. 10233

Schillerplat 2.

3-Bimmer-Bobnung per fof ober fvater, 81, Edwaldacherftr. 14, 2, 3, 3, 28, m. Balf, n. 2 Rell, p. 1. Oft, 3, perm. Nab, i. Cierc Balramitt, 10. 855. 2. 3 8. 9. 11. Bubeb. v. Oft. o. fr. 91. 1. Laben. 10425

Beitenbitt. 1, Ede Gebanpias freie Yage, ich. 8 8. 29. 110200 Bellristt, 48. 1., 3.8. 28. 1. 0. Bielanbfir. 13. id. 3-B-20 2 St. v. 1. 10, Rab. pt. 1. 10184

Wohnung

im Seitenb., in beiter Geschäfts-lage, enthaltend 3 Jimmer und Lide, abgeicht. Lorribor, mit Gas und elektrischem Licht per 1. Oktober zu vermieten. Räheres durch die Exvedition dieses Blattes. 10453

2 Zimmer.

Abelbeiblit. 90,p., 2 Sim. 11. Etide mit Stall 11. Schenne fof. ober fpäter 3. vm. Räb. baf. 10403 Ablerstr. 10. Dackwohn., 2 Sint. K. per 1. Ott. 311 verm. 5801 Molerftr. 18, v. 2 Sim.-Bohn. monatl. 20 M. v. Ott. 10444 Mblerfir, 37. D., 2 3.-93. 9765. 10887

Mblerstr. 58, 2 Dachaimmer u. Riide au verm. 10001 Mblerstr. 60 (fr. 54), 2 S. u. R. Gaseinr. a. 1. Oft. 3, v. 10004 Ablerfir, 60. 2 Bim. Ruche tof, ob. fpater, billig. 10051 Aboliftr, 6, Bob. Manf. 2 Bim. u. Riide au verm,

Mibrechitt. 32. 1. 836., ich. abgeichl. Bobn., 2 S. u. 8
1. Oftober in verm. 10308
Bertramitt. 19. Otb., 2-8,-83,
Nab. vt. im 866. Birtenitr. 31, id. fonn. 2 8.-25.

Bismardring 7, 20 2-Bimmer-Bobn. v. 1. Oft Bleichfte, 13. Oth. Dach, 2 Sim., 1, Kliche al .ob. fpat, 10178 Bleichfte, 28. Oth., 2 S. 11. 9

Bleichitr. 34. Ctb., id. 2-3.-93. 1. Abici. f. a. v. R. Mobell. 1008 Blücherstr. 17, 2016. 16. Blücherstr. 17, 2016. 16. Blücherstr. 17, 2016. 16.

29obn. 300-320 Mt. au perm Rab. Sth. 2. b. Bleidardt. 10090 Bülowstr. 4. Oth., 2 Sim. u. A. 1. vm. Röb. Bob. p. r. 10056 Dopheimerstr. 188. Mtb. u. D. ichone 2 Sim., Lücke. R. sof. 8. v. R. 1855... 1. Et. L. 10157

Dobbeimer Etr. 101. Oth. 1.
2 Jim. 11. Stüde im Abichlus.
Näberes Oth. part. 10420

Zogheimerstr. 105. mob. 2-8.
Bohn. i. Mtb. 11. Stb. bill.
Au verm. Donb. Str. 122, Stb., ich. 2-3.-28obn., 270 M., s. vm. 10368

Dobbeimer Gtr. 124, fd. 2-8.-29 su vermiet. Rab. Wit. 5016 Drubenitr. 10. Oth. p., 2 36, 8. u. R. umftanbeb, 80 . bill.

10 verm. 10010 Gleonorenstr. 2. Mib. 28. 2. 3. u. R. s. v. Rah, das, pt. 10179

Cleonorenstr. 4, 2. sch. 2-8.-29.
A. v. Näh. Banga, 25, 1, 10150
Teibstr. 3. Bbb.. 2-BimmerBohnmoen per 1, Nasuft u.
1 Oftober an berm. 10058
Teibstr. 2, Oth.. 2 B. u. R. v. al.
od. später an verm. 10083
Teibstr. 21, 2 Bim u. Rüche, Sib. t.
Näh. Bbb. part. 10254 Frantenftr, 21. Dib. 2 3. u. R. f. o. ip. R. Drudenftr. 9. 1 10001

Georg-Auguklir. 6, 2-8, 23061, nungen v. fof. od. fv. 10062 Göbenkt. 18, 1. mod. 2-8im. Bobnung mit Balfon und reichl. Zubebör v. 28, 320 bis R. 440 an vm. Gerner. 10064 Feldk.10, 2 S., S., St. f. fic. 5288 Gneisenauftr. 13, Oth. 2 S., S.

Goebenfi. 19. 3. v., 2. 8. 49. 10065 Dallaarterfir, 2. Stb., 2 3. u. 9. 1016. Schwalbaderft. 36, B. v. 10213

Selenenite, 17. 2 bis 3 Sim., Rüche u Reller auf Ottober A. verm. Räb. i. Laden. 10264 Selenenite, 17. Ich. Dachwohn. 2 Sim., Rüche u. Keller auf iofort od. fodter au vermiet. Räb. Borderb 1. St. 10005

Selenentir, 22. Sib., ich. 2-Sim.-Bobn. auf fofort ob ivater. Rab. Bob. Part. Sellmundir. 46. Mani.-Bobn. 2 Simmer. Kuche u. Keller fofort au verm.

Dermannite. 3, 2 3. 29. 286. 1. a.v. 5005

Sermannstr. 5. Sth. 2. 2 Sim. mit Ruche v. 1. Oft. an vern. Nab. Dellmundstr. 30. 10203 Derrnmühlgaffe 3, 2 8.48 m. Manf. su verm. 10263 Diricher, S. 1., 2 auch 3 R. m. Subeh 1. Oft s. v. 10392 Diricher, 30. Stb. 1., 2-8, 3-81, m. Sub 1. Oft, 240 M. 1041

Dochfiattenftr. 8, 2-3im. Bohn Johnstr. 12. Oth. pt., 2-8-99

Jobannisberger S't. 3. p., ich. 2 Rimmer, Frontip. Bobn, per 1. Oft. au vermieten. 3385 Rarlitr. 36. Stb., 2 3., R. u. &. 1. Oft. Rab, Bbb. 1, St. 10183 Raftelite 4.5. Mant. 28. (Abiolius) 2 3. u. R. p. fof Au perm. Rab 2. S. I. 10069
Raftelitrahe 4.5. 2 Simmer und Rüche per 1. Oft. su vermiet. Rab. 2. Treppen L. 10272 Reflerftr. 10. Mant., 2 Sim., R. au perm. Rab. 1. Stod L. 10806 Aelleritrabe 15, Gartenb., 2 3im. u. Küche, Abichi., Klosett, per 1. Ott. 3. pm. R. Bob. p. 10070

Riedricherftr. 12, Boh., Frontip.
2 S. u.K. m. Jub., S J. u.K. m. eig.
Epeich. u. Baicht. i. 400 M. i. Sth.
Rah. Bordb. part r. 10341
Riedricherftr. 12, ichone 2-3, e29.
mit Abichlun Boh. u. 2016.
1. vm. Rab. Boh. pt. r. 10071
Riefilter. 10, 2 Simmer u. Jub.
5. 1. Oftober au verm. 10343
Rangogife. 54 Eth. p. 2-3, e29.

Langaaffe 54, Stb., n. 2-3.89. iof. an rub Miet. a v. 5202 Lehrftr, 12, Oth., 2 8.29, 5313 Lehrite. 12. Oth., 2-3.-88. 1. 10421

Oft. a. pm. 18421
Lehritz. 31, Miw.. 2 S.. S. u. Sub..
a. al. ob. iv. Nah. 1. St. 10072
Lorelen-Rina 13. Garienbans.
2 Simmer-Bohn. auf 1. Offober du vermieten. 10401
Loibritz. 27 O. 2-8. D. v. i. Ablal..
v.M.v.24. Kans. v. Näh.v. 10074

Labwisitr. 11. Frifp. 23. 2 3., few. 1 Sim. u. Ruche 1. Oft. au vermieten. Luifenftr. 14. Seitenban, part. 2-3im-Wohn, per 1. Oft. gu vm. Rab. b. A. Reier, 10026 Martifer. 13, Stb., 2 Simmer und Kiche au verm. 10356 Reinergaffe 3, 2 S. y. R., n. d. Srabenitr., an H. Jam., 1936 Reinergaffe 29, (d. 2 Sim. n. Kiche, monati. 25 Mt. a. verm. (5187

Moristr. 7, Dth. 1, St., 2 2 Reroltt. 6, 2×2-8.-28. 2. &t. u. Brifp. 1. Oft. 8, verm. 10426 Reroltt.14, 16, 2-3.-28 a.vm. 5018 Richerwalbir 14. Orth. 2.8. 89. iof. p. ipat a. pm. 16077 Oranienstr 40, im Mrth.

an vermleten, 2 3immer fo-fort ober fpater, 8 3immer per 1 Oftober. 10817 Oranienftr. 62, Mib. 2 3.-29

Rauentalerite. 8, D. 28., 28., 10f.

Raue thalerite. 12, Mib., D. 28. Riide, Rell. im Abidi. 10447 Rauenthaler Ctr. 22, 2-3.-28. m. u. v. Berfit. R. b. Bölfer. 10150 Rheingauerlir, 17, Sth., 2 Bim. 11, R. s. vm. Rab. Bob. vt. r. 10395

Rieblitt. 4, 2 8, u. R. 10081 Stieblitt. 19. Oth., ich. Down. 2 8., R., Kell. p. 1, 10. s. p. 1016 Spinceb.14.2-8.-29.1.93.5.1, 10004 Rübesbeimerkt. 27, Sib. 2 3 u. R. v. fof. a. v. 90, vt. 10200 Tedaustr. 9, 2 3tm. u. R. t. Wib. Frtsp. au vm. St. 1, 1. 10351

Seerobenftr. 23. Oth. icone 2-Bimmer-Bobnung, Dach Rab. Geerobenftr, 29. Zmachtit.8, 28.11.9.,20.1/11. Charnhorliftr.9, 2-3,-32, Oth. p. fof. a. om. Rab. pt. L. 10000

Scharnhorststr. 27,

5th. 2 3.-Bohn. per fof. ober fp. a. vm. R. 25h. p. 10250 iv. a. vm. R. 285h. v. 10200
Schiersteiner Landstr. S. an ber
Kal. 2-R.-W. i. Ich. die.
verm. Käh. daselbit. 2850
Schwalbacher Etr. 38, Eth. Dach
2 Mans. u. Riche, 200 Mt. 105,
au verm. Käh. Kh. pt. 1065,
au verm. Käh. Kh. pt. 1065,
au verm. Käh. Kh. pt. 1065,
se verm. Käh. kh. pt. 1065,
au verm. Käh. kh. pt. 1065,
au verm. Käh. kh. pt. 1065,
se verm. Käh. pt. 2-R.-W. i.
3, Et. bill. a. v. Käh. pt. 1062
Steingasse 32, Oth. 1, St. 2 B.
u. Kilde aleich od. sp. 10462
Ballusertt. 7, schöne 2 u. 3-8.Bohn im Meh. an vermisten

Walramitrafe 31, 1

Seitenbau,
geräumige 2-Zimmer Bobn,
fofort, N. b. Schmidt. 10808
Beilftr. 12, Oth. v. 2 Zim. u.
Riche v. Oft, su verm. 10441 Bellritil. 21. 1., 2 B. u. R. Wellrist. 25. S. 1. 2 B. R. R. 1. Oft. s. v.. 240 .R i. 10425 Wielandstr. 9. ichone belle 2-Simmer - Wodnung au verm. Käb. Sib. part. r. 10257

1 Zimmer. Ablerfir. 10, Gtb., 1 Bimmer, R. per 1. Oft. au verm. 5805 Molerfir. 36 ift e. freundl. Bobn. Mblerfir, 43, 1 8., R. fof, 10093

Mblerftr. 80 (fr. 54). Ddw. 1 S. u. R. Gaseinr. al. ob. 1 Oft. au verm. Mblerftr.78,1. St. 1 3. u. R. p.1. Oft. 92. 2. I. o. Sortbitr. 25, 1. 10465 Moolflit, 6, 1 3, 11, 9, (1806), pt. 11 d. Doff) au verm, 8228 Bertramftr, 22, Iddb., gr. Sint 11, Kinde au vm. R. 2, r. 10161

Bleichftr.28, 1-3im.-28. s. v. 5080 Bleichitr. 40, Mtb., Dachw., 1 3. u. R. s. vur., mtl. 16 M. 10487 Blüderfir .15, Mtb., 1, 2 a. 3 3.-B. gleich ob. fpater, 10439

Blücherftr. 44, Oth. 1., 1 Bint. m. Bubehor, 1. Oft. 10470 Callellitz. 10, neuberger. Mant. pon 1 und 2 Bimmer. Rab. Ablerfix. 7, Laben. 10283

Dobbeimeritt. 122, Bbb., gr. 1 Bim. u. R. s. 1. Oft. s. bni. Drubenitr. 6, 1 Bim. u. Riiche i. Oth. su vermieten. 10443 Cleonorenitr. 8. 1-8.28. Ran. Ellenbogengaffe B, icone belle

1-Bim.-Bobn, an perm. Belbite. 1, 1 Bim. u. R. fof. 10141 Belbstr. 12. ich neuberg. 1-81-29 m. Gab b. s. v. 10159 Felbstr. 13. Abb. 1 Zimmer u. Rücke ver for ob. iv. 10368 Grantenitr, 18. 1 Sim., Riiche u. Reller fof. zu verm. 19477

Gartenfelbitr 55, 1- u. 2-3im. 29. an vm. R. b. Sansmitr, 10449 Gneilenauftr. 11, Oth. 1., 1 fcb. 3. u. R. su vm. R. Laben. 10355 Sneifenauftr. 11. Sth. 1., icon. 1 8. u. R. foi. R. Laden. 10468 Dartineftr. 1. 1 u. 2 Sim. bill. ff. o. fp. R. Ablerft, 66, 1, 10098

Belenenftr. 12. Oth. Dow. 1 3. Riiche u. Rell. a. verm. 10081 Sellmunbfir. 12. Mi., 1 3. n. 9. Dellmunbitr. 29. Gtb., 1 u. 2.3. Sellmbite. 31, id. 29., 1 3.9. 1042

Sellmundfir. 40.1. L. fcb. Dw..1 R., R. 17 M. Jof. ob. ip. s. pm. 5 Dermannftr.3,1 3. R.a.verm.5006 Jahnftr. 12. MI., 1 8. u. R. a. v. Riedricherfir, 12. Stb., ichone 1-Bim. Bohn im Abichlus au verm. R. Bob. vt. 10287

Petrit, 12. 5., 1.8. 29. 4. v. 10421 Ludwigite. 3, pt. 1 Sim., Rüche u. Reller und 2 Sim., Rüche u. Rell. au verm. 5283

Rebgergaffe 29, 1 ar. Zim. u. S. neu berg., mon. 18 M. s. v.(5138 Roristr.38, 1 S. u. R.a.vm. 10404 Rettelbedfte. 15, 1.3.-29. 10102 Dranienfir. 6, Manf. 1 Sim. u. 9. per 1. Ott. au verm. 10877 Dranienfer, 35, 1 beiab. Mi.-B. m. Rell. v. fof. s. vm. 1046 Flatterite, 8, 3tfv., 1 fd., 3, u. R. a. r. Leute a. al. o. fv. 10446 Rauenthalerfte, 5, 1 3.u.R. 10365

Rauentbaler Git. 8, Dadiwohn., 1 3im. u. R. p. fof. Rab. 86b., 1. St. Rorimann. 10369 Rauentaler Str. 12, Sth., 1 Sim., Ruche u. Bub. v. 1. Gept. 10447 Rieblite, 4, 1 3im, u. g. 10487 Rieblite, 5, 1. 1 3.49. i. Abfcl.

Rieblite, 7, 1 u. 2 3. u. Rüchel.ob. fv. R. Schierftitt. 28, v. 10361 Rieblite, 10, Otfo., 1 3. u. R., 15 ..., au verm, Römerberge.H.u.gr.Mf..28. 10105 Römerberg 10, 1 Zimmer und Rüche Rös. D. 3. 10106 Römerberg 16, 1 Zim. u. Rüche fof. od. ipäter zu verm. 10290 Scharnborfiftr. 9, 1 8.-29. per fofort au perm. 10107 Scharnborfiftr. 11. Oth., 1 B. u. Bub. fof. o. fp. R. Sob. p. I.

Charnborfiftr.42, Bob.D.,1 gr.2. u. Riide a. v. Rab. pt. r. 10108 Schierft. Str.20. D., 1-3.-28. 5256 Edwalbaderfir, 89, 1 fd. Sim. p. 1 Oft. su verm. 10223 81. Edwalbaderitr. 14, 3, 1 8, Rüche u. Kell. 4, vat. Rab. dat. im Giermagagin. Balramir. 1, 1 gr. Zim. u. g. m. Abidi. a. v. Nöh. vt. 10455 Balramir. 19. Mit. 1 3. u. g. a. e. Beri. gl. o. iv. N. 2ad. 10331

Walramftr. 31 1 Simmer und Rliche, fof. s. vm. im Boderh. 10112 Rap. bei Schmidt. Balbitr, Ede Baumftr. ich. 1 u.

Wald-Ede Banmftr.

1- 2- 3- 11. 4-Simmerwohns... Riide u. Bubeh. fof. od. spät. au perm. Räb. im Dause bei Rölles od. Biebrich. Granf-furterstr. 47. Büro. 10113 Bebergaffe 43, 1 gr. Jim. u. g. per 1. Oft. Räb. vart. 5350 Bebergasse 56, 1 B., Kam. u. R.
per 1. Oft. a. v. 1. St. L. 10515
Bestrisstr. 5. 1 Sim. u. Rische
a perm. Rab. Raben. 10431
Bestrisstr. 35. 1 Sim. u. R. 10371 Bortfir. 22, 1 Simmer u. Rice. Grontis., s. perm. 10825 1 Bimmer mit Riche su perm. Rab b. Rletti, Sartingitr. 6, p. 10117

Leere Zimmer.

Abelheidfte. 19. heis. Manf an einzelne Berfon 8. vm. 10188 Bleichtte. 13. Bbb., I. beisb. Mib. a. eins. Berf, N. dib. v. I. 10882

Baulbrunnenftr. 7, 5, 2 bis 3 Mani. 4 perm. Rab. Gott-Mani. a perm. 9 wald. Goldichmied. Faulbrunnenfte 10. Mani, für einzelne Berl, a. verm, 10110 Faulbrun nenfte 1.12, beigb. Mani, an eing. Berl, fof. g. vm. (10419 Gneilenauitr. 16, Sp., b. Risiche. 1 Mani., monati. 6 M. 10276

Suftav Abolffir. 5, gr. Manf. mit Rochberd an vermieten. 10402 Belenenitrage 5. Oth. eine leere Manfarbe per fofort, 10422 Beffmunbfir, 29. gr. neuberger, Mani, fof. su perm. 10219 Sellmunbft, 31, bab, 20f. f. 10428 Mor bitr. 50. groß, leeres beiab. Bim. fof ob, foater. 10121 Richlitt. 4, leeve Mid. a. v. 10125 Romerberg 10, 1 teeres Simmer am verm. Rab. Oth. 3. [10256 Roberit, 20. 1. u. m. 9Rib. 10434 Schachtftr. 6, B. 2., leer. gr. 8.

Conigaffe 5, 2 ft. 20f. s. v. 10109 Schwalbacherite. 71, Laben, große beigb. Mant. gu verm. 10318

Webergaffe 38 beisbare Manfarbe. Rab, im Mengerlaben. 10144 Bellriuftr. 21, part., leeres

Möbl. Zimmer.

MI, Buraftr. 4. pt., icon mobl. Bimmer su verm, Gr. Burafit, 5, 2, r. ein m. 3. nebit gutburgert. Benf. au 65 Mart monati, s. perm. 3844 Mart monati. s. perm. Blüderstraße 20, 1. Stod, gut möbl. Zimmer mit vorsligt. Benfion billig. Paielbst gut möbl. Mansarde. 10486

Suftan Abolfftr. 5, fein möbl. Bimmer au vermieten. 10402 Selenenftr 3. 3., fc. m. 3. fof. s. v. R. Dichelsb. 22. 1, 10456 hermannftr. 9, Manfarde mit Bett billig an verm. Derenmühig. 5, p., fc. m. 3. 10433 Kirchaaffe 19. 1.. 3 fcone eleg. möbl. Rimmer s. vm. 18432 Kirchaaffe 44, 3. St r., gut möbl. 3im. m. gut. Penf. fof. 10349

Juisenfir. 24, 1., Stureleg. möbl. Bim. frei. Moristr. 64, 06.2.L.m. 3.s.v. 5101 Schwalb. Str. 5, 2., r.gr. fc. m. Sim. 5953

Bortitr. 4, pt., fcon möbl. Rim. fofort su vermieten.

Drofellorenwitwe

bietet vornehmem, alteren herrn eleg. Dauerbeim in Charlotten: burg ober Biesbaben. Gefällige Offert unter Za. F. 217:5 bei. Rudolf Monne, Berlin, Tauenhienftrage 2

Läden

Babnbofftr. 6. beite Geschäfts-lage, mittelar, Laden mit La-densimmer, auf Bunsch mit 3-Bimmer-Bobnung im Doi-bau, sofort zu vermieten. Raberes im Dause bei Frante ober Büro Wil-bemitraße 28.

Bismardring 32, Lab. m. Lab. sim. f. Kurs. u. Weißwaren-geich. vall., su verm. 10180

Faulbrunnenftr. 13, Laden, ca.
30 Quadraimtr. mit 1 Erfer
u. größ. Keller u. 3-3-28,
fof. a. verm. Preis 1500 .- A.
evtl, beides getrennt. 10131
Germaniaplas 3 fcöner Laden.
Rähe ber Kafernen fofort zu
vermieten.

Sainersalle 5, Laben u. Laben-aimmer fofort au vermieten. Rab, bei Ragel. 5181

Rirchgaffe 17, Laben mit Bubehör zu berm. 10446

Lebritt. 2. Edlaben geeign. für iedes Geschäft, mit Bohnung per fof. ober fpat. 10134 Bebergaffe 58. Laben m. Lad. sim. 1. Oft. R. 1, St. I. 10314

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22. 2. r. ger. helle Blücherstr. 17, Gr. Elert Baffer M. 210, fleine Bert-ftatte für Schubmader auch aum Ginftellen von Möbeln geeignet monatl. Mt. 7. 10216

Blücherstr. 17, Etallung mit od. ohne 2-3im. Bohnung billig gu permiet. Rab. Oth. 2, bei Bleidardt. 10137 Bülowite. 12, Bertit. a. Lagerr. an rub. Geidäft su vn. (5349) Doubeimer Gir. 103, Berfit, ca.

80 Cuadratmir. u. Lagerfell. ca. 100 Cuadratmir. fof. b. a. verm. Rab. Bbb. 1. L. 10450 Sneifenauftrabe 16, b. Ribfot, Bim. (Sout.), auch nis Lager-raum ob. Berfftatte. 10277 Guliav Abaliftr. 5, Stall, Rem. Dellmundft. 31, Stall. f. 1 \$1.10329 Bertit. fof. s. v. i. 80.4. 10820

Rirchaaffe 19. Berfft. v. Lager-raum 3. vm. Rab. 1. L. 10482 Quilenftr. 14. 2. Sobi Sleere Sim. unt. eig. Abfall. als Burcau ob. für Aerste greignet per 1. Oft. au perm. Rab. balelbit. 10463

Luifenftr. 37, 2 Bin. f. Burean-amede au vermieten. 10275 Martifit. 22. gr. Lagerräume m. Badr. u. Rompt. 3. v. R. b.R. Reler, Mitolastr. 41. 10145 Richelsberg 26, 2., fl. Werfft., Remife u. Wohnung. 5232

Gutschein.

(Gultig für ben Monat Ceptember.)

= Dudfeite genau lefen! =

Mis Gutidein nur gultig, wenn Dame und Wohnung bier beutlich ausgefüllt ift.

Bei Ginfenbg, burd b. Boft muß b. Abreffe lauten:

Biesbabener General-Angeiger Bicababen.

Bitte wenben!



WIESBADEN Friedrichstr.41

Möbel- und Waren-Kredit-Haus.

Mobel Betten

- ~ Samstag

selid, dsuschalt, preiswert für 65 M. Anz. 5 M. für 118 M. Anz. 8 M. für 280 M. Anz. 25 M. für 485 M. Anz. 40 M.

pehase Schlafzimmer edit Eldie od. Rukbaun Anzahl. von 30 M. an Wunderbare Küchen

in natur Kief, u. farbig m, bunter Vergiesung Anzahlung 10 M.

Kredit diskret - auch nach auswärts!

Beamten und Kunden ohne Anzahlung!

Anzüge Paletots Ulster

vornehm, schick, eleg. 24-30 M. Anzahl, 6 M. 36-44 M. Anzahl, 10 M. 48-60 M. Anzahl, 12 M.

Damen-Garderobe Koltūme, Jacketts Blufen, Röcke ulw. Anzahlung v. 3 M. an.



Moribite, 23, Werfftatte od. La-gerraum p. fof. o. fp. A.p. 10146

Reroftr. 28. Bertft. f. Gdrein. per fojort gu verm. 10147

Rettelbedit. 15, Bertit., Lagerr., Biert. m. Abfillr., Stall, 10148

Rauentaler Gir.12, Lagerr. p. Ott. 10447

Nieblitr. 19, Lagerr: m. Stall. ev. m. Bobn. p. 1. 10. 10174

Seerobenftr. 23, icones bell. Bureau mit Lagerr. su vernt. In erfr. Geerobenftr. 29, pt., bei Epis. 10012

Charnborlift. 27. Dib., Bartere-Sobn. mit Toriabri, abgeichl. Ranme & Mufbemabren v. Obit, Robel, uiw.fof.bill.3.pm. (10300

Comalbacher Gir. 41, Berfft. od. Lagerraum fof. su vm. 10464

Schwalbacheritr. 93. Wertstatt per sofort an verm. Raberes bei Laner. 2. r. 10472

Bertitätten

ani. od. getr lind an rub. Ge-icait als Berfftätten oder Lagerräume m. u. obne Bohn. v. fof. v. fo. su verm. N. Al. Beberg. 13, b. Lappes. 10202

Bellribftr. 21, Stallung f. 2-4 Bierbe gu verm. 10152

Bellristal. 60 Rut. eingesäumt neb. Bimmerm. Lang Stall. mit II. Daus f. a. v. 3. Cara. Lothringeritr. 27, pt.

Bimmermannfer. 1, Glaidenb.ob. Lagertell. b. s. vm. 10153

Bimmermannitr. 3. Mehr. Ba-genb. v. Berkit. m. gr. Stall m. 3 Jim. Bobn. (350.16). g. get. foi s. vm. R. part. 10255

Mietgesuche.

Gebilb. Dame in Stellung jucht möbl. Zimmer

ab 12. Cept. m. teilm. o. gans. Benfion. Dif. m. Breis unt. R. D. U. 667 an Rubolf Moffe.

in der Große von

gebühr beigufügen.

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geidafisftunden von 8-1 und 3-6 ilbr. Zel. "Arbeitsamt". (Radbrud berboten.)

lis werben gefucht: Manul. Berfonal:

Gifendreher n. ausw.,
ig. Baufchloffer,
Bau- u. Robelichreiner,
Rüfer auf Volsarbeit,
ig. Glafer (Rabmenmacher) dineider ani Bode. ansm

Derricaftsdiener (1 n. auswarts), ig. Dansburiden m. gt. 3gn., Aderfuechte n. gusw., Dans-Verfonal: Dansbälterinnen,

Stüben. Rinbergartnerinnen.

4 Aindergarinerinnen.
2 Linderfräulein.
3 Junsfer.
12 Alleiumädden.
6 Dausmädden.
8 Ködinnen.
3 Berfäuferinnen.
Gaft- und SchautwirtschaftsVerfanat:
40 Nestaurantsellner für die Renntage am 21., 22., 24.
Eentember.
1 Richenburiche.

Beidenburiche. Bausburichen für Restaurant für die Renntage am 21.. 22... 24. Geotenber.

2 Liftiungen.
6 3avier für die Renntage am
21., 22., 21. September.
6 Kaifierer für die Renntage am
21., 22., 24. September.
2 Dauebälterinnen nach San

Memo.
6 Buddoalterinnen, Kaffiererinnen für die Renntage am 21., 22., 24. September,
30 Büfeitfraulein f. die Renntage am 21., 22., 24. September,
3 Servierfräulein,
5 Ringermädden,
3 Bügelmädden,
6 Ködinnen,
6 Ködinnen,

Wer bei Abgabe biejes Guif beines in unjerer Sauptge-ichaftoftelle, Mauritiusftrage 12, ober bei unferen Aueiges, Unnahmestellen ober bei posigreier Bujenbung biejes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 20 pf.

in bar ober Briefmarfen entrichtet, fann eine Mingeige

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "Bu vermieten" - "Rietgefuche" - "Bu verfaufen" - "Raufgefuche" - "Etellen finden" - "Etellen fuchen" im "Biesbadener General-Anzeiger" einmal

veröffentlichen. Gegen entiprechende Rachgablung, von 10 Big. pro

Belle, tann biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben

genannten Ausbrifen verwendet werden, ebenso fann die Angeige auch öfter aufgegeben werden, für jede weiter Aufsnahme nun jedech gleichfalls ein Gutichein und 20 Big. Sinschweldgebühr eingereicht werden. Bei Anzeigen, in denen um Einseldung von Offerten an unsere Expedition gebeten

wird, oder in benen unjere Expedition als Ausfunftftelle ges

nannt ift, find weitere 20 Pf. für Offerten: bezw. Mustunfts-

Dur Gefchaftsanzeigen fowie für Ungeigen, Die

nicht unter vorftebende Rubriten fallen, fommt biefer

Gutidein nicht in Arrechnung. 200

Text der Anzeige:

(Bitte recht beutlich fcreiben.)

Wiesbadener General-Anzeiger.

8 Rangelmodden.
6 Ködinnen.
6 Ködinnen f. die Kennstage am 21., 22., 24. Sept.,
2 Belföckinnen für die Kennstage am 21., 22., 24. Sept.,
3 Kalte Mankell.
2 Kowlebriräule'n.
12 Danie 11. Eeftbiffett für die Kenntage a. 21., 22., 24. Sept.,
2 Bademädchen.

Bademädden.

Männliche.

sehr bekannter konkurrenzfähiger Bei grosser, Lebensversicherungs-Gesellschaftohne Nebenbranchen - ist die

Generalagentur

an einen strebsamen, gebildsten Herrn, welcher zu besten Kreisen Beziehungen hat, zu vergeben.

Bureauzuschuss bis zu M. 2400. -Geeignet für tüchtige Versicherungsfachleute - auch anderer Branchen — pensionierte Herren pp., die sich gleichzeitig dem Neugeschäft widmen wollen.

Nebenbeschäftigung gestattet.

Geff. Offerten unter J. O. 15252 durch Rindolf Mosse, Frankfurt a./M. H. 261

Redegewandte

Manner o. Franen.
Monnenten aum Sammeln von
Monnenten auf driftl. Blatt
gesucht. Dauernd. sideres Eintommen. Angeb. m. Ang. seith.
Tätissteit an Greiner u. Vieisfer.
Berlag in Etuttsart.

Rurz enticklossen senden Sie
nahme der Jigarrenagentur.
Berguitung M. 200 pr. Mt. oder
hobe Brovision. Lengenselber,
Boat & Co., Damburg. 6. 416 Agent ges. Birgart. Bergit.

cv. 99. 300 .- monatl. F. 333 S. Jürgenfen & Co., Samburg 22. Garrner-Lebrling gef. Rab. Blumenlad, Rheinitr. 47. (5848

Welbliche.

Gelbitanbige, erite Caillenarbeiterinnen

nebit verfetten Zuarbeiterinnen fucht für bauernd 37078 Bienand, Taunusitr. 13.

Stadtfundige

Beitungsträgerinnen gejucht. gut empfohlene Mur.

Mauritiusfir. 12. Stb. pt. Jung.Mabmen fann b. Bügeln gründlich erfern., fpater bauernb Stellung, Edernfördeitr. 3.(3098)

Williges, jung. Mädden wird auf fofort gefucht 5840 Baderei Berner, Gebanftr. 2 Braves Lebrmabden gegen Bergntung gel. Jourbons Conbgeichaft. Michelsberg. 5356

Stellen suchen. Männliche.

Ehrl. junger Mann ichreibgewandt, fucht baldigit Stellung. Angebote u. Do. 562 an die Exped. d. Bl. 3383

Stenograph

(300 Silben pro Minute) und Maidinenidreiber mit Brima-reife. Zeugnis f. Stellung. Off. u. Db. 556 a. d. Exv. d. BL37086 Weibliche.

Deit. gebild. Madden, 19 3., bob. Smulb., f. Aufn. in vorneb. Fram. a Gefellich. n. Erf. d. f. Lüche. Bed.: Bollit. Fram. Aniol. Taidg. Ciff an ber Schalinety, Biconth-Gorlig, Bromenadenite 16. orton Lüchtige, gut empfoblene

Monatfran

ab 15. September für ein bis apei Stiniden täglich in die Räbe der Scharnborifftraße gelucht. Offerten unter Dn. 581 an die Exped. d. U. 36858

Bae Fran f. Baide u. Bus-beidaftig. gebt a. a. Ausbilie. Dellmundir 32. Bbb. Dach. 35:0

Zu verkauten.

Diverse.

Sefuct werben a Unterbreitung an gemelbete Reflettanten verk. Privat-, Gefchaftsoder Landanweien

ieb. Art allerorts bistret b. bie Gentral-Berfaufsbörie Deutich-lands, Frantfurt a. M., Beil 68, Muschate erbeien. Angebote erbeten.

Asionialm., Gemüle-u. Obitge-idäft Umitändebalb. fof. bill. 2. vf. Off. u. Di. 557 a. d. Exp. d. Bl. (3374

Kompl. Mildgefdaft nachweisbar rent, fichere Exi-fiens, event. obne Pferd a. v. Dff. u. Dp. 563 au d. Erp. d. Bl. 5846 Rolonialwarens, Dbits

u. Gemüfe: Geidaft frantheitsb. fofort su verlaufen. Off. 138 bauvtvoftl. 5859

Braun-Wallach

balbidmer, gutes Bugpferd, ein nnd sweispännig gefahren, weit übersählig, unter günftigen Be-dingungen zu verfaufen. 37089 Räheres bei Emil Soefling, Biesbaden, Adelheidftr. 21.

2 deutidie Schaferhunde, 1 alte u. 1 ig. Sündin, bill. 1. pf. b. Bierbrauer, Bierftadt, Bied-14.

i Breat, neue u. gebr. deber-rollen v. 20 b. 80 3tr. Tragtr. b. a. v. Dobbeimer Gtr. 87. (3382 8ft. neue Geberrolle, ein- u. ameito, m. Sinb., ladiert, a. vt. 30087

1 Doppeliv. gut erb., 1 Zint-badewanne u. 1 Ladeniciild b. 2. verl. Mosbaceritr. 36. (3386 Großer Boiten

Wein= und Moftfaß noch so aut wie neu, verfaust zu billigsten Szeisen, auch einzeln. Biedervertäuser gesucht. August Auntel. Fahhandlung, Mains-Mombach. 37083 Gute Mandoline

mit Bubeb, billig au vert. 5845 Goetbeftr. 22, 3.

Streichgither, faft nen (32.M), iest 10 M. au verfaufen. Saal-gaffe 24, 3. r. 8377

Spottbillig

Begen Aufgabe des Daus-haltes faft neue Bettwälde ab-augeben Moribitr. 16, 2 r 5269 3met rofafeid. Blufen. Gr. 48 u. 42, u. Jadett, Gr. 42, bill. 8. vert. herderftr. 19, 1. r. 5377 libergieber, Frad u. Angus gu vert. Schwalbacherftr. 53, 1. 27016

1 ichw.u. 1 grauer Gebr.-Aus. mtl. Gr. 18 u. 10.K, 1 g. erb. Frad 6.K. eins. Gebr. bill., ein Lüchentich 4.K. derderftr. 3, 3,

meiner Rod 30. 4.- au vert. 5843 Bleichftr. 35, 1. L.

Einise aut erb. Herrentleiber: Anniger, Derbit- u. Binterval., Frade u. Fradweiten, einselne Bofen u. Beften preisw. a. pf. Nah. Laumusitr. 13, 1.

Wegen Aufgabe der Verlobung vertaufe ein tlein. Ririchbaum-Biebermeter : Bohnsimmerchen, Biedermeier : Bohnsimmerchen, Glasedichränte, Sofa, Seffel, Sithble, Tifche, Chaifelongue, Kommode, Klicheneinrichtung, rote Plüichgaruttur, Spiegel, Bilder, Schreibtisch, alte Zinn-, Kupfer-, Meising-, Vorsellan-u. Glasiachen, Lütter, Teopiche. 37015 Libert, Leopiche.

Bebr. tol. Rüchenicht. b. a. pt. Rettelbeditr. 18, Ditb. 1. L. 5844 2 Bettitellen m. Gebermatrabe n. Baidmaidine billig an verf Balbitr. 6, b. Raewel. 5296

In vertaufen gutes Bett, so-mie ichoner Derren-Annua, ganz neues Basserfissen und Luft-ring, Gummibettslasche alles iche felle ring. Gummit-iehr billia Röberstraße 34. Bingn 30,

Practiv. mod. Divan 30, neue 3teil. Matr. 1 is ichläf., rot. 16. Spiegel m. Stuie n. Auff. 23 M. 4. v. Bleichfir. 39, vart. 3387

a. v. Bleichter. 39, dart. 3884
Begen Begang
billig au verf. Eichen Busett m.
12 Stüblen, ar, nund, Lisch m.
Einlag. 2 belle Betritellen m.
Sprungrahmen, Backtisch, ar.
Baneellosa m. Rickvand, ar.
Pügeltisch, Kickvergal. Ständer.
Fliegenieniter. Stasseli. 3usiammensegdare fl. Lische, Garbienhangen, Anguich, b. 3 11br
nachmittags. 5247

Nachmittaas 5247 Schöne Ausficht 18. G. 1. Beg. Begs. 2 Bett. 2 Schränke 12—18. Walcht. 12. Küchenichr. 14. 2 Dedbeit. neu. a 10 M. 5333 Jahnftr. 20. part.

Al. Laden-Einrichtung f. i. Geich u. gr. Kaffeemüble, jowie fl. Cofa billig a. verf. Derderftr. 19, 1. r. 5820

Preine Etridmafdine Dranienftr. 48, Stb. 1. (5854 Sand-Rabmaid guterb. b. a. of Santergaffe 17, 3. St. 5331 Große Polien leere Giertiften abangeben. Gierbanblung Emil Baumer, Bismardring 7. (5017

Fahrrad

gebraucht mit Greitant billig gu vert Rengaffe 26, pt. 5276 Fahrrad, gebr. mit Grei-leberfesung, billig suvert. (5298 Bismard Ring 19, Laben. Gas-Luralampe m. Glode, Rin-berbademanne u. Schaufel bill, a.v. Schwalbacher Str. 57, 2 r. 18384

Kaufgesuche. Immobilien - Geldräff

J. Chr. Glücklich. Bilbelmitr. 50. Biesbaben, An. u. Bert v. Sanfern, Billen Bauplas u. Bermiet. D. 26. Derrfcaftswohn. 2c. Tel. 2388, (88685

Mutauf

von aliem Gifen, Metall, Lum-pen, Gummi, Reutuchabfalle, Papier (u. Garantie des Ginft.), Glafchen u. Dafenfellen bei(87096

Wilhelm Kieres, Bellriblir. 39. — Zel. 1834.

Kapıtalıen.

Gelb an fich. Berfonen auf Bediel, Couldideine, Sausstand, Brovision von Dar-lebu. Bu haben durch Relling, Donbeimer Str. 20, 2. (30857 Ehrenhafte, fichereBerfonen Dar-lebn, ept. in 24 Stunden ohne Burgicaft. Bielbunderte erb. bereits. Reine Auskunftsgebühr! Oppothefen, Sanierungen, Erbidalt, jed. Art. Caffner, Berlin-Baidmannoluft Ar. 51. 16. 24

Darlehn leibt o. Roftenpor-Stuttgart. Daditr. 19.

Verschiedenes

Austunft allen vortommenber Fällen. Debamme Spubl, Berlin Alvenslebenftr.5. (Botsbam.Ede Haffage mur f. Zamen

aratl. gepr. versog, nach Albrecht ftraße 11, 1., am Babnbol, 530 Stind, beffer, Berfunft von 3 ab wird von gutfit. Famille in gefund. Döbenlage Bresbod, in fürforgl. Ersiehung gen. Off. u. Dr. 564 an b. Erv. b. Bl. 5550

Damen

finden liebevollfte, ftreng dietrete Aufnahme bei mutterl. Pflege. Lein Deimbericht, fein Bormund notig. Goreche bentich. En an notig. Gpreche beutich. Eff. en Mme. Cramer, Nancy France, Roa General Faboier 43, Villa Belvedere. 37021 Belvedere.

buchen M 4.75. eichen M 5.-pro Karren frei Baus. Muler. Dobb. Str. 116, Tel. 3806. Damen

finden streng distrete liebevolle Aufnahme bei deutsch. Debamme a. D.; fein Heimbericht, fein Bor-mund erforderlich, was überall unumgänglich ist. Stwe. L. Baer, Nanco (Frantreich), Rus Patteur 38.

Albfallholz

a Str. Mt. 1.20, fo lange Borrat. A. Slod, Zimmergeich. u. Zägeweil Labuitr. 47. — Tel. 4800. 5197 Ticht. Tapesierer u. Palitetet empf. fich in u. außer dem danie auch im Taglobn billig. 3880 Bleichitraße 39, pt

Damen finden freundliche Aufnahme bei ein Hebamme, Str. Diskr. Auch Fran G. L. Swart, Bussum (Helland).



Korpulenz Fettleibigkeit
wird beseitigt dorch Jansela". Progekröst mit gold Nedallice und ihnediploinen. Kein stacker Leib, keine since
Hollien mehr, sondern schlechte, ete since
Hollien mehr, sondern schlechte, eine keine
keine Geheimentigel, lediglich ein Estel
keine Geheimentigel, beitellich in Estel
keine Geheimentigel, beitellich Estel
keine Geheimentigel, beitellich Estel
keine Geheimentigel
Keine Parker zusch
Bertlin 212 Könlagrätzer Bursse is

Nationalenden ein habet

In Wiesbaden in habes Schützenhof-Apoth. Langgasse 11,

Aufflärende Broid. geg. 25 91g. Ausfunft toftenl. d. erfahrten. Hachm. Ingenieur Fr. Zehnid. Frankfurta.M., Bittelsb. Allerte Erfinder!

Obsisdränke u. Horden Schablonen Leitern 图 tar Haushall lar Haushall und Gewerbe

Leiterger fist-Rau-= = Anstalten Moritzstrasse 45.